

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 30.5. bis 12.6 12/16

**TRAUMPATROUILLE:
DIE ORION WIRD 50**

**DIE KLEINE
KRIMIRUNDSCHAU**

FILME:

**DER MOMENT DER
WAHRHEIT**

**THE WHISPERING STAR
MONEY MONSTER**

**AGNES
VOR DER MORGENRÖTE**

**TINA FEY IN
WHISKEY
TANGO
FOXTROTT**

DER KOMISCHE KRIEG * AB 2.6. IM KINO

**FESTIVALS:
JUICY BEATS
SZIGET**





**Das
kommt
von hier
und passt
zu mir!**



Anbieter: BITel GmbH, Berliner Str. 260, 33130 Gütersloh

Regional, gut, kompetent

Telefon und DSL einfach und schnell



Infos unter 05 21 | 51 51 55
www.bitel.de

BITel

Der depressive Hutmacher bittet zum Tee:
Johnny Depp in »Alice im Wunderland: Hinter
den Spiegeln«; auf Seite 15



MIX

Ibsens „Ein Volksfeind“: Revolte im
Spaßbad; Harms Helden;
Ausstellung: Grün stört; CSD
Bielefeld; Artists Unlimited:
Die Party **4**

ZUKUNFT VON GESTERN

Countdown zum 50. Jubiläum des
Schnellen Raumkreuzers Orion:
»Traumpatrouille« **6**

RUDI

Heute: Wenn Männer putzen (2).
Von Peter Puck **9**

FILME

Money Monster **10**
The Whispering Star **10**
The Event **10**
Der Moment der Wahrheit **11**
Alles im Kino **11**

Agnes **12**
Der Nachtmahr **12**
Whiskey Tango Foxtrott **12**
Vor der Morgenröte **14**
Mein Prätikum in Kanada **15**
Alice im Wunderland: Hinter den
Spiegeln **15**

DVD

Am Ende ein Fest; Mr. Robot (1);
Frankreich gegen den Rest
der Welt (1); Taxi; Sinister 2 **16**

SPIELPLATZ

Schne Suche: Everybody´s gone to the
Rapture; Kinderzimmer mit Krawall:
Battleborn **17**

BÜCHER

Die Kleine Krimirundschau **23**

FESTIVALS

Juicy Beats; Sziget **18**

KONZERTE

Shearwater **20**

TONTRÄGER

Volbeat; The Kills; PUP; Joe Bonamas-
sa; Joe Scholes; Weaves; Band Of Hor-
ses; Augustines; Rival Sons **21**

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm
vom 30.5. bis 12.6. **25**
Festivals & Open Airs **39**

Ausstellungs-Übersicht **40**
Feste Termine **41**
Adressen **42**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **43**
Setzers Abende **44**
Impressum **45**

EM FRANKREICH

Interview mit Olli Kahn zur Fußball-
EM in Frankreich ab dem 10.6.: »Der
weise Titan« **47**

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,79 € / Monat

ATOMKRAFT
WEIN DANKE ATOMKRAFT

ANGEKOMMEN?!
Für das Menschenrecht auf sexuelle Selbstbestimmung

11.JUNI Demo & Straßenfest
18.JUNI Dinner & Party

CSD BIELEFELD 2016
11.JUNI - 18.JUNI KULTURWOCHE
www.csd-bielefeld.de
Netzwerk lesbischer und schwuler Gruppen in Bielefeld e.V.



Thomas Wolff, Georg Böhm und Christina Huckle in „Ein Volksfeind“ (Fotos: Philipp Ottendörfer)

REVOLTE IM SPASSBAD

IBSENS »EIN VOLKSFEIND« IM TAM

Es fängt damit an, dass am Ende das Ausrufezeichen fehlt! „Schön, daß Sie da sind“ tackert der Bürgermeister linkisch als Spruchband über die Bühne, und wer es ganz genau nimmt, erkennt im Verstoß gegen die Rechtschreibregeln schon den Vorboten der Revolution. Oder den in viele Richtungen über die Strenge (sic!) schlagenden Unernst der Regisseurin Mareike Mikat.

Die tunkt das bitterböse letzte Gesellschaftsdrama Henrik Ibsens von 1882 ins dampfende Planschbcken eines Spaßbads. Darin tummeln sich die Freigeister des als Kurort aufstrebenden Örtchens, markieren Flipper oder Esther Williams und bereiten prustend synchronschwimmend den Konflikt vor. Badeärztin Stockmann nämlich, bei Ibsen noch ein Mann, hat Gewissensbisse. Sie fand Industrieabfälle im Heilwasser. Nun will sie die Gesell-

schaft aufklären, die Wasserleitung sanieren, und zur Not auch öffentlich für den Erkenntnisfortschritt belobigt werden.



Isabell Giebeler, Christina Huckle, Georg Böhm

Der Redakteur des Volksblatts ist begeistert, weil der Skandal an der Regierung rütteln wird. Der Vertreter der gemäßigten Mehrheit macht mit, weil er alles mitmacht, was das Volk aufregt. Nur der Bruder der Ärztin hat Bedenken, weil ein verseuchtes Bad der Stadt schadet, was er als Bürgermeister nicht dulden kann. Außerdem kompliziert die Schwiegermutter der Unglücksbotin die Sache, weil sie zwar den taktierenden Realpolitiker nicht mag, aber ihr Geld als Giftschleuder verdient.

Bis dahin ist es fast Ibsen und beinahe eine Öko-Katastrophen-Farce. Der Umschwung kommt, als sich die Gesundheitskriegerin zwischen den

Fronten aufreißt. Bald geht es gar nicht mehr um die Umwelt, ja nicht mal um Kostenabwägungen zwischen Kompromiss und Charakter. Ein lustig mit dem Publikum als Hampelmann ausgetragener Volkskongress zur Besänftigung der Lage treibt die Göttin der Wahrheit gar zur Raserei. Lügenpresse-Parolen, Macht-Kritik, Politik-Verachtung und gekränkte Wohlmeinerei gehen plötzlich durcheinander und die Witzfiguren zerplatzen. Frau Doktor ist komplett defekt, will die uneinsichtige Welt lieber in Grund und Boden stampfen als nicht retten zu dürfen.

Und das Publikum ist platt: Das hat Ibsen tatsächlich fast genau so gesagt. Die Modernisierungen dienen dem Redefluss, die Kaspereien helfen der Fallhöhe, die Richtung passt schon: Wahrheit nützt gar nichts, Bündnisse verblöden, nur wer allein bleibt, bleibt sich treu. Das hat Ibsen zwar nicht so gemeint, hat er später behauptet, aber er hatte auch noch ganz andere Themen im Stück, die auf dem Weg von der Wahrheit zur Wut verloren gingen.

Macht nichts, die Aquariums-Scherze der Regie, der Furor der Aufklärerin und die offensichtliche Spielfreude des ganzen Ensembles reißen diesen Ibsen aus der Debatte um Linientreue und Eindeutigkeit. Ist dieser Volksfeind ein Vorbild? Für wen? Die Verunsicherung hört auch nicht auf, wenn am Ende das Ausrufezeichen fällt (sic!), ein Schuss. *Wing*

Regie: Mareike Mikat Bühne: Simone Manthey Kostüme: Katharina Müller Dramaturgie: Franziska Betz Mit: Georg Böhm, Isabell Giebeler, Sebastian Graf, Lukas Graser, Christina Huckle, Carmen Priego, Thomas Wolff. Die nächsten Termine: 10./11.6., 2.7., 5.10.

Harms Helden





Thomas Huber: AH-AH, 2010 | auf Leinwand 200 x 280 cm Foto: Cordia Schlegelmilch VG Bild-Kunst Bonn, 2016.

GRÜN STÖRT Im Fokus einer Farbe

Der amerikanische Künstler Alan Abnother muss sehr entspannt sein. Er malt fast ausschließlich monochrome, grüne Bilder. „Grün ist eine unendlich ruhige Farbe“ konstatiert er. Der deutsche Maler Georg Baselitz dagegen warnt: „Malt keinen grünen Bilder, die kauft keiner.“ Geht's hier um Kunst vs. Kommerz? Eher um die Widersprüche bei der Wahrnehmung eigentlich zweier Farben: Grün ist eben ein Bastard aus Blau und Gelb. Das stellt auch Thomas Huber fest, für den die Farbe Erinnerungen an die eigene Kindheit weckt. In seinem Raum-Gemälde „AH-HA“ (re-)konstruiert er frühe Baustellenbesuche mit den Eltern... Das Museum Marta in Herford nimmt gerade in einer internationalen Gemeinschaftsausstellung eine Farbe in den Fokus, die die Gemüter erregt. Grün symbolisiert mal Hoffnung und Harmonie, mal Neid und Gift. Und wer zu lange grün sieht, sieht anschließend rot. Mit starkem Komplementärkontrast spielt z.B. der belgische Maler Michael Borremans in seinem Handschlag-Gemälde „Red Hand, Green Hand“. Das „Centerpiece“ der Designer von Studio Job thematisiert das Grün der Patina an einer Reihe von sechs bronzenen Objekten. Als tatsächlichen Störfaktor benutzt Christopher Roth die Farbe. So erscheint hin und wieder ein leuchtendes Neongrün innerhalb einer schnellen Bildfolge des Archi-

tekturfilms „Blow Out (The Film)“. Die Ausstellung „Grün stört – Im Fokus einer Farbe“ umfasst 35 Exponate aus Malerei, Skulptur, Installation, Fotografie, Video und Zeichnung. Für Ausstellungsmacher Dr. Michael Kröger funktioniert die Farbe Grün hier „eher wie eine lustvolle Befreiung von Traditionen, als ein Statement zur eigenen Inspiration oder ganz einfach wie eine Farbe, die bewusst störender als andere ist.“

vom 22.5.-14.8. in der Lippold-Falerie, Marta Herford
www.marta-herford.de

CSD-BIELEFELD

Die Ankommer

Das fängt ja gut an. Am 11.6. um 15 Uhr hängt OB Clausen eine Regenbogenflagge ans Rathaus und der Christopher Street Day beginnt – und dauert eine ganze Woche lang. Zwischen Start-Parade mit Straßenfest auf dem Sigg und End-Essen mit Familienministerin und Party-Nachschlag im Forum am 18.6. hat das Netzwerk schwuler und lesbischer Gruppen in OWL einen bunten Strauss aus Tradition und Abweichung, Identität und Eigensinn, Anliegen, Vergnügen und Kraftsport gewunden. Locker um die Dreideutigkeit der Mottofrage-Behauptung *Angekommen!?* herum.

Ist die Bewegung am Ziel angekommen? Erreichen Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans* mit ihrem Gleichberechtigungsanliegen die Gesellschaft? Findet das Men-

schenrecht auf sexuelle Selbstbestimmung Zustimmung bei der Mehrheit? Ablehnung jedenfalls findet eine Studie der Uni Bi nur noch bei 8% der Befragten.

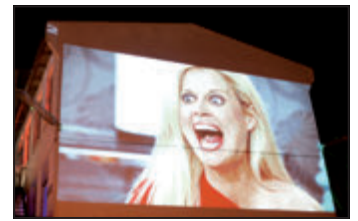
Dementsprechend voll dürfte es bei CSD werden. Wenn am Eröffnungstag das Straßenfest in eine Party im Zweischlingen übergeht, wenn der Sportverein Warminia allerlei Schnupperkurse von Federball bis Eisenfressen mit Musik anbietet, wenn Vorträge, Podiumsdiskussionen und Lesungen allerlei Fragen zu Gender und Gesellschaft stellen und beantworten. Oder zum Schluss zum ersten Mal ein richtiges Charity Dinner ein 5-Gang-Gewissensessen auffährt. Der Eintritt zur Endparty ist inbegriffen.

www.csd-bielefeld.de

ARTISTS UNLIMITED

Die Akopalübse

Wir hatten sie schon vermisst. Aber nun kommt die traditionelle Wohltats-Tanzerei der unbegrenz-



ten Künstler nach einer Auszeit wieder in den Innenhof der internationalen Artisten-Residenz an der August Bebel Straße. Am 18. Juni platzen ab 20 Uhr überdachte Galerie und Open Air-Auslauf vor Sommerdrinks, Videoprojektionen, Grillmeistern und mysteriöser Musik. In den ersten zwei Stunden ist Happy Hour, auf zwei Floors deejays handverlesene Tonmischer und auf der Bühne gibt Dauerschallgast Jaakko Eino Kalevi mit seinem Dream-Pop scheinbar den Stil an. Jedenfalls klingen die übrigen Acts (Magic Island, Young Hare und Nadja's Magnetic Nail Art Studio) ziemlich entrückt. Genaues wussten zum Redaktionsschluss leider Homepage und Facebook noch nicht. Dafür wissen wir, dass der ausrichtende Verein Artists Unlimited mit den Party-Überschüssen seit 1986 dreimal im Jahr ein Gastkünstlerstipendium vergibt. Ein schöner Zug.

www.artists-unlimited.de

DEIN SCHRANK IST VOLL UND TROTZDEM NICHTS ANZUZIEHEN?

Dieser Moment, in dem du deinen vollen Kleiderschrank öffnest – und du einfach nichts zum Anziehen findest. Das ist der Moment, in dem du einen Weiberkram in deiner Nähe aufsuchen solltest.

Fette Beute, große Meute, ausschließlich nette Leute – darauf habt ihr Bock? Wir auch, und deshalb steigt am **12. Juni 2016 in Herford** wieder der Weiberkram Mädelsflohmarkt der Superlative auf ca 2000 qm. Einen Sonntag lang wird Herford zum Treffpunkt für alle modeverrückten Mädels, die heiß sind auf die Fehlkäufe der Anderen. Seid dabei, wenn Fehlkäufe an über 100 Ständen, Vintage und Selbstgemachtes den Besitzer wechseln und ergattert euer neues Lieblingsteil.

Musikalisch wirst du dabei fabelhaft von unseren bewährten Schallplattenunterhaltern unterhalten, und das gastronomische Angebot spricht so wieso für sich. Also ran an die Klamotten!

Am 19. Juni 2016 ist der Weiberkram zum ersten Mal zu Gast in Paderborn und hat natürlich allerhand Klamotten, Schuhe und Accessoires im Gepäck.

12. Juni 2016 Alter Güterbahnhof, Bün-derstr.2, Herford





TRAUMPATROUILLE

COUNTDOWN ZUM 50. JUBILÄUM DES SCHNELLEN RAUMKREUZERS ORION



ZUKUNFT VON GESTERN

ZEHN – NEUN – ACHT

1928 erfand der deutsche Regisseur Fritz Lang das spannungssteigernde Rückwärtszählen für seinen Stummfilm *Die Frau im Mond*. Und schon 75 Jahre später startete das Raumschiff Orion mit seinem typischen metallisch krächzenden Countdown im Kino durch. Bald wird es wieder geburtsstagsfeierend landen. Watch the skies!

FLIEGENDER DISKUS

Was am 17. September 1966 noch wie ein Märchen von übermorgen klang, sieht heute nach unvergesslicher Zukunfts-Bruchlandung aus. Von München aus warf sich damals, nur neun Tage nach dem amerikanischen Raumschiff Enterprise, ein deutscher Diskus in den Fernsehhimmel, schnell wie Kruppstahl, hart wie Tanzjazz, und so genial voller Bierbecher und Bleistiftanspitzer, Spiel, Spaß und Spannung, dass noch heute mehrere Publikums-Generationen auf den unmöglichen Relaunch des schnellen Raumkreuzers hoffen. Notfalls sogar in Schwarzweiß, obwohl die automatische Nachkolorierung seit *Dr. Who* und *Dinner for One* erhebliche Fortschritte machte. Will da nicht mal wer ran?

Immerhin erscheint zur goldenen Hochzeit von übernationalem Notstand, planetenweitem Rauchverbot und grenzenlosem Absack-Suff endlich die erste offizielle Orion-Sonderbriefmarke des Bundesministeriums für Finanzen im Wert von 145 Eurocent. Vorher gab es für raumfliegende Philatelisten nur einmal einen Sonderstempel, am 26.10.1997 in Sindelfingen, zur Feier von 40 Jahren Weltraumfahrt seit dem russischen Sputnik.

BAVARIA FLASHMOB

Andere Jubiläumsaktivitäten sind bisher rar. Deutsche Filmmuseen, in denen zum 40. Jubiläum der ersten deutschen Science Fiction-Fernsehserie noch teilweise echte Tänzerinnen aus dem legendären Starlight-Casino Stippföttche machten, haben bisher kein Orion-Event auf dem Plan. Wenigstens eine Facebook-Gruppe *Raumpatrouille* organisiert aber schon mal einen Flashmob vor den damals verantwortlichen Münchner Bavaria-Filmstudios. Ein treuer Fan lädt Hardcore-Terristen ins Landhotel Zur Heide im westfälischen Dorsen zur Geburtstags-Convention. Und lustige SocialMediaArtisten

fälschten jüngst eine komplette ARD-Website, um die Ausstrahlung eines Science Fictive-Remakes am 1. April 2017 anzukündigen. Mit Jan Josef Liefers als Käptn Cliff Allister McLane und Nadja Uhl als Gouvernanten-Zicke Tamara Jagelowsk. Guter Quatsch, der immerhin andeutet, dass das Urzeit-Phänomen noch immer spukend in vielen Köpfen herum fliegt. Bald vielleicht sogar ganz echt computeranimiert in einem Fanfilm, den der Niederländer Henny van Veenendaal seit Jahren multiethnisch dreht. Mit an Bord der Next Generation Orion ist sogar ein Westfale aus Hüllhorst. Und seine Uniformen sind fast so polizeiblaue wie beim Original-Dreh. Wenn man Geheimdienst-Dokumenten glauben will.

SIEBEN – SECHS – FÜNF

Im Vergleich zu Star Trek ist die Informationslage für Oriöner insgesamt dürr. Nicht mal ordentliche Schnittmuster gibt es noch, obwohl damals sogar in der BILD-Zeitung Schminktipp standen. Mit sporadischen Updates kümmert sich heute nur noch das *Starlight Casino*, die einzig nennenswerte überlebende Orion-Site im Webraum, um das im All verschollene Phänomen. Dabei ist an der Orion mehr dran, als nur der Staub im Nostalgie-Konverter und das mehrfache Verschwinden hinter erschreckenden Erweckungen der schlafenden Energie zu früheren Retro-Overkills.

HERZFERNE

Schon dass die schneidigen Schauspielere damals ihre Abzeichen auf der rechten Brust trugen, statt links wie die Star Trek-Kollegen, gibt zu denken. Gehörte Herzferne zum Konzept? Oder eher Abweichung? Dass nach der Erstausrahlung Günter Grass die Absetzung der Flakhelfer-Fiktion forderte, Martin Walser aber sich Fortsetzungen wünschte, passt desorientierend genauer ins Bild. Andersherum setzte sich nämlich Cliff-Darsteller Dietmar Schönherr, selbst erst freiwilliger Jungsoldat, später Deserteur, noch später zusammen mit Grass vor Nachrüstungs-Raketen-Silos in Mutlangen und legte sich 1999 öffentlich mit Walser an, als der den Gedanken an Auschwitz als Moralkule verunglimpfte. Das war zwar bloß das echte Leben, verträgt sich aber mit der Entwicklung des insubordinierenden Kriegshelden der Fiktion, der anfangs einer Generalin lausbübbisch anhing (de-

montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour >>> 15% auf den Haarschnitt
donnerstags bis 22:00 für Sie da!

Verstärkung gesucht!
Lust bei uns einzusteigen?
Wir suchen eine/n
Friseurgesellen/in in Vollzeit.
Schickt uns eine schriftliche
Bewerbung - wir freuen
uns drauf!

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00
Do 12:00 - 22:00

+ Termine nach
Vereinbarung

drumhairum
Friseur am Boulevard

bs

BRÄUSESYNDIKAT

Trend- & Szenegetränke
im Bielefelder Westen

Mo – Sa 09.30 bis 20.30 Uhr

Ellerstraße 36 (Ecke Stapenhorststraße)
☎ 0521-94937774
✉ info@brause-syndikat.de

www.brause-syndikat.de
www.facebook.com/BrauseSyndikat

ZUKUNFT VON GESTERN



oben: Eine Russin küssen – in den 60ern!
rechts: Die spätere Frau Dürrenmatt im Einnmachglas
unten: Arbeitsplatz der Zukunft



nes Orion 2-Rides, der Anfang der 1990er übersteuert und ungalt bei Bottrop einen Bavaria-Vergnügungspark mitruinierte, der als Warner-Movie-World heute ohne sie auskommt. Der Sonderstempel vom Anfang dieses Textes zeigte das falsche Lancet-Beiboot, das echte sah dem 1965 vom Hippie-Architekten Buckminster Fuller erfundenen Flys Eye Dome zum Verwechseln ähnlich. Wusste Orion-Film-Architekt Rolf Zehetbauer das? Und vergaß deshalb der Kulturverein Peissenberg seinen Plan vom letzten Jahr, eine Lancet als Touristen-Attraktion auf einer Drehort-Abraumhalde aufzustellen?



ren Darstellerin heiratete später Friedrich Dürrenmatt), und sich in 145 Orion-Romanfortsetzungen nach dem Fernsehen in Buch und Heft zum Seneca zitierenden Bedenkenträger im Kommandosessel entwickelte. Und vor wichtigen Entscheidungen immer erstmal schlafen ging.

KÜSS DIE RUSSIN!

Seine Mannschaft war von Anfang an ausdrücklich beiläufig europäisch international, seine Frauen hatten im Traumraum immer mehr zu sagen als in Wirklichkeit, und als er 1966 seine russische Politikkommissarin freiwillig küsste, war er Kirks Zwangsknutsch mit Uhura immerhin zwei Jahre voraus. Mitten im kalten Krieg. Noch unter Erhard. Weit vor Erfindung der echten Ostpolitik.

Das alles und noch viel mehr bemerkte niemand, als die Orion erstmals in Europa und fast weltweit viel versendet wurde. In Marokko und Singapur, in England gar nicht,

in Ungarn mehrfach umsynchronisiert, im koproduzierenden Frankreich sogar in einer Spezial-Fassung mit ein paar dort bekannteren Schauspielern. Ja nicht mal, als in den 1980ern eine neue Studenten-Generation hierzulande die Raumpatrouille in langen Programmkinonächten als spannendes Antidot zum Kino-Aufbruch der alternden Enterprise entdeckte. Und erst recht nicht, als 2003 mit *Rücksturz ins Kino* ein penibel auf Pointe und Kult-Klamauf montierter Retro-Bestof mit echten Folgen-Samples und Elke Heidenreich als Pausenc clown startete.

EKLIG GESTRIG

Mit dem schaffte es das deutsche Raumboot geradezu eklig gestrig einerseits ins „Superwunschkonzert“ der ARD mit Caroline Reiber, dem Bundesgrenzschutzorchester und den Wiener Sängerknaben – und andererseits erstmals nachweislich nach Amerika. Dort wurde sie dann jedenfalls dem Namen nach in der

damals aktuellen TV-Serie *Star Gate: Atlantis* erwähnt. Das echte Marsschiff der NASA heißt inzwischen auch *Orion*, hat aber wohl mit unserem Traumschiff so viel zu tun wie der Flensburger Erotik-Versand gleichen Namens. Auch das Musical *Raumpatrouille Orion – Kampf um die Sonne*, das 2011 im Theater am Schlachthof in Neuss aufgeführt wurde, gehört nicht zum Kanon, sondern war eine 80er-Schlagerrevue. Und das im Web noch immer hoch gerühmte private Orion-Museum in Köln verschwand vor ein paar Jahren ebenso rätselhaft wie sein Superfan-Direktor. Wir haben da eine Ahnung, aber eine anwaltliche Alpha-Order hindert uns am Ausplaudern.

VIER – DREI – ZWEI

Es scheint geradezu grundsätzlich zu allen Orionismen zu gehören, dass sie nicht ganz stimmen. Weder die seit dem Erstflug nicht abreißen Gerüchte um geheime Farbversionen, noch die um Fortsetzungs-Pläne (Roland Emmerich soll mal gewollt haben, die Bavaria äußerte sich jüngst überraschend erneut interessiert), noch der Flop ei-

SCHNORREN IN DEN USA?

Es stimmt wahrscheinlich auch nicht, dass die deutschen Orion-Väter vor der Geburt des damals super-teuren Abenteuers (3,5 Mio. D-Mark) 1962 geldsammelnd in Amerika abblitzten, wo *Star Trek* 1963 erstmals beraten wurde. Und das sprichwörtliche Bügeleisen, an das sich jeder als Realitäts-Gimmick am Steuerpult fest zu erinnern glaubt, war in Wirklichkeit der Hauptschalter im Maschinenraum.

RUIMTESCHIP ORION

Nicht mal der Jubiläumstermin stimmt. In Frankreich und den Niederlanden startete das *Commando Spatial* und das *Ruimteschip Orion* schon 1965. Das hat die Bavaria in ihrer Hauszeitschrift *Filmmag* gerade zugegeben.

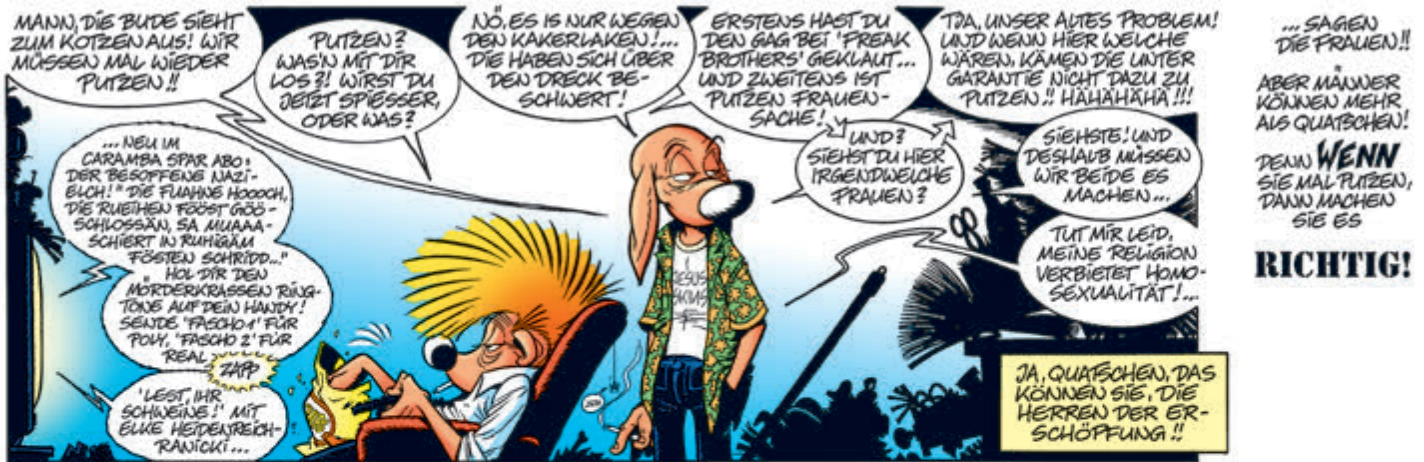
Die Zukunft von damals fing einfach früher an. Die Rösche hörten früher auf. Und der Rücken war gerne mal frei. Oder die Zehen. Tatsächlich, Commander Cliff etablierte in der Unterwasserdisco außer Dienst die Badelatsche als coole Ausgeh-Fußbekleidung. Warum gibt es die nicht im offiziellen Orion-Fanshop? Sondern bloß Frühstücksbrettchen? *Wing*

EINS – NULL

facebook.com/groups/raumpatrouille/events/
ardprogramm.big3.de/programm/orion2.html
orion.henny-van-veenendaal.nl/castcrew.htm
orionspace.de/
issuu.com/filmmag/docs/bf_mag_1-2016_issue/1?e=2333717/33398543
merkando.de/raumpatrouille-orion/
raumpatrouilleorionfanfilm.com/
basis104.de/

Wenn Männer putzen... (I)

von Peter Puck



FRAUEN PUTZEN 'INTUITIV', AUS DEM BAUCH HERAUS! DAS HEISST: SIE SCHMIEREN SO HOPPLAHOPP VÖLLIG PLANLOS UND OHNE SACH-KENNTNIS MAL HIER MAL DA HERUM, SO DASS ES HALT OBERFLÄCHLICH IRGENDWIE AUF DEN ERSTEN BLICK GEPUTZT AUSSIEHT... (WENN IHRE FREUNDINNEN ZUM 'SEX AND THE CITY'-GLUTZEN VORBEIKOMMEN...)

MÄNNER DAGEGEN PUTZEN MIT SYSTEM, FACH-UND SACHGERECHT, PLANMÄSSIG, ZIELORIENTIERT, KURZ: PROFESSIONELL! - MIT KNOW-HOW UND TECHNIK!

DESHALB VERSCHAFFEN SIE SICH AUCH ZUERSTMAL DIE NÖTIGEN THEORETISCHEN UND PRAKTISCHEN FACHKENNTNISSE! ...

Kapitel 1.1.2.1. Das Prinzip des Putzens

Schmutz, insbesondere Haftschatz, werden durch ein geeignetes Lösungsmittel (in der Regel Wasser [H₂O] bzw. Wasser in Verbindung mit einem additiven Reinigungszusatz in entsprechender Dosierung) angelöst und bilden daraufhin mit diesem eine wässrige Lösung, die im nächsten Schritt von der zu reinigenden Oberfläche entfernt werden muß. Hierbei werden Kapillareffekte saugfähiger Materialien (Schwämme, Schwammtücher, Haushaltspapier, textile Lappen etc.) genutzt um die wässrige Lösung mit der Schmutzdispersion aufzunehmen. Der chemo-physikalische Lösungsprozess kann dabei durch mechanische Reibevorgänge (Scheuern, Wischen, Schrubben etc.) unterstützt und befördert werden.

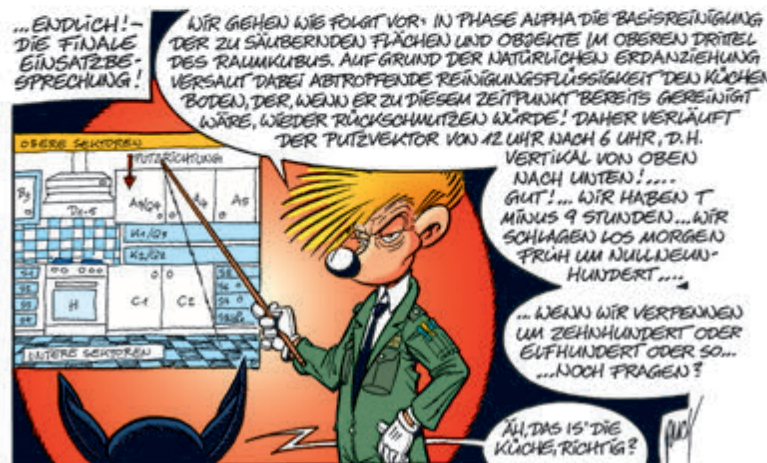
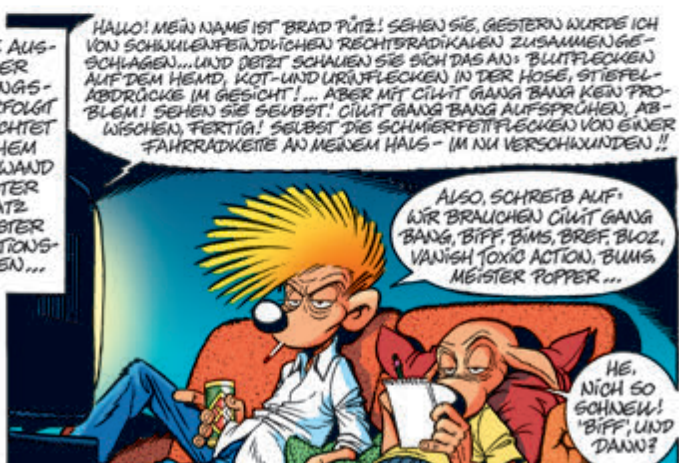
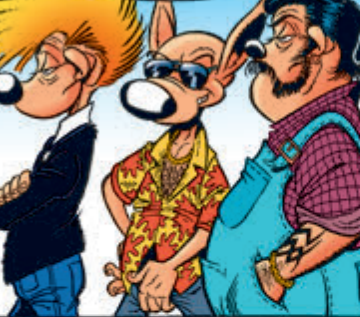
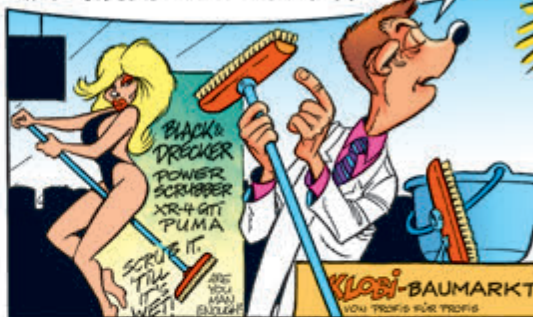
Wir unterscheiden allgemein Trockenreinigungs- von Feuchtreinigungsschmutzen. Zur erstgenannten Kategorie gehören die nicht-haftenden grob- und feinstofflichen sog. Flug- und Liegeschmutz, landläufig auch Kehrschmutz genannt (vgl. Wischmann, Stuttgart 1934). Die wichtigste Untergruppe der Feuchtreinigungsschmutze stellen die konglomerierten Haftschatz oder Krustenschmutz dar, die sich wiederum in überwiegend fetthaltige, eiweißhaltige oder teerhaltige Schmutz unterteilen. Allgemein gilt: Feuchtreinigungsschmutze sind Feuchtschmutz, die durch Trocknung und Entfeuchtung zu Trockenschmutzen werden und daher nur feucht...



DER POWER-SCHRUBBER PROFESSIONAL XR-4 GITI PUMA IM PORSCHE-DESIGN UND SILBERMETALLIC-OPTIK IST AUS EINER ALUMINIUM-BASIERTEN SPEZIALLEGIERUNG HERGESTELLT UND DAMIT 62% LEICHTER ALS HERKÖMLICHE HOLZMODELLE! DAS REINIGUNGSMODUL, DER SCHRUBBER-KOPF, IST ÜBER EINE TORSIONSVERSTEIFTE 'QUICK-CHANGE'-KUPPLUNG MIT 3/4 -

- INCH-GEWINDE AM POWER-GRIP-TRÄGERELEMENT FIXIERT. DAS ERMÖGLICHT EINE NAHEZU VERLUST-FREIE KRAFTÜBERTRAGUNG VON BIS ZU 5000 NEWTON AUF DIE FLÄCHE! ...

DIE REINIGUNGSBORSTEN BESTEHEIN AUS LANGLEBIGEN POLYCARBONFASERN MIT HOHER FORMSTABILITÄT, GERADE AUCH FÜR EINSATZE NAHE AM LIMIT! ... UND JEZT HALTEN SIE SICH FEST, MEINE HERREN: WIR HABEN HIER EINE BORSTENBESATZDICHTHEIT VON 40 bpsi! DAS HEISST: 40 BORSTEN PRO QUADRAT-ZOLL! DAMIT SIND WIR IN DIESER SCHRUBBERKLASSE IN DER POLE-POSITION! ... WENN SIE MIT DEM XR-4 GITI PUMA ÜBER DIE FLÄCHE BREITERN, FEGEN SIE ALLES VOM PLATZ! DA MACHEN SIE ALLES NASS! DA BLEIBT NIX ÜBRIG!!





George Clooney und Jack O'Connell beim Anlagegespräch

MONEY MONSTER

Bailout

Jodie Foster macht die Finanzkrise zum schnellen Thriller

Lee Gates (George Clooney) moderiert für einen Kabel-TV-Sender eine Börsenshow. Mit goldenem Zylinder tanzt er zwischen deutlich gelenkigeren Showgirls, kommentiert die Kurven der Aktienkurse mit schlüpfrigen Witzen und eingeblendeten Filmzitaten, und gibt jeden Tag in marktschreierischer Manier einen Investment-Tipp ab. Was aussieht wie eine vollkommen überspitzte Satire, hat in der TV-Show *Mad Money* in der amerikanischen Fernsehlandschaft ein erschreckend reales Vorbild.

„Wir machen hier keinen Journalismus“ klärt die Producerin Patty (Julia Roberts) im Vorbeigehen einen Studiogast über die inhaltlichen Ansprüche der Infotainment-Show auf. Dass das nicht allen Zuschauern klar ist, zeigt sich wenig später, als Kyle (Jack O'Connell) sich ins Studio schmuggelt, den Moderator als Geisel nimmt und ihm eine Sprengstoffweste überzieht. Der Paketbote hat immer hart gearbeitet, seine Mutter gepflegt und das spärliche Erbe in einen Fond investiert, den Gates in seiner Show als todsichere Investmentempfehlung beworben hat. Aber eine Computerpanne hat dem Börsenunternehmen einen Verlust vom 800 Millionen Dollar beschert. Auch hier liegt ein realer Fall zugrunde: Im August 2012 brachte ein ähnliches technisches Versagen die Investmentfirma „Knight Capital“ mit einem Verlust von 460 Millionen Dollar zu Fall. Der wütende und verzweifelte Kleininvestor fordert nun vor laufenden Kameras mit der Pistole in der Hand eine persönliche Erklärung

des verantwortlichen Geschäftsführers Walt Camby (Dominic West).

Während Lee sich zunächst in Panikattacken flüchtet, versucht seine Producerin die Situation zu deeskalieren. Draußen vor dem Studio ziehen die Sondereinsatzkommandos der Polizei auf. Drinnen versuchen Lee und Patty den Forderungen des Geiselnähmers nachzukommen und beginnen, die wahren Ursachen des Unternehmensbankrott zu recherchieren, die nicht im Versagen eines Algorithmus, sondern in der persönlichen Bereicherung der Geschäftsführung liegen.

In einem sorgfältig konstruierten Psychodrama führt Jodie Foster in *Money Monster* drei Figuren zusammen, die als durchaus prototypisch für die derzeitige gesellschaftliche Konfliktlage gelten können: Den glatten TV-Moderator, der den Zynismus einer korruptierten Medienbranche verkörpert, die schon lange ihrer journalistischen Sorgfaltspflicht nicht mehr nachkommt. Den Investmentmanager, der vorgibt, nur den Gesetzen der freien Marktwirtschaft zu folgen, und den kleine Mann von der Straße, dessen Existenz durch Börsenspekulation bedroht ist.

Was zunächst etwas lehrstüchthafte klingen mag, erweist sich jedoch dank einer kompakten Inszenierung und interessanter Plotwendungen, die gezielt dramaturgische Klischees aushebeln, als spannender Polit-Thriller. Auch wenn *Money Monster* in der Zielgeraden mit einigen Glaubwürdigkeitsproblemen zu kämpfen hat, ist der Film dicht am Puls einer Gesellschaft, deren Polarisierungen im derzeitigen US-Wahlkampf und mit dem Aufstieg des Populisten Trump auf fast schon groteske Weise zum Vorschein kommen.

Martin Schwickert

USA 2016 R: Jodie Foster B: Jamie Linden, Alan DiFiore, Jim Kouf K: Matthew Libatique D: George Clooney, Julia Roberts, Jack O'Connell, 98 Min.

THE WHISPERING STAR

Nostalgia

Ein sehr langsamer japanischer SF-Film über das Ende der Menschheit

Am Anfang tropft ein Wasserhahn. Gut fünf Minuten lang. Dazwischen sind Inserts geschoben: „Monday“, „Tuesday“... wenn es darum geht, eine Idee sinnfällig zu machen, ist der Japaner Sion Sono immer erste Wahl. Allerdings kann man das von seinen Ideen nicht sagen. Der ziemlich endlosen Geschichte einer reisenden Androidin, die als interplanetare Postbotin arbeitet („2 Jahre Verspätung sind noch im Limit“), gebricht es doch merklich an Gehalt.

Die Menschen sind fast ausgestorben, die Maschinen haben übernommen, zersiedelt auf verschiedenen Planeten schicken die Menschen einander Pakete mit Memorabilien: Fotos, ein Stift... nicht nur die Androidin wundert sich, als sie schließlich die Pakete öffnet. Dazwischen wischt sie Staub im Raumschiff, kocht Tee und wischt den Boden. Das Raumschiff steuert sich von selbst.

Mit dem Film ist das ähnlich, irgendwie guckt der sich auch von selbst. Während japanische B-Movies vor allem die Gnade der Kürze besaßen und mit 70 Minuten meist am Ende waren, erzählt Sono 100 Minuten lang – nichts. Einmal fällt ein Spiegel von der Decke. Am Ende tropft wieder der Wasserhahn. Das Universum ist ein kaputter Ort.

Dabei steckt das Berührende hinter den Bildern. Die Aufnahmen von den leeren, völlig zerstörten Planeten, die die Androidin besucht, drehte Sono in drei verlassenen Orten nahe Fukushima, nach der Katastrophe 2011. Weshalb *The Whispering Star* eigentlich von ganz etwas anderem handelt, wofür es 2015 auch

den Preis des Filmfestivals in Toronto gab. Thomas Friedrich

J 2015 R & B: Sion Sono K: Hideo Yamamoto D: Megumi Kagurazaka, Kenji Endo, Mori Kouko, 102 Min.

THE EVENT

Sie waren das Volk

Eine Doku über den Augustputsch in Leningrad

1991 war nicht schwarzweiß. Und Leningrad heißt heute wieder St. Petersburg. Nicht nur deshalb wirkt Sergei Loznitsas strenge Found Footage-Montage seltsam fremd. Ja man will vielleicht sogar kurz nachschlagen, was vorher war und wie es danach weiter ging. Wer putschte da gegen wen? Waren Jelzin und Gorbatschow nicht auf der selben Seite? Ach, man vergisst so viel.

Aber die Doku-Collage wirkt auch ohne Begleitinformationen. Ganz Leningrad ist auf den Beinen, Arbeiter und Uniformierte scharen sich um Kofferradios, Weltkriegsveteranen und junge Leute bauen Barrikaden. Im fernen Moskau soll ein „Staatskomitee für den Ausnahmezustand“ den Präsidenten verhaftet haben. Er soll tot sein. Einer hat Panzer rollen sehen. Alle sind sich einig, dass man den Kommunisten nicht trauen darf, aber auf den Bürgermeister hören soll. Hinter dem steht ein junger Wladimir Putin. Huch.

Das Revolutionäre an diesem Volksaufstand scheint vor allem die Ruhe zu sein, mit der eine ganze Stadt an den Errungenschaften der Perestroika festhalten will, die Entschlossenheit, mit der alle einfach nicht nach Hause gehen, die durch die Auswahl der Quellen herbeimonteerte Konsequenz, mit der aus verun-



Radfahren in der Nähe von Fukushima: „The Whispering Star“

sicherten Grüppchen ein störrisches Volk wird. Das bedeckt einmal den Rathausplatz Kopf an Kopf und reckt die Fäuste in die Luft. „Sie kommen hier nicht durch!“

Loznitsa sammelte ausschließlich Straßenszenen, versäuberte penibel die Tonspuren des Alltags, bis Sprechchöre, Lautsprecherdurchsagen und Ansprachen deutlich zu hören sind, und schob Schwarzphasen mit ein paar Takten Schwanensee ein. Ein paar Mal hetzt auch wer, hier und da klaffen Fronten auf, aber besonnene Stimmen überwiegen, die zum Widerstand ohne Feindschaft aufrufen.

Am Ende bleibt Unsicherheit. Die Dokumentation gipfelt in einem allgemein gehaltenen Mutmachlied. Die Sowjetunion besteht noch, aber die Nacht ist schon über den hellsichtigen Bildern dreier Tage im August hereingebrochen. Deutlicher muss der ukrainische Filmemacher gar nicht werden.

Wing

Sobytye. N/B 2015. R+B: Sergei Loznitsa. 74 Min.

DER MOMENT DER WAHRHEIT

Tränen lügen nicht

Schon wieder Presse-Heroen nach echten Vorbildern: Cate Blanchett reportiert über den jungen Flegel George W. Bush und wird dafür gefeuert

Wer Cate Blanchett zum Weinen bringt, kann kein guter Mensch sein. In diesem sehr emotionalen Film, der sich als Politdrama verkleidet, bricht über Blanchett die Welt zusammen, als sie sich von ihrem Vater demütigen lassen muss. „Hör auf, Dad!“, sagt sie am Telefon zu ihrem Erzeuger, der laufend Interviews gibt, dass seine Tochter eine liberale Radikalfeministin sei und Journalismus mit der Axt betriebe.

Blanchett spielt die Nachrichtenproduzentin Mary Mapes, die vor ein paar Tagen ein Feature über George W. Bush abgedreht und versendet hat. Darin weisen sie und ihr Team nach, dass der US-Präsident (der hier gerade um seine Wiederwahl kämpft) sich vor Vietnam gedrückt hat, indem er sich um Hilfe von Pappas Beziehungen in die Nationalgarde einweisen ließ, um dort seinen Pilotenschein zu machen. Offenkundig war Bush dabei so faul, dass seine Vorgesetzten ihn nicht mal bewerten konnten, weil sie ihn zu selten zu Ge-

sicht bekamen. Zwei Memos über Bushs Absenzen gehören zum Beweismaterial des Nachrichtenfeatures, das für die damals renommierte News-Show „60 Minutes“ produziert wurde.

Kurz nach der Sendung tauchen im Internet erste Blogbeiträge auf, in denen die Echtheit der zwei Dokumente bezweifelt wird. Zeugen erzählen plötzlich andere Geschichten (brillanter Lügner: Stacy Keach als fatter Veteran mit Erinnerungslücken), Sachverständige drehen bei – und Mary Mapes steht plötzlich da, als ob sie eine Geschichte gefingert habe.

Der Film beruht auf den Erinnerungen von Mary Mapes, was vielleicht keine kluge Entscheidung war, denn so wird ihre Perspektive beibehalten: Sie weiß nicht, woher der Druck kommt, wer das organisiert, warum sie schließlich von ihrem Sender CBS gefeuert wird. Stattdessen werden wir ausführlich mit ihrer Kindheit konfrontiert und ihrem prügelnden Vater, der auf sie Einschlug, wenn sie Fragen stellte (daher komme ihre Lust auf Journalismus, sagt der Film, was recht albern wirkt). Und als Kind hat sich Mary geschworen, nie „Hör auf, Dad!“ zu sagen, wenn er sie verprügelte, weil sie ihm die Genugtuung des Sieges nicht gönnen wollte. Wenn also Cate Blanchett am Ende weint, dann weniger wegen der politischen Verhältnisse als wegen Papi, der sie jetzt öffentlich demütigt und auf ihre Bitte hin gönnerhaft durchs Telefon säuselt „Wenn Du mich bittest, höre ich natürlich auf“.

Nur zweimal wagt sich der unglaublich betuliche Film aus der Deckung. Als einer aus Mapes Team aus der CBS-Redaktion geworfen wird („Sie haben hier Hausverbot!“) und lautstark erklärt, die ganze Liebdienerei sei doch nur von CBS veranstaltet worden, weil der Mutterkonzern Viacom gerade Lobbygespräche über Beteiligungen und Steuerbegünstigungen mit der Bush-Regierung führe. (Dass Viacom-CEO Sumner Redstone ein aktiver Bush-Supporter war, wird dabei nicht erwähnt). Das zweite Mal überschreitet der Film seine Grenzen zur Gegenwart, wenn Mapes ihre Abschlussrede vor jenem konservativen Komitee hält, das sie begutachten sollte (und dann feuern wird). Sie attackiert jene Technik, mit der einzelne Details aufgeblasen und verzerrt werden, um sich um den Kern der Geschichte nicht weiter kümmern zu müssen. So kommen die Verschwörungsdeppen zu ihren dicken Büchern über 9/11 (Insiderjob!), Chemtrails (es stinkt zum Himmel) oder Il-

SEIT DEM 25.5.2016

Alice im Wunderland 2: Hinter den Spiegel – Sequel; siehe Seite 15

Chamisso's Schatten: Kapitel 3 Kamtschatka und die Beringinsel – dritter Teil der Oettingersaga, 2 Stunden 57 Minuten... zeigt das eigentlich irgendein Kino oder werden wieder nur Fördergelder eingesammelt?

Der Nachtmahr – Das Puber-Tier; siehe Seite 12

Ente gut! Mädchen allein zu Haus – Mädchenfilm.

Mein Praktikum in Kanada – sanfte Polit-Groteske mit klugem Drehbuch und unversöhnlichem Ende; siehe Seite 15

Money Monster – George Clooney gibt Anlagetipps. Finanz-Thriller von Jodie Foster; siehe Seite 10

Outside The Box – Manager in den Alpen zum Zwecke der Selbstfindung; deutsche Komödie.

Sing Street – irischer Musikfilm.

Sonita – Dokumentation über eine Iranerin, die lieber singen als heiraten würde.

The Event – der Putsch gegen Gorbatschow; siehe Seite 10

The Whispering Star – der Mensch schafft sich ab. Kontemplative SF von Sion Sono; siehe Seite 10

Urmila – Für die Freiheit – das Schicksal der Haushaltssklaven. Dokumentation.

Warcraft: The Beginning – eines der weltweit erfolgreichsten Videospiele als Film.

AB DEM 2.6.2016

Agnes – Liebe und Physik; siehe Seite 12

Der Moment der Wahrheit – schon wieder Pressehelden; siehe Seite 11

Dirty Games – Doku über Korruption und Betrug im Sport, mit dem empörrsten Gestus vorgetragen, der TV-Dokumentationen eigen ist, die immer so tun, als habe man noch nie davon gehört. Thema verschenkt.

Doktor Proktors Zeitbadewanne – Kinderfilm.

Everybody Wants Some! – Richard Linklater kehrt zu seinen Wurzeln zurück und dreht wieder Jugendfilme im Stil von „Dazed and Confused“.

Green Room – Punks gegen Nazis, und irgendwo dazwischen Patrick Stewart. Viel gelobter Schocker von Jeremy Saulnier.

Mikro & Sprit – Kinderfilm.

The Monkey King 2 – Sequel zu großem Asia-Gekloppe.

The Nice Guys – Krimikomödie mit Ryan Gosling und Russell Crowe.

The Other Side Of The Door – Öffnen Sie nicht diese Tür! Gehen Sie nicht ... ach was, natürlich geht die trauernde Mama durch die Tür, ist schließlich in Horrorfilm.

Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen – gut gemeinte Anleitungen zum Weltretten.

Vor der Morgenröte – Maria Schraders beeindruckende zweite Regiearbeit, diesmal über Stefan Zweigs Jahre im brasilianischen Exil; siehe Seite 14

Wer früher stirbt ist länger tot – die nächste Dörfner-Komödie von Marcus H. Rosenmüller. Es droht eine Trilogie...

Whiskey Tango Foxtrot – Tina Fey in Afghanistan. Presse-Groteske nach den Erinnerungen einer Journalistin; siehe Seite 12

Zen For Nothing – Dokumentation über Leute, die sehr gern sehr lange unbequem sitzen.

AB 9.6.2015

Café Nagler – schnurrige Doku über ein angeblich legendäres Café der Weimarer Zeit.

Einmal Mond und zurück – Animationspaß.

Erlösung – Verfilmung des gleichnamigen Romans; mehr im nächsten Heft.

Hannas schlafende Hunde – über Nazis und Juden, die im Österreich der 60er Jahre sich immer noch vor ihren Nachbarn fürchten; Drama von Andreas Gruber.

Himmelskind – wunderlicher Film über Wunder.

Keanu – der Krimi mit dem Kätzchen. Komödie von Peter Atencio.

Pause – Beziehungsdrama. Sieht anstrengend aus.

Professor Love – zu Recht liegengeliebene Komödie mit Pierce Brosnan und Jessica Alba, die jetzt zur EM einfach versendet wird; mehr im nächsten Heft.

Rockabilly Requiem – musizierende Kids gegen Spießer. Musikfilm im Deutschland von 1982. Da gab's nicht viel zu singen...

Sky – Der Himmel in mir – Drama mit Diane Kruger; mehr im nächsten Heft.

Song of my Mother – Kurdische Flüchtlinge in Istanbul. Türkisches Drama.

Stolz und Vorurteil & Zombies – Literaturklassiker als finstere Zombiekomödie. Da gruselt's vor allem den Englischlehrer; mehr im nächsten Heft

Vor ihren Augen – US-Remake des spanischen Thrillers. Wir fanden schon das Original eher fad.

Wanja – deutsches Knast- und Drogen-drama.

Wie die anderen – Dokumentation über die Arbeit in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie in Tulln an der Donau.



Elisabeth Moss, Cate Blanchett, Topher Grace und Denis Quaid in „Der Moment der Wahrheit“

luminaten (der letzte macht das Licht aus). Dass Bush ein protegierter Drückeberger war, kam in der Auseinandersetzung um den CBS-Report nicht mehr vor. Stattdessen wurden zwei Memos aus jener Zeit, in denen er als Drückeberger bezeichnet wurde und die angeblich mit der falschen Schreibmaschine verfasst worden waren, zum Sinnbild für „schlechten Journalismus“.

Aber das sind kurze Momente in einem kuscheligen Film, der sich jede Meinung zu den Verursachern des damaligen Shitstorms verknüpft.

Solange man Schauspieler wie Cate Blanchett, Robert Redford, Elisabeth Moss und Dennis Quaid hat, funktioniert das ganz gut. Aber schade um die Story. Immerhin war Mary Mapes für einen der größten journalistischen Coups nach Watergate verantwortlich: Die Enthüllungen über den Folterknaus Abu Ghraib stammen von ihr. *Thomas Friedrich*

Truth. USA 2015 R & B: James Vanderbilt K: Mandy Walker D: Cate Blanchett, Robert Redford, Dennis Quaid, Topher Grace, Elisabeth Moss, Stacy Keach, Bruce Greenwood, 126 Min.

AGNES

Doppler-Effekte

Johannes Schmid verfilmt Peter Stamm

Das Buch ist mittlerweile Schullektüre, die Bühnenfassung ging in Zürich ziemlich unter, der Film aber gewann gerade in Saarbrücken einen Max Ophüls-Preis für die Agnes-Darstellerin Odine Johne.

Dass nichts ganz sicher ist, führt Schmid schon in den ersten Bildern vor, wenn er Agnes mit bloßen Füßen aufs Eis schickt, während Walter (Stephan Kampwirth) eben erst anfängt zu erzählen, wie er sie kennenlernte. Rück- oder besser Vorausblende und Erinnerung verschwimmen sofort in Unsicherheiten, so wie

das konventionelle Junge-trifft-Mädchen-Schema sich bereits beim ersten Treffen in einer Universitätsbibliothek schwere Fragen auflädt: „Wie willst du sterben?“.

Wenn eine Physik-Studentin so was wissen will, kann ein Sachbuchauto ja nur dahinschmelzen. Walter recherchiert irgendwas Dröges für sein Buch, Agnes reißt ihn mit hochkomplexen Raster-Elektronen-Mikroskop-Metaphern aus der Lethargie. Symmetrie und Leere stünden im Zentrum von allem, doziert die Gelehrte, und wir glauben ihr alles, was wir nicht verstehen.

Vor allem ihren Einfall, nicht nur Objekt von Walters Begierde sein zu wollen, sondern auch noch Subjekt einer Geschichte, die er über sie beide schreiben soll. Die wachgeküsste Dichterseele entwirft ein Liebesleben, wie es sein sollte, oder hätte werden können, oder aus dramaturgischen Gründen nicht anders sein kann. Und Johannes Schmid schiebt Erinnerung und Erfindung so rigoros kaleidoskopisch zusammen, dass die darin auftretenden Figuren oft nicht wissen, wer da nun von wem ein Kind kriegt oder nicht. Ob die Muse den Künstler zum Dichten trägt oder der Wunschkerl sein Objekt in die Depression treibt.

Das mehrfache Erzählen des kurzen Romans setzt der Film augenfäl-



Gefühl und Härte: „Agnes“

FILME

lig und einleuchtend um, die Lust am Konstrukt regiert im Schnitt so wie bei Walter, der im Grunde lieber schreibt als lebt und liebt. Aber durch die Film-Bilder, und besonders durch Odine Johne, gewinnt *Agnes* ein bisschen von der Wärme, die vielen im Buch fehlte. Vor allem dadurch überholt Johannes Schmid viele andere Versionen der Geschichte, die das Leben schreibt. *Wing*

D 2016. R: Johannes Schmid B: Johannes Schmid, Nora Lämmermann K: Michael Bertl D: Odine Johne, Stephan Kampwirth, Sonja Baum. 105 Min.

DER NACHTMAHR

E.T. im Kühlschrank

Ein deutscher Gruselfilm mit der Style als Geschichte

Die 17-jährige Tina ist eine normale Teenagerin aus gutem Hause. Das Abi ist nah, ihr steht der Sinn allerdings mehr nach Partymachen mit ihren Freundinnen und dem coolen Adam, auf den alle Mädels der Schule stehen. Der letzte Exzess hat es in sich. Erst wird Tina speiübel, dann hat sie auch noch ein irres Déjà-vu – das ist nur die Ouvertüre.

Seit dieser Rave-Party ist sich Tina sicher, dass sie von etwas verfolgt wird. Nächtliche Geräusche rauben ihr den Schlaf. Sie stammen, so stellt Tina entsetzt fest, von einem grotesk-abstoßenden Wesen, das den Kühlschrank leerräumt und so aussieht, als habe man E.T. mit dem Baseballschläger bearbeitet. Leider kann nur Tina es sehen und hören, was der bald nervlich arg strapazierten Tina natürlich Unglaube von den Eltern und Spott von ihren Mitschülern und Freunden einbringt. Ein von den Eltern konsultierter Psycho-

loge rät dem verstörten Mädchen, Kontakt mit dem Wesen aufzunehmen. Aller Skepsis zum Trotz wagt sie tatsächlich diesen Schritt – mit überraschenden Folgen.

Achim Bornhaks Psychogrusefilm ist vor allem eine akustische und visuelle Herausforderung. Vor dem ersten Bild erfolgt der Warnhinweis, dass die nun folgenden Stroboskopeffekte und Töne gewisse Reaktionen auslösen können. Wie jene berühmte berüchtigte Folge 38 der Animeserie Pokémon. Man solle den Film aber unbedingt mit hoher Lautstärke sehen. Tatsächlich scheint *Der Nachtmahr* mit seinen schnellen Schnitten, den Beats, die viele der (platten) Dialoge überdröhnen, und der Wackelkamera oft mehr ein überlanges Technovideo als ein Spielfilm zu sein, wobei Style hier über Substanz geht.

Die Geschichte der heimgesuchten Tina bleibt hinter der rauschhaften Inszenierung zurück. Was als Horrorfilm beginnt, entwickelt sich zu einem Psychothriller. Im Grunde ist *Der Nachtmahr* eine Metapher auf die Pubertät inklusive Selbstfindungsgeschichte. Das groteske aber letztlich eher harmlose Wesen symbolisiert Tinas dunkle, hässliche Seite und ihre Ängste. Diese als Teil ihres Wesens zu erkennen und anzunehmen, ist der Prozess, den Tina in den knapp 90 Filmminuten durchläuft.

Damit *Der Nachtmahr* nicht typisch deutsch verkopft sondern mysteriös wirkt, gibt es diverse Zeitsprünge, Traumsequenzen und ein paar Horrorelemente. Die Elemente wollen sich allerdings nicht recht zusammenfügen. Sie führen eher dazu, dass der Film immer unglaubwürdiger wird, spätestens dann wenn auch andere das Wesen sehen und hören. Gerade im Vergleich mit dem fabelhaften *It Follows*, der eine ähnliche Geschichte erzählt, wird das deutlich. *Olaf Kieser*

D 2015 R & B: Akiz (Achim Bornhak) K: Clemens Baumeister D: Carolyn Genzkow, Sina Tkotsch, Wilson Gonzalez Ochsenknecht. 88 Min.

WHISKEY TANGO FOXTROTT

Newsflesh

Tina Fey als Reporterin Afghanistan

Der Chefredakteur hat eine Handvoll Mitarbeiter - allesamt unverheiratet und ohne Kinder - um sich versammelt und bietet ihnen einen Job an, den keiner haben will. Der TV-Sender sucht einen neuen

Ihre Gesundheit steht unter einem guten Stern.

Jetzt zur Knappschaft wechseln und
von vielen Zusatzleistungen profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)



Scannen
und mehr
erfahren



KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE

Korrespondenten für die Berichterstattung in Afghanistan. Seit dem Einmarsch im Irak interessiert sich im Jahre 2003 kaum noch jemand für den Krieg am Hindukusch.

Die Verwunderung ist so groß wie die Erleichterung, als Kim Baker (Tina Fey) sich freiwillig zum journalistischen Dienst an die Front meldet. Als graue Maus arbeitete sie bisher für die Lokalredaktion in einem fensterlosen Büro, aß am Schreibtisch in der Mittagspause den mitgebrachten Geflügelsalat aus der Tupperdose und stieg nach Feierabend im Fitnessstudio aufs Laufband, ohne in ihrem Leben wirklich vom Fleck zu kommen.

Mit dem Umzug nach Kabul ist Schluss mit Alltagsroutine und Müßiggang. Im abgesicherten Apartmenthaus, in dem die westlichen Journalisten untergebracht sind, herrscht ausgelassene Studentenwohnheim-Stimmung. Auf den wilden Partys fließt der Alkohol in Strömen, und wenn eine Bombe hochgeht, werden die Drinks hastig geleert, bevor sich der Reportertross mit geschulterten Kameras in Bewegung setzt.

Das Verhältnis von Männern und Frauen beträgt hier 30:1, was Kim ein ungewohntes Upgrade auf dem Flirt-Markt verschafft. Aber auch als Reporterin wächst sie schnell über sich hinaus: Als sie einen Militärkonvoi begleitet, der unverhofft unter Beschuss gerät, schleicht sie sich aus dem Wagen und filmt die ballistischen Ereignisse aus nächster Nähe.

Mit dem Mut zum journalistischen Risiko stellt sich langsam ein neues Lebensgefühl ein, das nur die Gegenwart und keine belastende Vergangenheit oder Sorgen um die Zukunft zu kennen scheint. Die Frau, zu der sie im Wahnsinn des Krieges wird, gefällt Kim sehr viel besser als ihre eingefahrene Büroexistenz. Aber die Suche nach dem nächsten gefährlichen Kick setzt auch Suchtmomente frei, die zu fatalen Fehleinschätzungen führen können.

Whiskey Tango Foxtrott von Glenn Ficarra und John Requa versteht sich als komödiantische Milieustudie der Kriegsreporter-Szene. Eine allzu tiefgründige Reflexion über den Afghanistan-Krieg darf man hier nicht erwarten. Aber als kühner Einführungsversuch in die fremde Welt der Journalisten, die tagtäglich für ein paar Zeitungszeilen oder Nachrichtensekunden ihr Leben riskieren, funktioniert der Film ausgezeichnet. Basierend auf dem Buch der *Chicago Tribune*-Reporterin Kim Barker, entwirft *Whiskey Tango Foxtrott* ein schillerndes Bild der abgeschotteten westlichen Bewohner, die



Tina Fey in „Whiskey Tango Foxtrott“

inmitten des sittenstrengen, muslimischen Landes sich eine Insel des Hedonismus ausbauen, um die beruflichen Angst- und Stresssituationen zu kompensieren.

Trotz seines gezielt eingeschränkten Blickwinkels überzeugt der Film vor allem durch seine hervorragende Ensemblearbeit. Tina Fey zeigt hier, dass sie schauspielerisch auch jenseits der Komödie einiges zu bieten hat, in den Nebenrollen überzeugen der *Hobbit*-Darsteller Martin Freeman als rüder Kriegsreporter, Margot Robbie als knallharte Reporterdiva und vor allem ein fabelhafter Christopher Abbott, der als afghanischer Mittelsmann das hysterische Treiben der Journalisten erdet und auf sehr glaubwürdige Weise die Tür zur Kultur eines kriegsversehrten Landes jenseits der Nachrichtenbilder öffnet.

Martin Schwickert

USA 2016 R: John Requa, Glenn Ficarra
B: Robert Carlock, Kim Barker K: Xavier Pérez Grobet D: Tina Fey, Margot Robbie, Martin Freeman, Billy Bob Thornton, Alfred Molina, 112 Min.

VOR DER MORGENRÖTE

Exil

Maria Schraders faszinierendes
Portrait von Stefan Zweig in
Brasilien

Der Bürgermeister ist untröstlich. Solch hohen Besuch hat seine Gemeinde inmitten der Zuckerrohrplantagen in der brasilianischen Provinz Bahia noch nie empfangen. Und jetzt kommt dieser Stefan Zweig früher als angekündigt. Die Krawatte ist noch nicht gebunden. Die Musikkapelle rauscht gerade erst auf einem Lastwagen heran, ein Großteil der Gäste ist noch nicht eingetroffen. Zweig (Josef Hader) und seine Frau Lotte (Aenne Schwarz) nehmen die Verzweiflung der Gastgeber gelassen und amüsiert zur Kenntnis. Nach der Begrüßungsrede kündigt der Bürgermeister eine besondere Über-

raschung für den weltbekannten Exilschriftsteller aus Österreich an: Die Kapelle stimmt den „Donauwalzer“ an und spielt ihn derartig schräg und schief, dass sich die Gäste das Lachen verkneifen müssen. Aber dann bleibt die Kamera auf Zweigs Gesicht, und was sich in diesem Gesicht während der mehrminütigen Darbietung ereignet, wie die Belustigung darin langsam verebbt und tiefer Rührung und Verzweiflung Platz macht — das ist ein eigenes, genau beobachtetes und gespieltes Drama.

Szenen wie diese, die sich die Zeit nehmen in die Tiefe zu gehen, sind die große Stärke von Maria Schraders zweiter, fulminanter Regiearbeit *Vor der Morgenröte*, die sich mit Stefan Zweigs Dasein im Exil auseinandersetzt.

Wer bei dem Thema ein staubiges Biopic im ARD-Degeto-Format erwartet, wird auf das Positivste enttäuscht. Anhand von sechs Momentaufnahmen - angelehnt an Zweigs Miniaturen - unternimmt Schrader biografische Tiefenbohrungen, die sich in ihrer auf den unmittelbaren Moment konzentrierten Auflösung vollkommen gegenwärtig anfühlen.

Wenn Zweig im September 1936 den Schriftstellerkongress in Buenos Aires besucht, dann ist das kein steifes Statisten-Event. Kopfüber stürzt sich die Kamera von Wolfgang Thaler ins Getümmel, und man ist als Zuschauer sofort mittendrin in der Atemlosigkeit und Dringlichkeit, mit der hier politische Diskussionen

über den bevorstehenden Krieg in Europa und die Verurteilung des Nazi-Regimes in Deutschland geführt werden. Emil Ludwig (Charlie Hübner) hält eine rhetorisch geschliffene, von erstaunlicher Weitsicht geprägte Rede, in dem er die rassistischen und kriegsvorbereitenden Machenschaften des Dritten Reichs an den Pranger stellt. Eine Liste der in die Emigration getriebenen deutschen Schriftsteller wird vorgelesen, und darauf ist fast alles, was in der deutschen Literatur Rang und Namen hat. Das Publikum erhebt sich und applaudiert Zweig, der die Hände vor dem Gesicht hat. Nicht aus Rührung, sondern aus einem Gefühl der Peinlichkeit heraus. Denn die großen Gesten der Solidarität aus der Sicherheit des Exils heraus, haben für ihn keine Gültigkeit, genauso wie er sich weigert, vor internationalen Journalisten Deutschland aus der Ferne pauschal zu verurteilen.

Dass beide Sichtweisen ohne manipulative Parteinahme nebeneinander stehen - auch das ist eine Stärke von Schraders Film, der seinem Publikum Gedankenräume eröffnen will und selbst jenen Mut zur Differenzierung beweist, den Stefan Zweig als Schriftsteller und Intellektueller auch in der polarisierten Situation des Weltkrieges eingefordert hat. *Vor der Morgenröte* stellt eine ungeheure persönliche wie intellektuelle Nähe zu dem Schriftsteller her, der damals neben Thomas Mann zu den größten deutschsprachigen Autoren seiner Zeit gehörte und dessen kreatives Kapital auch in seinem großen Empathievermögen bestand.

Und so stehen neben Szenen, die die großen politischen Debatten um den Niedergang Europas skizzieren, Sequenzen intimer Zärtlichkeit, die die Verlorenheit des Menschen Stefan Zweigs im Exil ganz ohne Rührstückhaftigkeit demonstrieren. Als Zweig in seinem Rückzugsort Persepolis den ebenfalls hierher emigrierten Berliner Zeitungsverleger Ernst Feder (Matthias Brandt) trifft, stehen sie in dessen bescheidener Untermietbehausung auf dem Balkon. Vor



Josef Hader als Stefan Zweig in „Vor der Morgenröte“

FILME

ihnen eröffnet sich ein Urwaldparadies, und während Zweig dem Neuankömmling die lokalen Vorzüge schmackhaft zu machen versucht, spiegelt sich gerade in diesen Bemühungen die Verzweiflung der beiden Heimatlosen. Die Männer stehen nebeneinander, aber jeder Satz in diesem höflichen Gespräch wirkt wie eine Umarmung.

Auch in dieser Situation erweisen sich Schrader und ihr fabelhafter Hauptdarsteller Josef Hader, den man bisher nur von seiner komödiantischen Seite her kannte, als Meister diskreter Vielschichtigkeit. Und das ist gerade im deutschen Kino, das seine monokausalen Anliegen meistens bis in die letzte Reihe durchtelefoniert, eine selten anzutreffende Gabe. *Vor der Morgenröte* ist ein in jeglicher Hinsicht außerordentlich gelungener Film: von der intelligenten und absolut gegenwärtigen Art, wie hier die Brücke zur Historie geschlagen wird, über die zutiefst berührende Sensibilität, die die Verlorenheit der Emigration fassbar macht, bis hin zur brillanten filmischen Auflösung, die selbst für den Selbstmord von Stefan und Lotte Zweig in einem wunderbar komponierten Epilog den richtigen, visuellen Erzählten findet.

Martin Schwickert

D/Ö/F 2015 R: Maria Schrader B: Jan Schomburg, Maria Schrader K: Wolfgang Thaler D: Josef Hader, Barbara Sukowa, Aenne Schwarz, Matthias Brand, 106 Min.

MEIN PRAKTIKUM IN KANADA

Off the Road

Eine sympathisch-kanadische Polit-Groteske über Krieg und Frieden und Kanadier

Steve Guibord ist Abgeordneter des Gebietes Prescott-Makadewà-Rapides-aux-Outardes, das so groß ist wie sein Name lang. Deshalb sitzt Guibord meistens im Auto und fährt von einer Wählergruppe zur nächsten, soweit die diversen Straßenblockaden das zulassen. Denn entweder sind die Algonkins sauer, weil man ihre Umwelt zerstört, oder die Minenarbeiter, die sich über die Arbeitsbehinderungen ärgern und zur Revanche selbst Straßen blockieren. Da der Bezirk nur zwei Verbindungsstraßen in Nord-Süd-Richtung hat, ist es recht einfach, den Verkehr lahmzulegen.

Dass der Film von Philippe Falardeau diese Lokalgroteske witzig präsentiert und sie doch ernst nimmt, genau wie den ernsthaft um Ausgleich



Der Praktikant und sein Chef: „Mein Praktikum in Kanada“

bemühten Abgeordneten Steve Guibord, ist von Anfang an sein großes Plus. Deshalb versinkt die Geschichte nicht im Chaos oder beliebiger Albernheit, als Guibord mit einem wirklich großen Thema konfrontiert wird: Kanada soll Truppen entsenden, in den Krieg ziehen, das Parlament muss abstimmen, und zufällig wird die Stimme von Guibord dabei den Ausschlag geben.

Nun scharwenzeln hippiesque Friedensfreunde und arbeitsplatzsüchtige Bürgermeister um ihn herum, ein leibhaftiger Premierminister bietet einen Kabinettsposten an, und selbst durch die Familie geht ein Riss: Guibords Tochter ist gegen Krieg, seine Frau dafür.

Gut, dass sich gerade zufällig Souverain Pascal aus Haiti in der Nähe befindet. Der junge Mann macht ein Praktikum bei Guibord, kann Rousseau und Sokrates zitieren, kennt die Geschichte aller kanadischen Provinzen und hat eine Menge pfiffiger Ideen, wie Guibord zu seiner Entscheidung kommen kann, die (fast) bis zum Ende offen bleibt.

Täglich meldet sich Pascal per Laptop in Haiti und berichtet von seinen Erlebnissen („Warum stürzt er nicht einfach die Regierung?“ – „Mama, das ist Kanada, nicht Kolumbien!“), und einer der vielen Running Gags in dieser in jeder Hinsicht kanadischen Komödie besteht darin, wie die Gemeinde in Haiti immer größer wird, wie schließlich Dutzende von Menschen sich um den Bildschirm scharen und gespannt die Feinheiten kanadischer Politik verfolgen, von denen Pascal täglich berichtet.

Obwohl kantige Kerle und ein paar eckige Witze vorkommen, bleibt diese Komödie immer freundlich. Es geht, bei allem Spaß, wirklich darum, wie schwierig Politik ist, gerade weil Gauner und gute Menschen aufeinandertreffen und nicht immer sofort zu sehen ist, wer was ist. Der alte Indianer, der sich auf der Straße an einen quergelegten Baum kettet (und dann einfach eine Hütte

um sich herum bauen lässt, damit er friedlich ein Bierchen süppeln kann und nicht frieren muss), der martialische Chef der LKW-Fahrer, der in der entscheidenden Verhandlung seine Forderung nicht zu präsentierten vermag, weil er vor Aufregung so stark stottert, die friedensbewegte Tochter, die irgendwann entnervt das „Make Peace“-T-Shirt auszieht, weil sie erkennt, dass der angebliche Kriegsinvalid einfach eingekauft wurde – alle haben Gründe und Macken und sind letztlich liebenswert, ohne dass der Film beliebig würde.

Thomas Friedrich

Guibord s'en va-t-en guerre Can. 2015 R & B: Philippe Falardeau K: Ronald Plante D: Patrick Huard, Irdens Exantus, Suzanne Clement, 108 Min.

ALICE IM WUNDERLAND: HINTER DEN SPIEGELN

Kaninchen revisited

Die Fortsetzung stammt nicht von Tim Burton – und so sieht sie auch aus

Vor sechs Jahren drehte Tim Burton mit *Alice im Wunderland* seinen bisher erfolgreichsten Film. Das weltweite Einspielergebnis von über einer Milliarde Dollar war vor allem der 3D-Euphorie geschuldet. Ein Jahr nach *Avatar* war *Alice im Wunderland* der zweite Blockbuster, in dem das Hi-Tech-Kino präsentierte, was es so alles drauf hat. Der Stoff war dafür wie geschaffen: So wie Lewis Carroll in seinem Roman der Fantasie vollkommen freien Lauf ließ, konnte sich Burton im Land der unbegrenzten technischen Möglichkeiten austoben. „Das ‚Warum‘ kann nicht und braucht nicht in Worte gefasst werden“ schrieb Carroll damals im Vorwort der Erstausgabe.

Von Abenteuern auf hoher See und in fernen Ländern kehrt die selbstbewusste Alice (Mia Wasikowska) ins viktorianische England zurück, nur um zu erfahren, dass ihre Mutter Haus und Schiff verpfändet hat, um die Tochter in ein bürgerlich-damenhaftes Leben hineinzuzwingen. Grund genug, dem Ruf des Schmetterlings zu folgen, durch einen Spiegel hindurch zurück in jene Welt zu steigen, in der die Möglichkeiten für ein furchtloses Mädchen unbegrenzt scheinen.

Die alten Freunde, vom weißen Kaninchen über die Grinsekatze bis zu den Zwillingen, sind voller Sorge, weil der verrückte Hutmacher (Johnny Depp) an Depressionen leidet und über den Verlust seiner Familie vor vielen Jahren nicht hinwegkommt. Deshalb macht sich Alice auf zu einem Mann namens Zeit (Sacha Baron Cohen), um das Rad der Geschichte zurückzudrehen und die Ereignisse zu vereiteln, die zum vermeintlichen Tod der Familie geführt haben. Aus dem Heer der Zeitreisefilme, die in den letzten Jahren die Kinoleinwand bevölkerten, weiß jedes Kind, dass sich die Vergangenheit nicht so leicht revidieren lässt.

Regisseur James Bobin (*Die Muppets*) hat den ganzen Zauberkasten seines Vorgängers Tim Burton, der hier nur noch als Produzent fungierte, übernommen: Die Kostüme sind spektakulär, die Farben prächtig, die Effekte beeindruckend. Aber die schicksten Apps nützen nichts, wenn die Hardware nicht stimmt, und so streicht das überbordende Design und das protzige Digitalfeuerwerk die Ideenarmut des Routineplots nur noch deutlicher heraus. Abgeschmackt sind hier nicht nur das Zeitreise-Gerüst, sondern auch die psychologischen Impulse und Motivationen der Figuren. Ein paar geklaute Kekse in Kindertagen führen zu tragischen Zerwürfnissen zwischen den Schwestern Iracebeth (Helena Bonham Carter) und Mirana (Anne Hathaway), das Klischee fehlender, väterlicher Anerkennung zum Trauma beim Hutmachersohn. Am Schluss wird alles wieder schön eingerenkt und der Wert intakter Familienbeziehungen und Freundschaften überdeutlich herausgestrichen. Vom freien Geist Carroll'scher Fantasie und Nonsenswelten bleiben nur noch oberflächlichen Reflexe übrig, die nur unvollständig von den einfallslosen Erzählformaten und biederer Botschaften ablenken können.

Martin Schwickert

Alice Through the Looking Glass USA 2016 R: James Bobin B: Linda Woolverton K: Stuart Dryburgh D: Johnny Depp, Anne Hathaway, Mia Wasikowska, 133 Min.

AM ENDE EIN FEST

Sterbehilfe

Alte Juden machen Scherze mit Tod und Leben

Alt werden ist nichts für Miesepeter. Deshalb ruft Yehezkel über einen selbstgebauten Stimmveränderer eine schwer krebserkrankte Mitinsassin seiner Seniorenresidenz an, gibt sich als der Liebe Gott aus und überredet sie zum Weiterleben. Kurz darauf bittet sein bettlägeriger Freund Max um Hilfe beim Freitod. Und ein anderer Freund besorgt das Gift, weil er irrtümlich annimmt, ein kranker Hund solle eingeschlafert werden.

Darf man solche Witze machen? Oder muss man gar, um den alten Leuten vor ihrem Hinscheiden noch ein bisschen Würde zurück zu geben? Die Regisseure Sharon Maymon und Tal Granit wählen für den Anfang etwas stolpernden schwarzen Humor, werden aber zunehmend seriöser, ohne die Heiterkeit aufzugeben. Und drehen dann doch noch ganz auf Ernst. Denn kaum haben die freundlichen Alten ihre Euthanasie-Maschine zur Selbstbestimmung eingesetzt, drängeln kränkelnde Bewohner auf Gleichbehandlung. Und dann bricht bei Yehezkel's Frau Altersdemenz aus. Ob das zum Musical in der Mitte passt, muss jeder selbst entscheiden. Aber darum gerade geht es ja. -w-

Mita Tova. Israel/D 2014. R+B: Sharon Maymon, Tal Granit K: Tobias Hochstein D: Ze'ev Revach, Levana Finkelstein, Aliza Rosen, Raffi Tavor. 93 min.

MR. ROBOT (1)

Hackerträume

Die TV-Serie für Nerds, und Weltenretter

Das Erstaunlichste an dieser Serie ist nicht einmal die Tatsache, dass hier Themen wie Kryptographie, Hacking und IP-Tunnel recht korrekt dargestellt werden, nein wirklich erstaunlich ist, dass Christian Slater die zweite Hauptrolle spielt, und nach einem ehernen Gesetz gibt es keine guten Filme mit Christian Slater; das Gesetz scheint für TV-Serien (vorübergehend?) außer Kraft gesetzt worden zu sein.

Denn Atmosphäre und Story, Düsternis und Beklemmung dominieren von der ersten Folge an die eigentlich wirre Saga um den leicht autistischen, drogensüchtigen It-Freak Elliott und einen großspurig skrupellosen, geheimnisvollen „Mr. Robot“, der Elliott in einen großen „hack“



O la la: „Frankreich gegen den Rest der Welt“

verwickelt, um eine böse Firma zu Fall zu bringen. Elliott, im Herzen immer ein Guter, der seine Mitmenschen permanent „hackt“ (er weiß über seine Psychologin mehr als die über ihn), lässt sich von Mr. Robot einspannen und begeistern – und merkt dann, dass hier eigentlich ganz etwas anderes gespielt wird.

Die Geschichte wird von Folge zu Folge wirrer, Personen verschwinden, die anfangs wichtig erschienen, und auch das Thema scheint sich zu drehen. Ging es zunächst um den sozial vereinsamten Menschen in der Zeit technologischer Allmacht, steht ab der Hälfte der Folgen die Weltverschwörung im Vordergrund. Mr. Robot sieht zwischendurch aus wie der Fernseh-gewordene Traum eine VerschwörungsgEEKs mit Humor.

Spannend und berührend ist das trotzdem. Wegen des fantastischen Settings (die Serie spielt in New York, wo sonst?) und der Darsteller: Rami Malek als Elliott und vor allem die wunderbare Carly Chaikin als toughie Hackerin, die sich im Laufe der Serie nach vorne spielt; zuletzt war sie, ebenso großartig, als blonder Total-

ausfall in der (eingestellten) Comedy-Serie *Suburgatory* zu sehen.

Die zweite Staffel von *Mr. Robot* startet im Juli in den USA. -aco- USA 2015. Entwickelt von Sam Esmail. D: Rami Malek, Carly Chaikin, Portia Doubleday, Martin Wallström, Christian Slater. E: Deleted Scenes, Making of. 3 DVD/2 BD, 484 Min.

FRANKREICH GEGEN DEN REST DER WELT (1)

Obskure Dienste

Eine ziemlich charmante 60er-Jahre-Parodie auf die Spione der Grande République

Lustig ist das Agentenleben, jedenfalls wenn Jean-François Halin am Drehbuch mitwirkt. Er hat immerhin den Tölpelspion OSS 117 zweimal erfolgreich ins Kino gebracht. Der machte James Bond im Land De Gaulles so nachhaltig unmöglich, dass noch Daniel Craig darunter litt. Nun schickt Halin den blutjungen André Merlaux als Beamtenanwärter ins Büro für komplizierte staatliche Angelegenheiten. Nett und naiv arbeitet er sich durch die

absurde Bürokratie, die hauptsächlich mit Bleistiftspitzen und Abteilungsumtrinken beschäftigt ist. Oder mit einem Agentenstreik zur Wiedereinführung der Fahrkostenpauschale Paris-Vichy. Etwas international wird es auch, wenn der Geheimdienstpförtner Würdenträger aus den afrikanischen Kolonien am Eingang warten lässt, oder die CIA sich beim Amtshilfeersuchen blamiert, weil die Weibergeschichten des Präsidentschaftskandidaten Kennedy keinem Franzosen erwähnenswert erscheinen. Das ist etwa so lustig wie die Witzerklärung kompliziert ist. Und vor allem wird das alles ohne krachende Pointen erzählt. Außerfranzosen mögen das langweilig finden. Aber eine vorsichtige Liebesgeschichte des aufstrebenden Neulings mit dem Töchterchen des Chefs der Spione hält die Farce auch für Publikum ohne Resistance-Trauma halbwegs auf Kurs. Und es gibt einen aufregenden Cliffhanger. Nur leider bisher keine zweite Staffel. -w-

Au service de la France. F 2014. 12 Episoden auf 2 DVD/BD. R: Alexandre Courtès B: Jean-François Halin, Claire Lemaréchal, Jean-André Yerlès K: Pascal Rabaud D: Hugo Becker, Wilfred Benaïche, Christophe Kourotchkin, Karim Barras, Bruno Paviot, Jean-Edouard Bodziak, Mathilde Warnier. 284 Min. E: Booklet

TAXI

Unterwegs im Damals

Eine Nachtschicht mit Tyrion in den Achtzigern

Bevor Karen Duve Schriftstellerin wurde, fuhr sie jahrelang Taxi. Erst viele Jahre später verarbeitete sie ihre Erfahrungen zu dem Roman, den nun Kerstin Ahrlichs verfilmte, um damit nach viel Lindenstraße richtige Regisseurin zu werden. Und dann gelang Karen und Kerstin ein Besetzungscoup: Peter Dinklage kam aus *Game of Thrones* vorbei, um einen Liebhaber zu spielen. An den gerät die 25jährige Alex, als sie Mitte



Carly Chaikin als undurchsichtige Hackerin: „Mr. Robot“



Peter Dinklage und Rosalie Thomass

der 80er Jahre lieber erstmal Taxi fahren als Versicherungskauffrau werden will. Ebenso ziellos wie unbändig karriert sie seltsame Typen durch ruppige Hamburger Nächte. Alle sind auf ihre Weise verloren, je-

der macht coole Sprüche und kaum einer kommt über einen Auftritt als Zeitzeuge hinaus. Eine Geschichte gibt es nicht, wohl weil Alex keine haben will und sich aus Freiheitsdrang einmal den Boden ihrer Wohnung so planlos himmelblau anpinselt, dass sie am Ende verlassen in der Mitte der feuchten Farbe steht. Mit den Männern klappt es auch nicht recht. Alex ist liebevoll aber entscheidungs-schwach. Ganz wie der Film, der sich auf seiner übernachtigten Zeitreise zu bunten Bildern im Neonschatten treiben lässt. Immerhin ist am Ende hoch symbolisch das Taxi Schrott.

-w-

D 2015. R: Kerstin Ahlrichs B: Karen Duve K: Sonja Rom D: Rosalie Thomass, Peter Dinklage, Stipe Erceg, Antoine Monot Jr., Robert Stadlober, Armin Rohde, Leslie Malton. 94 Min

SINISTER 2

Dämon mit Folgen

Die Fortsetzung bringt nichts Neues

Scott Derricksons *Sinister* ent-wickelte sich 2012 mit seiner Mischung aus Krimi und Haunted House-Horror zu einem Überraschungshit, weshalb eine Fortsetzung nur eine Frage der Zeit war. Da im Originalfilm das Rätsel um das mörderische Wirken des medienkompetenten Dämons Bughuul bereits gelöst wurde, setzt die Fortsetzung sinnvollerweise einen anderen Schwerpunkt. Es gibt weniger Detektivarbeit, dafür mehr vom korrumpierenden Wirken des Dämons. Deputy So & So hat nach den verstörenden Ereignissen von Teil 1 seinen Dienst quittiert, hat es sich aber zur Aufgabe gesetzt, den Fluch des Dämons zu beenden. Dabei trifft er auf eine junge Mutter, die mit ihren beiden Söhnen vor ihrem gewalttätigen Ehemann aufs Land geflohen ist. Leider in ein Haus, in dem der Dämon haust, der bereits seine Finger nach einem ihrer Söhne ausgestreckt.

Neben der Hauptfigur und dem dämonischen Antagonisten ist auch die Ehebreitthematik aus Teil 1 übernommen worden. Ebenso mischen sich hier wieder Found Footage mit Haunted House-Horror, etwas *Shining* und *Kinder des Zorns*. Da man aber viel zu sehr auf Jump-Scares setzt, die fast alle nach dem gleichen Muster gebaut sind (Grelle Musik und irgendwo taucht jemand oder etwas auf.), wird das trotz einiger guter Ansätze nur mäßig spannend, geschweige denn gruselig.

-ok-

USA / GB 2015 R: Ciarán Foy B: Scott Derrickson, C. Robert Cargill K: Amy Vincent D: James Ransone, Shannyn Sossamon, Robert Daniel Sloan, Dartanian Sloan E: 97 Min.



Leere Welt

»Everybody's Gone to the Rapture« erforscht das Ende zu Fuß

Die Welt ist womöglich 1984 untergegangen. Jedenfalls im südenglischen Flecken Haverton, der idyllisch neben dem seltsamen Valis-Observatorium liegt. Valis? War das nicht die göttliche Vision von Philip K. Dick? Was ist hier los? Nur sehr lang-

sam finden wir es nicht so ganz heraus in diesem pastoral postapokalyptischen Walking Simulator, der uns gemächlich, mit Engelschören und Telefongesprächen durch eine wunderschöne leere Welt schickt. Wir können nichts tun, außer herumwandern, hier und da mal eine Tonbandaufnahme abspielen, oder Gesprächen geisterhaft glühender Schemen früherer Bewohner zuhören. Offenbar übernahm irgendetwas von den Sternen das Observatorium, verbreitete sich per Telefon und brachte alle Menschen um. Oder war es doch eine Epidemie, wegen der der ganze Landstrich unter Quarantäne gestellt wurde und die Luftwaffe einen chirurgischen Schlag plante? Oder rettete ein Gott die in allerlei Alltagshändel verstrickten Seelen ins Irgendwieandere? Man weiß es nicht.

Man weiß ja nicht mal, wer man selbst ist. Körperlos, aber mit hörbaren Schrittgeräuschen, streifen wir durch eine verlassene Nachwelt, in der frisch gewaschene Wäsche noch auf der Leine schaukelt, blutige Taschentücher in Kinderbetten liegen, Autos quer auf der Straße stehen und alle Indizien in mehrere Richtungen zugleich deuten. Wichtiger als die Lösung des Rätsels erscheint die durch freie Begehung der Open World nicht-linear zusammengepuzzelte Erinnerung an das Dorfleben. Hatte die Sternwarten-Chefin Krach mit ihrem Mann? Mit wem hatte Lizzy eine Affäre? Wie kam der Blut hustende Arzt damit zurecht, dass ihm die Patienten wegstarben? Fand der Priester mit dem Fleck auf der Soutane menschenrettend doch zu Gott?

Das ist weitgehend packend, aber nie spannend. Und vor allem: kein Spiel. Es gibt nichts zu entscheiden, es gibt keine Punkte, ja man kann nach vier Stunden ans Ende kommen, ohne auch nur zu ahnen, dass man noch vier weitere Erkundungs-Stunden-Abwege übersehen hat. Aber egal. Die Stimmung siegt. Da liegt ein Walkman. Dort ein Rubik's Cube oder ein C 64. Hier knarrt ein Gartentor. Schafgarben wiegen sich im Wind. Engelschöre vokalisieren die Atmosphäre von *Close Encounters*. Wer will da schon nachrechnen, wie viele Seelenflämmchen man unterwegs angehaucht hat? (*The Chinese Room* / Sony. Für PC / PS4) /// -w-



Bunt & öde

»Battleborn« sieht aus, als sei man in ein Kinderzimmer geplumpst

Alein schon das Intro: Im Mangastil (also detailarm und eher ruckelig) sausen seltsame Heroen durch Landschaften, die aussehen wie eine Flipper-Ausstattung, und ballern ins

Bunte und aufeinander. Warum, wer gegen wen? – so viel Details braucht kein Mensch. Irgendwie ist das Universum untergegangen, erzählt das Intro, und es gibt nur noch einen Planeten, auf dem sich alle verhauen; haben wir ein Glück!

Danach geht es in ein sehr langes Tutorial (das sich „Kampagne“ nennt), wo wir verschiedene Helden und Skills kennenlernen. Im Wesentlichen heißt es aber immer: Kenn' wa nich? – schießen wir drauf. Ist im Zweifelsfall immer richtig. Optik und Jugendjargon legen nahe, dass man sich hier beim großen Vorbild *Borderlands* bedienen wollte, aber dort gibt es Charaktere, Stories, Abwechslung, und vor allem schicke Zeichnungen. Das hier ist einfach öde. Wer die Kampagne durch hat und alle Helden, Skills, den Humor und die seltsame Geschichte vom Untergang des Universums kennengelernt hat, darf sich dann in Online-Kämpfe stürzen. Aber da waren wir schon nicht mehr dabei. So viel Infantilität war einfach zu viel. (*Via Steam*) /// -aco-

FESTIVALS



INSEL DER FREIHEIT

EINE WOCHE LOVE, PEACE & VOLLBEDIENUNG BEIM »SZIGET« IN UNGARN

Das *Sziget Festival* bei Ungarns Hauptstadt Budapest nimmt unter den europäischen Musikfestivals eine exzeptionelle Stellung ein. Im Geiste von *Woodstock* verkörpert es den hippiesken Mythos einer künstlerischen und friedliebenden Welt. In diesem Jahr findet es vom 10. bis 17. August statt.

Eine Gruppe junger Frauen läuft lachend über die Wiese. Eine warme Brise weht durch Haare, in denen Blumen stecken. Sie posieren für ein Selfie. Plötzlich durchschneiden wummernde Bässe die Stille und bringen die Frauen zum Tanzen. Trotz der ohrenbetäubenden Rhythmen bleiben sie in der Nähe der Boxen und schreien sich gegenseitig ins Ohr. Dann wischen sie über ihre Displays, kichern und ziehen weiter. Auf der Insel der Freiheit begegnen sich Vergangenheit und Gegenwart...

Seit Ungarn von Viktor Orbán und dessen *Fidesz*-Partei regiert

wird, bricht sich dort ein erzkonservativer Geist Bahn. Die Radikalen prägen heute das Bild einer Kulturrotation, die gefeierte Autoren wie Imre Kertész, Sándor Márai oder György Konrád hervorgebracht hat. Aber das andere Ungarn, das welt-offene und liberale, existiert noch immer. Beispielhaft dafür ist das *Sziget Festival*, welches mit seinem freizügigen Lebensgefühl an ein Dorf der Unbeugsamen erinnert und seit nunmehr 24 Jahren jeden Sommer auf einer Donauinsel stattfindet. Ein Hippiezauber, dem im Laufe einer Woche fast eine halbe Million junger Festivalpilger aus aller Herren Länder verfallen.

Beim Flaggenmeer vor der Hauptbühne denkt man unweigerlich an die Olympischen Spiele. Das *Sziget* wird für eine Woche zu einem eigenen, unabhängigen Staat in einer Welt voller Hass. „Island Of Freedom“ lautet denn auch der offizielle Untertitel des Großspektakels. Kotzende Koma-Säufer und

pöbelnde Pubertierende – beim *Sziget* begegnet man dieser Spezies nicht, trotz der moderaten Getränkepreise.

Genau wie mit den Musikstilen verhält es sich auf dem *Sziget* mit den Gerüchen. Aus zahlreichen multikulturellen Küchen steigen Dämpfe auf und vermählen sich an neuralgischen Punkten mit den beißenden Schwaden der sanitären Anlagen zur ganz eigenen Duftnote. Wer mit seinem Nachwuchs anreist, kann diesen übrigens im betreuten Kindergarten abgeben. Nur eines gibt es hier nicht: Ruheoasen. Auf dem *Sziget* dröhnt die Musik in Dauerschleife und man braucht ein bis zwei Tage, um sich an die Kakophonie zu gewöhnen...

Auf rund 15 großen und kleinen Freiluftbühnen, in Amphitheatern, Zelten, Parks und Pubs ziehen Weltstars und Sternchen, Künstler und Komiker, Artisten und Alternative-Bands, Theatermacher und Tänzer, Hilfsorganisationen und Humani-

sten aus aller Welt die Besucher in den Bann. Stilistisch kennt das *Sziget* keine Grenzen, hier kommt jeder auf seinen Geschmack. 2016 stehen unter anderem Rihanna, Noel Gallaghers *High Flying Birds*, *Muse*, *Manu Chao*, Jake Bugg, *Sigur Rós*, *Sum 41* und David Guetta auf dem Programm. Neben den großen Stars versuchen die Organisatoren aber vor allem Acts zu buchen, die innovativ und authentisch sind.

Das visuelle Erlebnis spielt bei diesem Festival eine besondere Rolle, es gibt ein Riesenrad, Steam-punk-Maschinen, Museen, Raumskulpturen, Lichtinstallationen von Künstlern aus der ganzen Welt und als Höhepunkt die Big-End-Show am Sonntagabend – mit gewaltigen Effekten und Feuerwerken. Letztes Jahr kamen 441.000 Musikfans auf die Insel, dieses Jahr rechnen die Organisatoren mit einem Besucherrekord.

Olaf Neumann

■ [HTTP://DE.SZIGETFESTIVAL.CO](http://de.szigetfestival.co) M



Abriß garantiert: Ferris von Deichkind

FEINE FRÜCHTCHEN

CHILLIGE ATMO BEIM 21. »JUICY BEATS«

Wenn es beim Festival stürmt und regnet, ist das ziemlich mies. Zelte und Bierbuden gehen unter, das komplette Gelände wird zur Schlamm-Arena, doch die Gäste nehmen's meist mit Humor und machen das beste daraus. Viel zu lachen hatten die Macher und Besucher des 20. *Juicy Beats* im vergangenen Jahr aber nicht, als Sturmtief Zeljko dem Dortmunder Traditionsfestival einen Strich durch die Rechnung machte. Die Aftershow-Party am Freitag vorzeitig beendet, der Samstag gleich komplett gecancelt... Ein Festival-Supergau, wie man ihn sich schlimmer nicht denken konnte – und das ausgerechnet im Jubiläumsjahr.

Zeit also, die Party dieses Jahr nachzuholen. Zum 21. Mal kommen am 29. und 30. Juli Fans und Musiker im schönen Westfalenpark zusammen, 50.000 Besucher werden erwartet. Allzu stressig dürfte es trotzdem nicht werden, denn der weitläufige Park behält auch bei viel Andrang seine chillige Atmosphäre. Das gewaltige Line-Up kennt keine Genre-Grenzen, was zählt ist der gute Geschmack. Und eine fette Party, und die ist schon mit den Freitags-Headlinern so was von garantiert – *Deichkind* kommen wieder. Unvergessen die legendären Bierduschen und Schlauchbootfahrten bei ihren *Juicy Beats*-Auftritten, und wer die unberechenbaren Hamburger kennt, weiß, dass bei ihren Shows nur eines gewiss ist: totale Eskalation.

Ähnlich wild dürfte es am Samstag zugehen. Die Österreicher *Wanda* zelebrieren Amore, Schnaps und Bussis. Bei *Annenmaykanterei* und ihrem Frontmann Henning May kommt Rio-Reiser-Gedächtnis-Stimmung auf. Und Fritz Kalkbrenner holt seine letztjährige Performance auf der Festwiese nach. Abriß garantieren auch die Dubstep-Banger des Trios *Symbi*, die Rap-Punk-Ska-Hymnen von *Irie Révoltes* oder die geschrammelten Punk-Statements von *Feine Sahne Fischfilet*, die sich schon lange gegen Ausgrenzung und Faschismus engagieren und damit eine der politisch wichtigsten Bands des Festivals sind.

Insgesamt bespielen über 140 Bands und DJs die über 20 Bühnen und Floors. Festwiese, Seebühne, Turmrestaurant und Schachplatz – alle denkbaren und undenkbaaren Orte werden zum Podium. Orientierung im Angebot gibt's beim Festival dank speziellem „Frucht - Leitsystem“: Jeder

Veranstaltungsort, jede Bühne hat ihre eigene Frucht, gedruckte Lagepläne oder die Festival-App bringen Verirrte sicher ans Ziel. Wer dem Trubel mal entfliehen will, bekommt Zuflucht bei der „Silent Disco“, wo mit Kopfhörern getanz wird, oder zockt Video-Games auf Großbildleinwand, hüpft sich die Endorphine auf der Hüpfburg aus dem Leib oder fährt – ja wirklich! – Riesenrad... *Johannes Wallat*

■ DORTMUND,
WESTFALEN PARK 29./30.7.



Nachhol-Performance dank Zeljko: Fritz Kalkbrenner

JEAN-MICHEL JARRE
ELECTRONICA WORLD TOUR
21.11.2016
MÜNSTERLANDHALLE MÜNSTER

The Who
50th Anniversary
10.09.2016
KÖNIG PILSENER ARENA OBERHAUSEN
LIONEL RICHIE
ALL THE HITS

PUR
OPEN AIR 2016
23.07.2016 SPARKASSEN PARK MG

SIMPLY RED
SUMMER '16
30.07.2016 SPARKASSEN PARK MG

UNHEILIG
12.08.2016 SPARKASSEN PARK MG

Deep Purple
23.07.2016 KÖNIGPALAST KREFELD

PAUL YOUNG
31.10.2016 LICHTBURG ESSEN
TICKETS UNTER:
SPARKASSEN PARK.DE
& WESTTICKET.DE



Zornig-zärtlicher Indiefolk: Shearwater

PROTEST STATT PIEPMATZ

DER GROSSE SPRUNG NACH VORN: »SHEARWATER«

Wenn Jonathan Meiburg nicht gerade eine Gitarre in der Hand, Pianotasten unter den Fingern oder ein Mikrophon vor dem Gesicht hat, beschäftigt er sich normalerweise mit der Artenvielfalt der Vögel. So könnte man zumindest annehmen: Ständig tauchte irgendwie und überall Gefieder im Zusammenhang mit den Alben seiner Band *Shearwater* auf – auf den Covern, in den Liedtiteln, in den Texten, in den Booklets. Letztlich trägt ja sogar die Band des studierten Orni-

thologen Meiburg einen Vogelnamen, denn *Shearwater* ist der englische Begriff für den „Großen Sturmtaucher“. Und plötzlich enthält das neue Album keinen einzigen Piepmatz mehr – nicht auf dem Cover, nicht in den Liedtiteln, nicht in den Texten. Was ist denn da los, Herr Meiburg?

„Meine Idee für ‚Jet Plane and Oxbow‘ war, ein Protestalbum zu machen, das nicht dämlich oder belehrend daherkommt“, erklärt der 40-Jährige. „Eher so wie ein Brief, in dem man Schluss macht. Zornig

und zärtlich zugleich, weil man ihn doch noch irgendwie mit Liebe schreibt.“ Tatsächlich hat er die Idee dieses zornig zärtlichen Albums in die Tat umgesetzt – je schöner die Melodie, desto anklagender der Text, je nebulöser die Zeile, desto klarer der Klang. Und es gibt schließlich auch soviel, mit dem man in diesen Tagen Schluss machen möchte. Vögel gehören im Gegensatz zu einer ganzen Reihe von Menschen nicht dazu. Darum haben sie auf „Jet Plane and Oxbow“ schlichtweg keinen Platz gefunden.

KONZERTE

Da muss man eben auch als passionierter Vogelkundler und Musiker Prioritäten setzen.

Mit dem Setzen von Prioritäten hat Jonathan Meiburg ohnehin noch nie wirklich Probleme gehabt. Am Anfang hatten er und sein Kollege Will Sheff nur ein Vehikel gesucht, um abseits ihrer gemeinsamen Tätigkeit bei *Okkervil River* auch mal ruhigere Sachen zu veröffentlichen. *Shearwater* war geboren und kam schon bald so gut bei den Leuten an, dass *Okkervil River* und *Shearwater* nicht mehr nebeneinander unter einen Zeitmanagementhut passten. Eine Entscheidung wurde gefällt. Und so blieb Sheff bei der Stammband, während Meiburg aus dem Nebenprojekt seine Hauptsache machte.

Von Anfang an hat sich diese Hauptsache mitreißend auf gleich mehreren Genre-Spielwiesen ausgetobt. Irgendwo zwischen Indierock, Folk, Postpunk und Psychedelia ließ sich der Sound der Band verorten. Aus dem texanischen Austin kommend, klangen sie ein wenig wie die zeitgenössische Entsprechung zu den *Talking Heads*. Oder zum frühen David Bowie. Mit einem ordentlichen Hauch *Arcade Fire*. Analog zur Vogellosigkeit hat sich auch das mit dem aktuellen Album gewandelt. Elektronischer als seine Vorgänger ist es geworden, melancholischer und gleichzeitig lauter: Mit „Jet Plane and Oxbow“ hat die Band einen großen Sprung nach vorn getan. Da passt dann auch die Vorliebe für weit ausholenden Pathos und augenzwinkernde Theatralik, die in den Songs von *Shearwater* problemlos nebeneinander existieren und intensive Konzerte garantieren. Ende Juni kann man sich selbst ein Bild davon machen. Der Große Sturmtaucher sei allen ans Herz gelegt! *Christoph Löhr*

■ MÜNSTER, GLEIS 29.6.

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke Farbe & Schwarz-Weiß [A3+A4]	Bürobedarf Bewerbungsmaterial 4 Bindearten Laminierungen Tassendruck und vieles mehr...
--	--

**Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!**

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

GORILLA BAR
JÜDEFELDERSTR. 54

**AFFENSTARK
IM
KUHVIERTTEL**

www.gorilla-bar.de

VOLBEAT

SEAL THE DEAL & LET'S BOOGIE

VERTIGO / UNIVERSAL

Hut ab! Das dänische, 2001 von Sänger Michael Poulsen gegründete Quartett hat das seltene Kunststück geschafft, als europäische Band in den USA den kommerziellen Durchbruch zu schaffen. Ihre zupackende Mischung aus kraftvollem Metal, klassischem Rock'n'Roll und hymnischen Chören wurde auf den letzten beiden Alben stilistisch perfektioniert und zum Trademark weiterentwickelt. Das nunmehr sechste Studiowerk führt diese Erfolgsgeschichte weiter, gleich mit dem Opener „The Devil's Bleeding Crown“ wird das Gaspedal mit souveräner Lässigkeit durchgetreten. „Marie Laveau“ erzählt die Geschichte einer Voodoo-Priesterin, während „For Evigt“ die Nachfolge des Volbeat-Hits „Fallen“ antritt. Dem 80er-Metal wird in „Gates Of Babylon“ gehuldigt und einen Gastauftritt von Danko Jones gibt's in „Black Rose“. Klangliche Vielseitigkeit wird also nach wie vor groß buchstabiert – der Beitrag des *Harlem Gospel Chors* in „Goodbye Forever“ ist ein weiterer Beleg dafür. Noch eine mattschwingende Keule zum Schluß gefällig? „The Loa's Crossroad“ dürfte auch hartgesottenen Metallern die Tränen in die Augen treiben... *Frank Möller*

THE KILLS

ASH & ICE

DOMINO / GOODTONE

Vom ersten Ton an riecht diese Musik nach Nikotin, ungesunden Gewohnheiten und dem eingebrannten Dunst eines ewigen Nachtlebens. *The Kills* wieder, die es sich in ihrem Jet-Set-Bluesrock mit elektronischem Dies und Das gemütlich gemacht haben. Und es ein wenig ruhiger angehen lassen. Weniger eruptive Geröllgitarren, dafür mehr Synthesieplucker, während Alison Mosshart wie gewohnt Songs über Liebe, Hass und die Gefühlslagen dazwischen intoniert. Kleiner Favorit ist der extrem schmierige Midetempo-Groover „Bitter Fruit“, der ständig auf mittlerer Temperatur vor sich hinglimmt, ohne je zu explodieren. Solides Zeug also, das jetzt keinen neuen Fan zu Begeisterungstürmen hinreißt, aber auch nicht Langeweile für den Gewohnheitshörer aufkommen lässt. *The Kills*, die 24-Stunden-Kneipe deines Vertrauens! *Karl Koch*

PUP

THE DREAM IS OVER

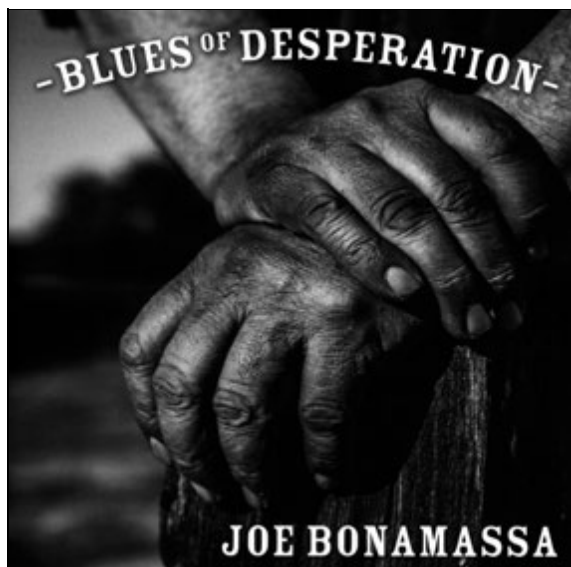
SIDE ONE DUMMY / CARGO RECORDS

Auf und nieder, immer wieder. So ist das Leben. Und genauso findet es sich auf dem zweiten Album von *Pup* wieder. Die rauen Zeiten und die großen Momente kommen hier



TONTRÄGER

Geröllgitarren, Pathos-Bolzen
& die Mattenschwing-Keule



zu gleichen Teilen vor, die Tage und Nächte, die dazugehören, wenn man erwachsen wird und die eigenen Träume mit der Realität abgleicht. Die Fallhöhe zwischen „glamourös auf großer Bühne stehen“ und „pleite im Van übernachten“ ist schon enorm. *Pup* wandeln sie in unbändige Energie um, in rhythmisch vertrackte Hardcore-Ausbrüche und Indie-Gitarren-Gefrickel – irgendwo zwischen freundlichen *Fucked Up* und grimmigen *Lemonheads*. Insgesamt ergibt sich eine herrliche halbe Stunde voller Coming-of-Age und In-your-Face, deren Titel das Zitat eines Arztes ist, der Sänger Stefan Babcock nach 450 Shows in zwei Jahren eröffnete, dass seine Stimme wohl für immer kaputt sei. Der Traum vorbei? Eat this, Doc!

Christoph Löhr

JOE BONAMASSA

BLUES OF DESPERATION

PROVOCUE / ROUGH TRADE

Groß vorstellen muß man den 38-jährigen Sohn eines Musikinstrumente-Verkäufers wohl nicht mehr, spätestens mit „Different Shades Of Blue“ (2014) ist er der gegenwärtig wohl erfolgreichste Global-Player des Bluesrock. Bonamassa 17. Studioalbum dürfte diesen wohlverdienten Status weiter ausbauen. Der straighte, *Led Zep*-mäßige Opener gibt prägnant die Richtung vor: Elektrifiziert erdiger Losgehrack mit kratziger Stimme, pointierten Riffs und virtuosen Soli. Die gefühlvolle Ballade „Drive“ würde jedem Tarantino-Streifen gut zu Gesicht stehen und beim famosen „No Good Place For The Lonely“ blitzt die Sonderklasse des Vintage-Gitarren-Sammlers besonders hell auf. Sein Stammproduzent Kevin Shirley (*Iron Maiden*, *Led Zep*, *Aerosmith*) hat den elf Songs einen transparenten wie druckvollen Sound verpaßt, die beiden Schlagzeuger Greg Morrow und Anton Fig treiben den Sechssaiter regelrecht nach vorne. Der inhaltliche Blues-Themenpark, bestehend aus Schmerz, Liebeskummer und Verzweiflung, wechselt ab mit bitterbösem Zynismus und Fragen rund um das irdische Dasein. Joe Bonamassa ist (einmal mehr) ein authentisches, abwechslungsreiches und auf hohem musikalischen Niveau angesiedeltes Bluesrock-Album gelungen.

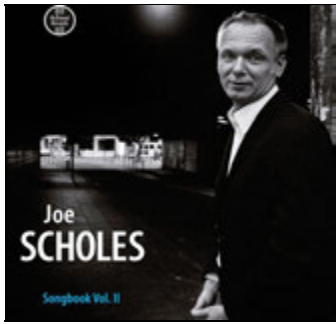
Frank Möller

JOE SCHOLES

SONGBOOK VOL. II

RICHMOND RECORDS

Was den *Specials* ihr Terry Hall, ist den *Braces* der Joe Scholes. Denn der Gitarrist und Sänger der Krefelder Ska-Institution zeigt sich auf seinem Soloalbum von seiner akustischen und melancholischen, manchmal auch verschmitzten Sei-



te, wie in „Seven“, der Geschichte eines ins Absurde eskalierenden Anbahnungsversuchs, in der sich die vermeintliche Glückszahl als unheilbringende Konstante entpuppt. 10 Balladen, englisch in Haltung und Diktion wie der Fisch im Zeitungspapier, meist nur minimal mit Akustikgitarre begleitet, manchmal dezent gepuffert durch ergänzende Instrumente seitens Produzent Ekki Maas. Wer mit dem Werk von Ron Sexsmith, Elvis Costello und dem oben erwähnten Terry Hall etwas anzufangen weiß, wird an diesem Album seine helle Freude haben! *Karl Koch*

WEAVES WEAVES

MEMPHIS INDUSTRIES / INDIGO

Wenn man sich erst mal an die zuweilen kieksende Stimme von Jasmyn Burke gewöhnt hat, dann

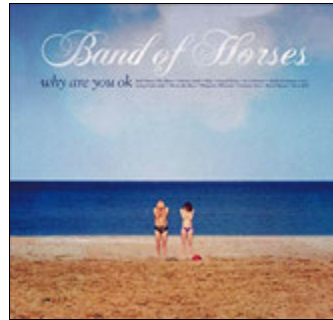
kommt das System in Wallung. *Weaves* sind ein wilder Gruß aus dem kulturellen Untergrund von Toronto. Math, Twang, Postpunk: Nichts bleibt auf ihrem Debüt unangetastet, wenn es dem Quartett nur in den gerade aktuellen Kram passt. Auf's Spielerischste und Experimentellste setzen sich *Weaves* mit dem Konstrukt „Song“ auseinander, zerlegen ihn in seine Einzelteile und basteln diese völlig neu wieder zusammen. Mal rankt sich alles um die nur kurz zarte Gitarre, mal wird dem rasant Haken schlagenden Schlagzeug gefolgt. Und dann wieder laufen alle Instrumente im gestreckten Galopp auseinander, nur um sich erneut ineinander zu verkeilen. Sowas führt das popgeichtete Ohr in unbekannte Welten – wo dann jenseits der Dekonstruktion doch erstaunlich viel Bekanntes wartet. Hartnäckige Hooklines, zum Beispiel. *Christoph Löh*



BAND OF HORSES WHY ARE YOU OK

CAROLINE / UNIVERSAL

Fürs Versinken in ozeanische Gefühle braucht man auf diesem Album nicht länger als bis zum siebenminütigen Opener „Dull Times The Moon“ zu warten. Breite Gitarrenwellen wogen gemächlich auf den Strand, der Wind weht Stimmen aus dem Transistorradio, keine Steigerung nirgends: Diesen undramatischen Zustand in Musik zu gießen, das können sonst nur *Yo La Tengo* so perfekt. *Band OfHorses* bleiben sich auf ihrem neuen Al-



bum treu, keine Bange. Zwischen-drin gibt es noch die aufschäumenden Pop-Hymnen, die Stimme Ben Bridwells jubelt, alles so wie es sein soll. Das ist durchaus stadionauglich inzwischen, denn die Band bewegt sich im Vergleich zu den Kollegen von *Mercury Rev* oder *Flaming Lips* stets auf der sicheren Seite, da gönnt man sich keine Freakereien. Geht voll in Ordnung, es muss nicht alles immer Innovation sein. Manchmal ist es auch einfach nur schön, ein Lebenszeichen vom alten Freund zu erhalten. *Karl Koch*



AUGUSTINES THIS IS YOUR LIFE

CAROLINE / UNIVERSAL

Ah, die Pathos-Bolzen wieder mit Sänger Bill McCarthy – der kann nicht anders als seinen Schmerz, ach, seinen so großen Schmerz in die Welt zu knödeln und im Schweiß seines Angesichts das Hemd aufzureißen. Die Songs sind immer auf den maximalen emotionalen Aspekt hin arrangiert und enden meist im Bombast. Das begeistert Freunde von *Bastille* und *Imagine Dragons*. Und *Avicii* fragt sicher schon Koops an. Wenn man



bei „Running In Place“, einem durchformatierten Stadionrock-Monster – demnächst sicher auf irgendeiner Eröffnungsfeier zu hören – denkt, schon den Tiefpunkt erreicht zu haben, kommt auch schon das 80er-Gegniedel „May You Keep Well“ um die Ecke und versetzt den Todesstoß. Mit einem Wort: Diese Band vereint so ziemlich die schlimmsten Momente der 80er, 90er und von heute. Aber hey, immerhin konsequent. *Karl Koch*

RIVAL SONS HOLLOW BONES

CRABAPPLE RECORDS / WARNER

Da können sich die *Black Sabbath*-Fans auf eine tolle Vorband freuen! Denn *Rival Sons* kauen auf demselben fettigen Riffknochen herum, wie die Meister aus England. Den Kaliforniern gelingt erneut das Kunststück, 70s-Hardrock frisch und aktuell klingen zu lassen, weniger überkandidelt als etwa *Wolfmother*, mit ähnlichem Händchen für den Groove wie *The Black Keys* für Bluesrock. Von diesen trennt sie nur eine Geschmacksnuance, in etwa die Entfernung zwischen einem „Breaking Bad“-Gucker und einem „Sons Of Anarchy“-Fan. Natürlich hat Sänger Jay Buchanan das knödelige Pathos immer noch gepachtet, ist ja auch kein Wunder, wenn ein Song „Thundering Voices“ heißt. Und so wird der warme, angefuzzte, mächtig schwingende Distortionssound der *Rival Sons* zum guten Argument gegen alte Säcke, die ständig behaupten, es gäbe heutzutage keine vernünftigen Rock mehr. *Karl Koch*



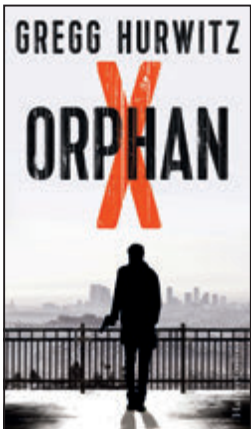
Freiwilligendienste beim DRK –
Dein dickes Plus im Lebenslauf!
Jetzt online bewerben unter:
www.DRK-Westfalen.de



Gefördert vom:
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Besucht uns auf Facebook:
facebook.com/drkwfbfd

Der Held lebt in einem superüberwachten Appartement, umgeben von einer Küche in gebürstetem Stahl (wo er aber nie kocht und immer nur eiskalten Wodka schlürft), einem freischwebendem Bett. Er kann Karate und Schießen und VPN-Tunnel legen. Und alles nur, um andern Menschen in Not zu helfen: Evan Smoak ist ein Überbleibsel eines geheimen Regierungsprogramms, das Waisenkinder zu Killern ausbildete. Und als das Programm eingestellt wurde, behielt Evan einfach alle Ressourcen, Bankkonten und Immobilien und arbeitet seitdem unentgeltlich für Wesen in Not. Diesen riesengroßen Comic



hat sich Gregg Hurwitz ausgedacht, und als Bilder-geschichte würde Orphan X wahrscheinlich funktionieren. Oder als Film (die Rechte sind schon verkauft). Als Buch ist das 400

Seiten lang Ödnis, weil es ernst und realistisch sein möchte und allerlei Anleitungen enthält (Wie verstecke ich ein Scharfschützengewehr? Was hat Aktivkohle mit Wodka zu tun? Wie meditiere ich mir ein Aua weg?). Dazwischen schleicht der Held durch dunkle Räume und die eigene ebenso dunkle Psyche, haut Böse, bricht Knochen – und trinkt zur Entspannung jeden Tag sein Stamperl Schnaps. Wodka (das erwähnten wir schon, oder?). Der Plot dahinter ist so dünn, dass es all das wichtigstuerische Gehabe schon brauchte, um auf 400 Seiten zu kommen. Der letzte einsame Held dieser Art war „Burke“ von Andrew Vachss. Der wurde zwar von Roman zu Roman auch immer lächerlicher, aber der hatte wenigstens ein Motiv, einen Antrieb: Hass. Evan Smoak hat nur – Durst. (Aus dem Amerikanischen von Mirga Nekvedavicius, Harper Collins, Hamburg 2016, 432 S., 19,90)



Natürlich kommt auf der ersten Seite ein Saxophonsolo vor, schließlich ist der Autor Hans-Jörg Kühne selbst Saxophonist. Und natürlich tarnt er den

realen Rock'n'Roll-DJ Alan Freed als „Allen“, weil **Kodex Rosebud** in einer wirklichkeitsnah erfundenen Nachkriegszeit spielt. Und weil Kühne von Haus aus Historiker ist, hat sein ermittelnder Ex-Polizist 1955 in Berlin eine NS-Ostfront-Vergangenheit. Harry Kröger liebt Ray Charles und Dornkaat, hat Gewissensbisse und so tolerante Ansichten, dass er gern auf einer Sexparty recherchiert und Transvestitenwitze degoutant findet. Anschließend werden die Verhältnisse etwas unübersichtlich. Alte Kameraden scheffeln unanständig viel Geld, Kröger erinnert sich an den Krieg und Kühne flucht Archivalien-Scherze und allerlei Anspielungen ein. Das ist zwar nicht so aufregend, wie man sich die unbekannten 50er kurz vor der Affäre Nitribitt vorstellt, aber hinreichend zeittypisch, um als historischer Roman durchzugehen. (chiliverlag Verl 2016, 321 S., 10,90)

Mit Musik zurück geht auch Paul Colize. In **Back up** spielt Rock die erste Geige sozusagen, die 60er die zweite und ein ehemaliger Schlagzeuger mit Locked In-Syndrom dient als schwieriger

Erzähler. Er erinnert sich, als Aushilfsdrummer bei einer Plattenaufnahme eingesprungen zu sein, er erinnert sich, dass die echten Band-Mitglieder kurz danach unter den seltsamsten Umständen verstarben, und wir erinnern uns mit ihm an Sex & Drugs & Rock'n'Roll und an das Versprechen, dass mit dieser Musik alles anders werden würde. Die komplizierte Geschichte über Manipulationen an den Tonbändern ist scheinbar nur der Rahmen für einen Soundtrack von Grand Funk Railroad bis Pink Floyd, Chuck Berry bis Toto. Und die rätselhaften Morde, der Geheimdienst, die Spekulationen über verborgene Botschaften in Plattenrillen illustrieren bloß den Glauben daran, dass Rock etwas bedeutet. „Kriminalroman“ schließ-



lich steht nur auf dem Umschlag, damit die Mächte im Hintergrund die Ermittlung für reine Fiktion halten. (Aus dem Französischen von Cornelia Wend. Edition Nautilus, Hamburg 2015, 352 S., 19,90)

Der Untergrundmann ist Plot pur: Privatmittler Archer freundet sich mit einem kleinen Jungen an, dessen Mutter nebenan vorübergehend eingezogen ist und dessen Vater bald erschlagen in einem Waldstückchen liegt. Vaters letzte Kippe scheint dabei einen gigantischen Waldbrand ausgelöst zu haben, der Haus um Haus verschlingt. **Ross Macdonald** führt die Linie von Hammett und Chandler zwar fort, aber ohne alle Manierismen. **Der Untergrundmann**, jetzt neuübersetzt erschienen, ist reine Sachlichkeit und enorm spannend, da die Geschichte recht schnell ein gewaltiges Ausmaß annimmt. Paul Newman war im Kino dann die perfekte Verkörperung von Lee Archer. (Aus dem Amerikanischen von Karsten Singelmann, mit einem Nachwort von Donna Leon. Diogenes, Zürich 2015, 363 S., 16,50)

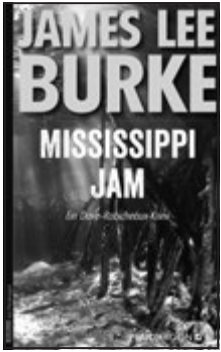


TOUGH GUYS

Die kleine Krimirundschau

DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

Zum zweiten Mal kommt uns der Bielefelder Pendragon-Verlag mit einem dicken **James Lee Burke**. Der schreibt seit den 1980ern ungewöhnlich bunte und brutale Bücher über New Orleans und landet regelmäßig auf Krimi-Bestenlisten. Trotzdem war die Übersetzungslage bisher schlecht. **Mississippi**



Jam von 1994 erscheint jetzt erstmals und handelt vordergründig von einem verschollenen Nazi-U-Boot, dass 1942 vor der Mississippi-Mündung sank und in der Wirklichkeit erst 2001 entdeckt wurde.

Im Roman findet es Burkes Serien-Detektiv schon früher, hin und her getrieben zwischen jüdischen Gaunern und amerikanischen Neo-Nazis, angestachelt vom Zwang, mit der Bergungsprämie die Verteidigung eines unter Mordverdacht verhafteten Mitarbeiters zu finanzieren. Aber der Plot ist nur Anlass für ausführliche Naturbeschreibungen und abgründige Ausflüge in die Gewalt. Bei allen liegt das Böse dicht unter der Oberfläche, auch bei Dave Robicheaux, der eigentlich nur einem Freund helfen und seine Familie beschützen will. Aber Burke kriegt es hin, moralische Erörterungen so natürlich erscheinen zu lassen wie Wellenkräusel auf dem Meer. (Aus dem Amerikanischen von Jürgen Bürger. Pendragon, Bielefeld 2016. 588 S., 17,99)

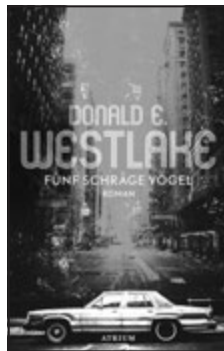
Der Vorgängerband *Der Winter-Transfer* spielte weitgehend im englischen Fußballmilieu. Der Nachfolgebund **Die Hand Gottes** hat den Vorteil, dass er auch ohne Kenntnis des Vorgängers gut verständlich ist, allerdings hat **Philip Kerr** wenig Neues in die Geschichte gepackt, weshalb Leser des ersten Bandes sich weniger gethrillt fühlen dürften.



Das Setting ist nach wie vor der Fußball, diesmal in Griechenland, wo bei einem Champions League Spiel ein Spieler von London City tot auf dem Rasen zusammenbricht. Dummerweise fischt die griechische Polizei

eine ebenso tote Nutte aus dem Hafen von Piräus, die nachweislich zuletzt bei

genau diesem Spieler gastierte. Und weil die griechische Polizei aus lauter Schlappschwänzen besteht, muss Chef-Trainer Scott Manson mal wieder selbst ermitteln. Die Hälfte des Buches besteht aus bissigen Bemerkungen gegen Griechen, die andere aus bissigen Bemerkungen über Fußballer. Dazwischen liegt irgendwo der Plot, angetrieben von den Reflexionen des erzählenden Trainers, der viel über die Welt und über Fußball mitzuteilen hat. Weil es eigentlich keine guten Fußballkrimis gibt, sticht Kerrs kenntnisreicher Thriller hervor, auch der sauber gebaute Plot und die gut getroffenen Dialoge überzeugen. Es ist halt alles – gut. Manchmal einen bisschen langweilig gut. (Aus dem Englischen von Hannes Meyer. Tropen bei Klett-Cotta. Stuttgart 2016, 397 S., 14,95)



Der erste Überfall findet schon auf Seite 60 statt. Danach geht es Schlag auf Schlag und Scherz auf Knopf. **Donald E. Westlake** schrieb mit **Fünf schräge Vögel**

sowas wie Marx Brothers on Heist. Ein strohtrockener Meisterdieb klagt einen Klunker, wird ihn los, muss ihn wieder klauen, wird ihn wieder los ... Die Neuübersetzung führt den 5. Ganoven wieder ein, den die 1971er Verfilmung mit Robert Redford einfach wegließ. Ansonsten geht Westlakes Held John Dortmunder kaltschnäuzig, coolzünftig und geradlinig zu Werke, während die Raubüberfälle immer abstruser werden. Und die lakonischen Szenen sozusagen nostalgisch lustig. Wir sind noch vor den zerquetschten One-Linern der 80er, hier hadern die Capers nach dem vierten Raub derselben Beute nur mal kurz damit, dass sie sich unter „Gewohnheitsverbrecher“ was anderes vorgestellt haben. Dann kommen noch zwei. Und Westlake schrieb noch 13 Romane mit John Dortmunder, dem vermutlich scheiterndsten Verbrecher der Krimigeschichte. (Aus dem Amerikanischen von Tim Jung. Atrium Verlag, Zürich 2016, 270 S., 19,99)

EdMcBain hat mit seinen mehr als 50 Romanen über das 87. Polizeirevier eine Romanwelt erschaffen, die Fans mit der von Balzac vergleichen, was vielleicht nicht richtig sein mag (schon weil die meisten Krimifans Balzac nicht mal richtig schreiben könnten), aber den Wunsch nach Verehrung ausdrückt. McBains Universum entstand in

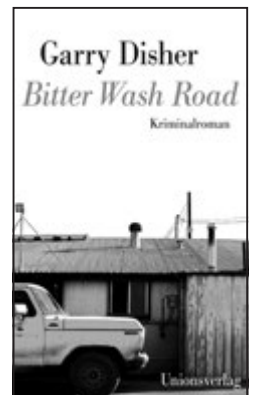
den 50ern und existierte bis in die 2000er Jahre (auch wenn seine Helden dabei kaum alterten). Seine Ensemble-Romane waren Vorbild für viele Autoren und TV-Serien (ein Versuch, das 87. Revier in eine Serie zu verwandeln, wurde schnell eingestellt), seine Plots waren meistens ziemlich wild und doch logisch, und er war als Autor kein metaphernsüchtiger Schwätzer, sondern ein Erzähler. Dass er als Evan Hunter auch anderes Sachen schrieb – von der Pornografie bis zum Drehbuch – ist weniger bekannt. Dass er sein Leben lang stolz darauf war, das Drehbuch für Hitchcocks *Die Vögel* geschrieben zu haben, kommt in **Cops in the City: Ed McBain und das 87. Polizeirevier. Ein Report** ziemlich oft vor. Die Autoren **Frank Göhre** und **Alf Mayer** haben ihren McBain-Report ein bisschen wie einen Krimi angelegt. Kurze Sätze, harte Statements – und leider ist nicht immer klar, ob (und wen) sie gerade zitieren oder ob die Sätze von ihnen stammen. Ansonsten ist **Cops in the City** nicht nur für McBain-Fans eine Freude, es zeigt auch, wie man so ein Buch anlegen kann: Unterhaltsam, abwechslungsreich, lässig (die gute Recherchearbeit wird nicht in den Vordergrund gestellt). Es gibt Kapitel mit ersten und letzten Sätzen, es gibt im Fünf Jahres-Rhythmus zusammengefasste Inhalte aus dem Revier-Zyklus, es gibt Statements von Freunden und Kollegen, kleine Abstecher in Nebenwege (Hunter und Hitchcock) und einen sehr ehrenvollen diskreten Abstand zur Person selbst. **Cops in the City** ist keine Biografie sondern eine erste Werkanalyse. Was es nicht gibt: Ein Kapitel über den Liberalen und Linken Ed McBain – wozu auch, diese Haltung zieht sich durch das ganze Werk und wird von den Autoren durchgehend gewürdigt. (Culturebooks, Hamburg 2016, 292 S., 17,90)

„Als er die Augen öffnete, blieben seine Assoziationen noch wie eine surreale Hülle über dem Raum hängen“ – **David Lagercrantz** durfte den 4. Teil zu Stieg Larssons Romanreihe schreiben, und man fragt sich, warum? Weil er so schlecht schreibt wie sein Meister? Mit sieben Jahren Verspätung bringt jetzt Piper Lagercrantz, Thriller **Der Sündenfall von Wilmslow** heraus, der sich mit dem Tod der Mathematikers Alan Turing befasst. Im Vordergrund stehen ein schlechtgelaunter Polizist und ein Schreibstil wie oben zitiert. Schwer auszuhalten. Und so gar nicht spannend. (Aus dem Schwedischen von Wolfgang Butt, Piper, München 2016, 464 S., 22,-)

Endlich mal ein richtiger Prolog. **Trigter Mortis. Der Finger Gottes** beginnt mit einer kompletten kleinen Spionagegeschichte aus den Anfängen des amerikanischen Weltraumprogramms – und

legt dann richtig los mit einer von **Anthony Horowitz** erdachten Fortsetzung zu den klassischen James Bond-Abenteuern. Diesmal geht es, kurz nach *Goldfinger*, zum Autorennen als Accessoire, zu Action in U-Bahn Tunneln und zu einem weltbedrohenden Raketensart. Anders als andere moderne Nachschöpfungen zu Ian Flemings Helden-Saga verwendet Horowitz Originalmaterial aus einem nie produzierten TV-Serienskript und jede Menge gut recherchierte Trivia. Etwa einen Kartentrick oder das Werkstatthandbuch zum Maserati 250F. Außerdem trifft er den Fleming-Ton der Fünfziger Jahre sehr genau. (Deutsch von Anika Klüver, Stephanie Pannen. CrossCult / Amigo Grafik, Ludwigsburg 2015, 367 S., 16,99)

Bitter Wash Road ist einer dieser perfekten Krimis von **Garry Disher**, in denen einfach alles stimmt: Erzählrhythmus, Figurenführung, Plot. Mit Constable Paul Hirschhausen (genannt „Hirsch“) führt er einen Helden ein, der ins Outback strafversetzt wurde, weil er in eine Korruptionsaffäre verstrickt war. Er hat sich nichts zu Schulden kommen lassen, aber weil er als einziger in der Truppe gegen Kollegen aussagt, ist er fortan ein Geächteter. In seinem Provinzrevier führt ein knorriger Sergeant das Kommando, der von Anfang nicht gut auf Hirsch zu sprechen ist. Und als er einen Fall von Unfallflucht mit Todesfolge – ein junges Mädchen wurde tot in einem Straßengraben gefunden – zur Mordsache erklären will, hat Hirsch mal wieder den ganzen Apparat gegen sich. Disher



gelingt, was den meisten seiner Kollegen abgeht, nämlich einen zunächst einfachen Fall beinahe organisch und völlig glaubwürdig in ein großes, böses Verbrechen zu überführen. Seine Figuren stehen dabei so fest in der Landschaft wie der Plot, der sich in stetigem Tempo entwickelt. Es fehlt jede Sentimentalität, Kitsch kommt nicht vor, aber wie die anderen Disher-Helden ist Hirsch von einer leicht aggressiven Melancholie geprägt, einer Sehnsucht ohne Richtung. Und die staubige leere Landschaft Australiens, dieses Terrain der aufgegebenen Träume, beschreibt sowieso keiner so wie er. (Aus dem Englischen von Peter Torberg, Unionsverlag, Zürich 2015, 344 S., 21,95)

-aco/thf/w-

zwei wochen

programm vom 30. mai bis 12. juni

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



DIE LIGA DER GEWÖHNLICHEN GENTLEMEN

1.10. MÜNSTER, GLEIS 22 - WWW.GLEIS22.DE

Bielefelder JAZZ Club e.V.
 » Alte Kuxmann-Fabrik «
 Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
 www.bielefelder-jazzclub.de

02.06. Donnerstag, 19:00 Uhr
smart STAGE

03.06. Freitag, 20:30 Uhr
Doghouse Sam & His
Magnatones
 Rough Blues, Rhythm & Roots

10.06. Freitag, 20:30 Uhr
Tom Shaka (USA):
Mr. Delta Thunder
 Solo Blues Master

17.06. Freitag, 20:30 Uhr
Sazerac Swingers
 Live Jazz & Entertainment

19.06. Sonntag, 19:00 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

24.06. Freitag, 20:30 Uhr
Rob Tognoni Band
 Power Blues-Rock

01.07. Freitag, 20:30 Uhr
JAM
 Groove Jazz & Fusion

07.07. Donnerstag, 19:00 Uhr
smart STAGE

Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

Montag, 30.5.

Hörsaal-Slam

Nach der erfolgreichen Premiere des Münsteraner Hörsaal-Slams mit rund 800 Zuschauern im Herbst letzten Jahres geht der Autorenwettbewerb nun in die zweite Runde. Unterstützt durch den AstA der FH und der WWU Münster präsentieren die Moderatoren Marian Heuser und Jens Kotalla im H1 erneut sechs Poetry Slammer – u.a. aus Brüssel, dem Ruhrgebiet und Heidelberg – die sich dem kritischen Publikum stellen. Das kürt dann via Applaus den Sieger – natürlich wie gehabt bei freiem Eintritt!

■ **Münster, H1, 19.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Das Klavier-Festival Ruhr zu Gast im Museum**
 Elena Bashkistrova, Michael Baranboim und Julian Steckel spielen Brahms (LWL-Museum)

21.00 **Monday Night Session**
 Stefan Schneider & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border**
 From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **2. Münsteraner Hörsaal-Slam** Moderation: Marian Heuser & Jens Kotalla (H1, Schlossplatz)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Zur Philosophie der Gefühle** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Mit Gefühl? Emotionen interdisziplinär betrachtet“ (SCH 121.5, Scharnhorststr. 121)

■ **BIELEFELD:**

18.15 **Veränderungen in unseren Städten** Vortrag im Rahmen der Reihe „Massenmigration: Die Welt aus den Fugen?“ (Hörsaal 7, Universität)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Afterwork Salsa** mit DJ Dave (Coconutbeach)

Dienstag, 31.5.

Placebotheater

Beim Improvisationstheater hat das Ensemble keinen Plan. Erst Stichworte aus dem Publikum motivieren die Schauspieler, blitzschnell mit Kopf, Witz, Hand und Fuß Szenen zu entwickeln. Das führt erfahrungsgemäß zu allerhand verquerten Figuren und verrückten Konstellationen.

Im Rahmen ihres Formats „Sturmfreie Bühne“ kapert das **placebotheater Münster** heute die Kulissen und Kostüme der Sitcom „Golden Girls“ im Boulevard-Theater. Das heißt, ihr entscheidet, auf was Blanche, Dorothy, Rose und Sophia reagieren werden! Es ist in jedem Fall unwiederholbar.

■ **Münster, Boulevard-Theater, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Newcomer Stage** mit Schulbands Joseph-Haydn-Gymnasium Senden – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

22.00-24.00 **Open Stage** Rock'n'Roll, Blues-, Country-Session (Mocambo Bar)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Dabble Inshore & Der Draht** (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **United Kingston** Reggae, Dancehall, Ska, Dub mit DJ Frank Möller (Coconutbeach)

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Tatort Internet – Neue Herausforderungen, neue Aufgaben** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Aktuelle Herausforderungen für die Innere

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Ben Hur** (USA 1959) von William Wyler mit einer Einführung von Daniel Kulle. Im Rahmen der Filmreihe „Out of the Past – Queere Filmgeschichte_n“ (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30+11.30 **Gold!** Musiktheater von Leonard Evers für Kinder ab 5 Jahren (Theater, U2)

15.00-17.00 **Familienflohmarkt** (Stadthalle Hiltrup)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00-1.00 **Nachtflohmarkt** von Studentenfutter mit Live-Musik unplugged (Mensa am Ring)

20.00 **Theatergespräche: Shakespeare** „Shakespeare unter Deutschen. 400 Jahre Wirkungsgeschichte“ (Theatertreff)

20.00 **Du weißt gar nichts Jon Snow** Ein Quiz von Eis und Feuer (Bohème Boulette)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

Sicherheit“ (Hörsaal SCH2, Scharnhorststr. 100)

18.00 **Begabungsideologie reloaded – Migration und Bildung aus rassistischer Perspektive** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Migration und Bildung“ (Hörsaal S10 im Schloss)

18.15 **Gleiche Religionsfreiheit. Status und Stellenwert einer komplexen Norm** Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Religionspolitik heute. Problemfelder und Perspektiven in Deutschland“ (Fürstenberghaus, Hörsaal F2, Domplatz 20-22)

■ **BIELEFELD:**

18.15 **Von Kopfständen und Chakra-Energien: Doing Spiritualität im Yoga** Im Rahmen der öffentlichen Vortragsreihe „Linie 4. Neues aus der sozialwissenschaftlichen und historischen Forschung“ – Eintritt frei (VHS, Raum 240)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Frau Luna** Revueoperette von Paul Lincke (Theater, großes Haus)

19.30 **Der Stellvertreter** Ein christliches Trauerspiel von Rolf Hochhuth – Ausverkauft! (Theater, kleines Haus)

19.30 **Die Präsidentinnen** Fäkalendrama von Werner Schwab (Theater, U2)

20.00 **Sturmfreie Bühne** Improtheater mit dem Placebotheater (Boulevard)

Programm Sommer 2016

Frei Lichtspiele
burgbühne
 Stromberg e.V.

Der gestiefelte Kater
 von Ingo Sax

Spielzeit vom 16.05. – 04.09.2016

Die Elenden
 nach Victor Hugo

Spielzeit vom 06.08. – 03.09.2016

Burgstraße 5 · 59302 Oelde-Stromberg
 Telefon 0 25 29.94 84 84
 karten@burgbuehne.de
 Di. 15 – 20 Uhr · Do. – Fr. 9.30 – 12.30 Uhr
 Kartenreservierung online möglich.
 Weitere Informationen unter:
www.burgbuehne.de

20.00 **Kaspar Häuser Meer** Sozial-Groteske von Felicia Zeller (Borchert-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Agnes** (Deutschland 2015) von Johannes Schmid mit anschl. Gespräch mit dem Regisseur (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Der kluge Fischer** nach einer Anekdote von Heinrich Böll für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

14.00-16.00 **Teddybär-krankenhaus** (Schlossplatz)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Alex Talk** zum Thema „Wut im Bauch“ (Alexia-

ner Waschküche, Bahnhofstr.)

20.00 **Pubquiz** Das Knei-

penquiz. Infos: www.quizliga.org (Buddenturm, Buddenstr. 1)

REDAKTIONS- SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE

für das nächste Heft (13.6. bis 26.6.)

müssen spätestens bis

DIENSTAG, 31.5.

vorliegen.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Telefonisch werden keine Termine

angenommen!

ULTIMO

ultimo@muenster.de

oder termine@ultimo-bielefeld.de

Mittwoch, 1.6.

Dancing Years

Kühle Briten mit viel Gefühl und Romantik performen kleine Pop-Perlen mit Widerhaken, einfallsreich und vielfältig instrumentiert. Man kann sagen, was man will, aber dafür haben sie auf der Insel ein Händchen. So sind auch die fünf Herren von **Dancing Years** aus Leeds stylish, „arty“ und very british. Das passt doch perfekt in die Pension!

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**

David Evans

In den 60er Jahren befasste sich **David Evans**, 1944 in Boston geboren, akademisch mit dem Blues, interviewte Blues-Player vor Ort, schrieb Bücher über amerikanische Folkmusik, lehrte zum Thema – und lernte nebenbei Gitarre. Heute tourt er durch die Welt, um vor allem den Blues der 20er und 30er Jahre am Leben zu erhalten. Da in den 60ern noch die meisten der Blues-Legenden des Deltas lebten und von Evans befragt wurden, schöpft er sozusagen direkt aus der Quelle. Allerdings ist Evans auch ein politischer Songwriter, der etwa zum Irak-Krieg den Song „Bring the boys back home“ verfasste.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Dancing Years** (Pension Schmidt)

20.00 **Chron Goblin + Los Disidentes Del Sudio Motel + MyCrowFones** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

19.00 **Captain Horst + Die Band Heimspiel + Tom Stryder Trio** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Town Of Saints** Eintritt frei (Innenhof der Spar-

renburg, bei Regen im Bunker Ulmenwall)

21.00 **David Evans** Country-Blues (Extra Blues Bar)

■ EMSDETTEN:

20.00 **Albert Hammond** (Stroetmanns Fabrik)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Sandsation** Beige House, Black, Club Classics (Coconutbeach)

18.00 **Folk Phantom**

(Bohème Boulette)

19.00 **Elektronische Tön-**

chen mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

19.30 **HSP Salsa Party** (Café Uferlos)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Mün-

OSNABRÜCK®
DIE | FRIEDENSTADT

KUNSTHALLE OSNABRÜCK

Hasemauer 1
D-49074 Osnabrück
kunsthalle.osnabrueck.de
Di 13 – 18 Uhr
Mi, Do, Fr 11 – 18 Uhr
am 2. Do im Monat 11 – 20 Uhr
Sa + So 10 – 18 Uhr

ERNESTO PUJOL: SYSTEMS OF WEIGHT

AUSSTELLUNG 07. – 19.06.2016

PERFORMANCE
SA 04.06. SONNENAUFGANG
SO 05.06. SONNENUNTERGANG

Ernesto Pujol: Time After Us (Glasperformanz), 2015 | Foto: Nino Ophio

Tag der offenen Tür
Samstag, 19.06.2016
von 11.00 bis 17.00 Uhr

SPORT-CENTER BORKSTRASSE

www.sport-center.us

MS - OPEN
18. - 19. Juni 2016
Offene Squash-Stadtwettkämpfe

PSA WORLD TOUR
WELTRANGLISTEN TURNIER

80's

MUSCHIPARTY

11.06. SCHLOSS GARTEN CAFÉ

Beginn: 21:00 Uhr
Eintritt: 12 Euro / 10 Euro

VVK: www.aidshilfe.org

Eine Veranstaltung der **Aidshilfe Münster e.V.**
Fachstelle für Sexualität & Gesundheit



Dancing Years (Münster, Pension Schmidt, 20.00 h)

sters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

■ BIELEFELD:

20.00-24.00 **Electric Smallroom** feat. Caren / Schalltrauma (Forum)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Municipalities in Germany** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Understanding Germany: History, Politics and Society“

(Hörsaal SCH2, Scharnhorststr. 100)

16.30 **Bilder aus dem frommen Münster: Die Kirchen Herz Jesu, Sankt Joseph und Heilig Kreuz** Vortrag (Treffpunkt: Foyer des Stadtmuseums)

18.00 **Bilder von Menschen in der Soziologie** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Was ist der Mensch?“ (Hörsaal S10, Schlossplatz 2)

19.00 **Der verlorene Himmel – Glauben in Deutsch-**

land seit 1945 Vortrag (Villa ten Hompel)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Dran & Drauf Tage** Die Spielzeitkurse präsentieren ihre Ergebnisse: „Ein Haus voller Therapie“ (Theater, kleines Haus)

19.30 **Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny** Oper von Kurt Weill, Text von Bertolt Brecht (Theater, großes Haus)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

20.00 **Highlights** Varieté-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Varieté-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 „le club“ – **Afrika unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Chamisso's Schat-**

ten – Kapitel 2, Teil 2: **Tschukotka und die Wrangelinsel** (Deutschland 2016, z.T. mehrspr. OmU) von Ulrike Ottinger (Cinema)

20.30 **Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit** Kult-Kabarett-Kino (Schlosstheater)

■ BIELEFELD:

20.00 **11FREUNDE Trainingslager feat. Paul Ripke** Paul Ripke präsentiert alle Höhepunkte der gewonnenen WM in seiner auf seiner Foto-Kinotour. Mit dabei: Das 11FREUNDE Liveticker-Team (CinemaxX)

20.00 **The Way He Looks** Film (Brasilien 2014) im Rahmen des CSD Bielefeld (Filmhaus, August-Bebel-Str. 94)

Kunst

■ BIELEFELD:

17.00 **Eröffnung** einer Ausstellung unter dem Motto „Freiheit“ (Kunst- und Kulturhaus KUKU, Kreuzstr. 32)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.00-16.00 **Teddybär-krankenhaus** (Schlossplatz)

15.00-17.00 **Spiel(e)bar** Für Kinder ab 6 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

15.30 **Kasper kauft ein Haus** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Inter-**

netsprechstunde Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Wein & Vinyl** Eintritt frei (Villa Vinum, Rosenstr. 2)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.30 **Rhetorik-Club Münster Toastmasters** (Zimmertheater im Ratsgymnasium, Bohlweg)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **ZauberSalon** (Druckerei)



Town of Saints (Bielefeld, Innenhof der Sparrenburg, 20.00 h)

Donnerstag, 2.6.

Mauravann

Die Insel Mauritius ist nur 65 km lang und 45 km breit. Und doch voller kreolischer Musikkultur. Transatlantischer Sklavenhandel und Frachtrouten zu weit entlegenen Ländern haben hier einen reichen, vielfältigen Mix an kulturellen Wurzeln hinterlassen. Das Ensemble **Mauravann** schöpft daraus den „Sega“ genannten Sound ihrer Insel, überaus tanzbar und mit traditionellen Instrumenten wie Triangel, Ravanne, Maravann oder Doum-Doum.

■ **Münster, Musik-hochschule, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Wartburg musiziert** Gastkonzert (Theater, großes Haus)

19.30 **Rathauskonzert** das Turina Quartett & Werner Raabe spielen Werke von Szymanowski, Borodin und Mozart (Rathausfestsaal)

20.00 **Mauravann** Sega-Rhythmen von der Insel Mauritius (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Gregor Meyle** (Jovel)

20.00 **Impro-Treff** Offener Treff für Improvisationsmu-

siker – Eintritt frei (Black Box im Cuba)

21.00 **Good Morning Fire Eater** Konzert im Rahmen der Ausstellung „Raumformen“ – Eintritt frei (HALLE B, Am Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

20.00 **Mellow Melange + Rabini Sextett** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **Reidar Jensen** (Bahnhof)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Acoustic Session** Gast: Helmut Sanftenschneder – Eintritt frei

(Brauhaus, Unter den Ulmen 9)

■ PADERBORN:

16.00 **ASTa Sommerfestival** mit Fettes Brot, SDP, Alexander Marcus, Razz, Milliarden, Radio Havanna, Von Wegen Lisbeth, Smile & Burn u.a. – www.das-sommerfestival.de (Unigelände)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Get Stranded** Chill-Out-Beats, World-Music, Ethno-House & Soft-Elektro mit DJ Peter Griese (Cocconutbeach)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dan-

cers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** Tanz durch die Dekaden: 00er bis heute, 90er, 80s (Cuba Nova)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Die Rathaus-Amigos** Comedy mit Baumann & Clausen (Die Weberei)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Leuchtfleckenworte – Der Benefiz-Siam** zugunsten der Organisation Jugend Rettet e.V. – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit Isabel Bogdan aus ihrem Debütroman „Der Pfau“ (Buchhandlung Klack, Hauptstr. 75)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Der Ursprung der Manga** Vortrag (Ravensberger Spinnerei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Viel Gut Essen** von Sibylle Berg (Theater, U2)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Highlights** Varieté-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Die Golden Girls** Ko-

mödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 „le club“ – **Afrika unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen** (Frankreich 2015, z.T. mehrspr. OmU) von Cyril Dion, Mélanie Laurent (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Raumformen“ – Eintritt frei (HALLE B, Am Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

19.30 **Bild-Text / Text-Bild** Vernissage & Lesungen (Stadtbibliothek)

Kinder

■ MÜNSTER:

14.00-16.00 **Teddybär-**

krankenhaus Internationale Sprechstunde (Schlossplatz)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **2. Münsteraner Bierfest** (Schlossplatz)

17.00 **eBook-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Eröffnung** des Afrika Festivals Münster mit Vorträgen, Diskussionsrunde & Buffet (Die Brücke, Wilbergasse 2)

20.00 **Talk noir: Irische Krimis** Soirée mit Wolfgang Franßen, Jochen König und Joachim Feldmann (Spooky's, Hammer Str. 66)

20.00 **Riddle me this!** Das Musikquiz (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

19.00 **smartStage** Künstler- und Veranstalter-Treff – Eintritt frei (Jazz-Club)



»ASTa-Sommerfestival« mit Fettes Brot (Paderborn, Unigelände, 16.00 h)

Freitag, 3.6.

Hammer Summer-Festival

Respekt! Das kleine Open Air an der Pauluskirche findet bereits zum 14. Mal statt, und trotz freiem Eintritt konnte man in der Festivalgeschichte von Jennifer Rostock über Madsen, Juli und Bosshoss bis Midge Ure, Runrig oder Kim Wilde namhafte Acts nach Hamm holen. Das 2016er Line-Up startet spätnachmittags mit – Kreisch!! – den Teenstars **Die Lochis**, die Millionen YouTube-Clicks pro Monat generieren. Fanhysterie à la Tokio Hotel garantiert! Nach dem hamburger Rap/Deep House-Projekt **Tom Thaler & Basil** wird es dann abends er-

wachsener mit **Kelvin Jones** aus London, der druckvollen Singer/Songwriter-Pop à la Tracy Chapman mit den Blues-Roots seines Idols B.B. King vereint. Headliner des Festivals ist **Richard Marx** (Foto) aus Chicago, der 20 Platin-Alben und 14 Nr.-1-Hits wie „Right here waiting“ in den USA verbuchen konnte.

■ **Hamm, Marktplatz, 18.30 h – Eintritt frei!**



Deutsche Konvertiten

Arzt, Schauspieler und Theatermacher Tugsal Mogul hat wieder recherchiert. Diesmal in den Reihen von Konvertiten. Ihn interessierte, warum Menschen ihren Glauben wechseln. Aus Liebe, aus Zwang oder wegen der Karriere? Wie glaubt man anders? Fünf unterschiedlichen Menschen, die hier in Deutschland ihren Glauben wechselten, stellte Mogul die Gretchenfrage. Daraus entstand das Stück **Deutsche Konvertiten**. Es ist die Fortsetzung seiner Reihe gefeierter Rechercheprojekte über bundesrepublikanische Komplexe („Die deutsche Ayse“, „Auch Deutsche unter den Opfern“).

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**

Gesine Heinrich

Die Frau ist ein ganz besonderes Gesamtpaket: Geboren in Bad Salzuflen, studierte **Gesine Heinrich** Philosophie (und promovierte über Kant), spielt Gitarre und Klavier, komponiert und singt und spielt in Deutsch, Italienisch, Französisch und Englisch, vom Kunstlied bis zum Chanson, vom Klassiker bis zur Filmmusik tritt sie in New York (da war sie ein Opener für Herbert Grönemeyer) und Hiddenhausen und Bielefeld auf. Mit Charme und Wucht und Witz und viel Musik querbeet.

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 19.00 h (auch 5.6. Hiddenhausen, Olof Palme Gesamtschule)**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Cat Ballou** (Sputnikhalle)

20.00 **Devilicious + Spin My Fate + Dan Dryers** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

21.00 **Marema Fall** Konzert im Rahmen des Afrika Festivals Münster (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Gesine Heinrich** Lieder, Songs, Chansons, Cancóni und Canciones (Neue Schmiede)

20.30 **Doghouse Sam & His Magnatones** Routh Blues, Rhythm & Roots (Jazz-Club)

■ DORTMUND:

17.00 **Afro Ruhr Festival** mit Musik von Goodluck und Niasony, Lesung mit Enoch Meyomesse, Party etc. (Dietrich-Keuning-Haus)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Crown of things + Major Erd** Rock – Eintritt frei (Dreiecksplatz, bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus)

20.00 **November Palace + Däsdraction K** Punk (Münchner Kindl, Bockschatzweg 6)

■ HAMM:

18.30 **Hammer Summer** mit Richard Marx, Kelvin Jones, Tom Thaler & Basil und Die Lochis. Eintritt frei! www.hammer-summer.info (Marktplatz)

■ HASBERGEN-GASTE:

20.00 **Simon Phillips with Protocol** (Gaste Garage, Dütestr. 5)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Brasssonanz Blech-**

bläserensemble Konzert im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Botanischer Garten)

20.00 **Hugh Masekela & Larry Willis** (Rosenhof)

20.00 **Camille Bloom** Rock, Folk, Funk, Pop (Lagerhalle, Biergarten)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Private Beach Club** House, Black, Club Classics (Coconutbeach)

18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

18.00-22.00 **Party ALARM** für 13 bis 16 Jährige (Jovel)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat & Rock (Watusi Bar)

20.00 **Frightday Night** Wave, EBM, Futurepop, Industrial, Postpunk, 80s etc. Am virtuellen Plattenteller: DJ Skaramuz (Heile Welt)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Freier Eintritt für Ladies bis 23.30 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Party & Bullshit** Hip Hop (Walk of Fame, Servatiplatz)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz)

23.00 **Remote Controlled Youth** Drum'n'Bass (Triptychon)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Strammsein!** Rammstein-Party mit den DJs Uschi Schneider & Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Mojowax Party** Funk, Nu Soul, Beats, Electro-Swing, Reggae & Mashups mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **Firetrain** Reggae-Party mit Kazam Davis (JA), Black Omolo (Ken) und Infinité (JA) plus Marshall Madders, Jonspecta, Tuff Tone Movement & U-Style (Gleis 22)

23.00 **Ein Klub Voller Hellden** (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, FABIAN, DJ Double A, Chriscamp, DJ Rocca & Philo da Phunkaholic – Eintritt frei (Heaven)

23.59 **Shake dat Bass** Hip Hop, Trap & Future Bass

Sounds mit DJ Q (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.00 **Carnival warm up** mit dem Roots Rebel Sound, Mishkah, Reggtime und Ali-Safari – Eintritt frei (Desperado)

23.00 **Sljivovica-Party** feat. DJ Bukalemun (Forum)

23.00 **Students Pop – 1**

Jahr about:ton Großer Klub: Party & Gitarre mit The Wollium & Till. Kleiner Klub: Deep & Techhouse mit Jan Zuen & Jan Sandforth. Wald: Reggae Rushhour mit DJ Jawbone (Stereo)

Komik

■ SCHARMEDE:

20.00 **Spaß ist mir Ernst** Kabarett mit Nora Boeckler (Theater im Esszimmer)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Low Fidelity. Hans E. Plattes Briefe gegen den Mainstream** Autorenenlesung mit Gereon Klug (Nr.z.P., Große-Kurfürsten-Str. 81)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Wo wir gerade von belegten Brötchen reden** Lesung mit Jochen Busse (Druckerei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Kein importiertes Problem – Was bedeutet Rape Culture?** Vortrag – Eintritt frei (SpecOps network)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Dran & Drauf Tage**

Die Spielzeit-kurse präsentieren ihre Ergebnisse: „Himmelrot & Höllenblau“ (Theater, kleines Haus)

19.30 **Homo Sacer / Sacre**

Tanzabend von Hans Henning Paar (Theater, großes Haus)

19.30 **Deutsche Konvertiten**

von Tugsal Mogul / Theater Münster (Pumpenhaus)

20.00 **Der Vorname**

Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Borchert-Theater)

20.00 **Das**

Tiscali Rätsel Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Zwinger an der Promenade, Höhe Kanalstr.)

20.00 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

20.00 **Highlights** Varieté-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Variété-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **A Little Night Music** von Stephen Sondheim (Stadttheater)

20.00 **Rubbeldiekatz** Komödie (Komödie, Saal 2)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **„le club“ – Afrika unplugged** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ VLOTHO:

20.00 **Der Schnee brennt – Ein Stück über den WAHNSINN** Volkstheater der Theaterwerkstatt Bethel (LWL Bildungszentrum Jugendhof Vlotho, Oeynhausener Str. 1)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Urmila – Für die Freiheit** (Deutschland 2015, nepal./engl. OmU) von Susan Gluth, anschl. Filmgespräch mit Regisseurin Susan Gluth und Protagonistin Urmila Chaudhary (Cinema)

Forum

e.v.

BIELEFELD

i. d. alten Bogefabrik

Fr, 27.05.	80s HAIR METAL - PARTY
Sa, 28.05.	CHRISTOPHER NOBLE - LIVE MURAT ACER/DENNIS REITH- LIVE (Authentisch/Dc. Vogel Club) präs. von HIMMEL U. ERDE SPECIAL
Mi, 01.06.	ELECTRIC SMALLROOM
Fr, 03.06.	SLJIVOVICA-PARTY feat. DJ Bukalemun - LIVE
Fr, 10.06.	THE RAMIREZ BROTHERS (IL) & special secret guest anschl. TANZPALAST - INDIEPARTY
Sa, 11.06.	SOMEWHEN - LIVE (SANA/INDEX/MARCEL FENGLER) OBCDN - LIVE (UK) präs. von ELECTRONIC LOUNGE
Fr, 17.06.	R- PARTY
Sa, 18.06.	CSD-PARTY
Fr, 24.06.	GWAN CHEEZY-PARTY

01.07. FAIRFESTIVAL; 17.08. DOCTOR KRAPULA;
25.08. FLYING EYES; 31.08. A-WA

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com



Marema Fall (Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h, morgen auch im Jovel)

Kunst

■ MÜNSTER:

14.00 **Eröffnung** der Jahresausstellung „Malzeit.“ der Künstler des Atelier+ (LWL-Landeshaus, Freiherr-von-Stein-Platz 1)

15.00-19.00 **Von Blume zu Blume** Ausstellung der Bildhauerin Annerget Maria Kon und der Malerin Maike Kloss (Ausstellungshalle Hawerkamp, Am Hawerkamp 31)



19.00 **Offene Ateliers 2016** (Atelieregemeinschaft Bremsenprüfstand, Schleerbrückenkamp 3A)

■ BIELEFELD:

19.00 **Vernissage** der Ausstellung „Bodybrush –

Mein Körper ist mein Pinsel“ (Treppenhausgalerie, Teichstr. 32)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **2. Münsteraner Bierfest** (Schlossplatz)

20.00 **Kultur am Kanal** Musik, Tanz, Poetry & mehr mit lokalen Künstlern wie Phil Wood, Hanna Meyerholz, Jens Kotalla, Metzger58, Alex Fischer u.a. (Bennohaus)

20.00 **Skatennight Münster** (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

16.00-23.00 **Street Food Market** (Ringlokschuppen)

19.30 **Mitrate-Krimi: Aschenputtels Erben** (Movement-Theater)

21.00 **Karaoke** auf Leinwand (Stellwerk)

■ DÜLMEN-HIDDINGSEL:

10.00 **25 Jahre Haus der Klaviere Gottschling** Jubiläumswochenende mit Tag der offenen Tür und Werkstatt-Café (Haus der Klaviere Gottschling, Graskamp 17)

Samstag, 4.6.

111 Jahre Arminia

Glückwunsch! Auf satte 111 Jahre Vereinsgeschichte blicken die Teuto-Kicker jetzt zurück – und das wird in der Bielefelder Alm natürlich fett gefeiert. Launig wie kenntnisreich moderiert von den Machern des 11-Freunde-Magazins, hat Arminia mit den Vibra-Bookern (Serengeti, Campus-Festival) ein rockiges Geburtstags-Festival auf die Beine gestellt. Neben den Headlinern **Fanta Vier** und **The Bosshoss** (Foto) wird u.a. noch **Wirtz** die Bühne entern, dazu gibt es natürlich Fußball-Specials und Arminia-Histörchen ohne Ende. Aber – Psst! – mehr wird hier nicht verraten...

■ **Bielefeld, Schüco-Arena, 16.30 h**



Satoko Fujii

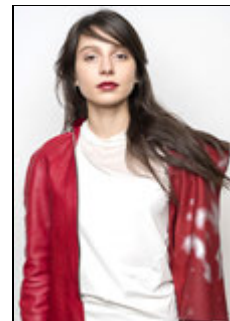
Der Bunker feiert sein 60jähriges Bestehen. Und weil das ein ganz besonderer Anlass ist, gibt die international gefeierte Pianistin und Komponistin Satoko Fujii im Bunker ein Konzert im Rahmen ihrer Reihe „Solokonzerte in weltweit 20 ausgesuchten Städten“. „Dass der Bunker Ulmenwall dabei ist, trägt nicht nur der engen Verbindung beider über das gemeinsam gegründete Bunker Ulmenwall Orchester Rechnung, sondern entspringt gegenseitiger Wertschätzung“, schreiben die Bunker-Macher und verweisen dabei stolz auf die erste CD des „Bunker Ulmenwall Orchester“, die im Herbst erscheinen wird. Dazu gibt es „ein Extrabonbon“ (Bunker): Alle interessierten Konzertbesucher können heute ab 17.30 h dem Soundcheckgespräch beizuwohnen. Hier bietet sich die Möglichkeit, Satokos Arbeitsweise zu beobachten und Fragen zu stellen.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Nastja

Anastasiya Volokitina ist **Nastja** und wurde auf dem Jazzfestival Montreal in der Kategorie „Jazz Voice“ ausgezeichnet. Mit ihrer Münster-Gang um Wolfgang Eckholt und die Brüder Bleibel bringt sie jetzt den Jazz in den Maikotten. Heute mal nix mit Struven und Herdfeuer, heute lauschen wir Nastjas sanfter, klarer Ausnahmestimme, präsentiert vom Magazin Eurojazz. Damit etabliert sich das Traditionslokal weiter als Austragungsort handverlesener Events.

■ **Münster, Maikotten, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00-18.00 **Grünflächenunterhaltung** Chöre und Solisten, Salonorchester und Jagdhornbläser, Samba- und Capoeiragruppen, Couplet-Sänger, Lindy-Hop-Tänzer, A-cappella, Comedy-Pop, Hardcore-Punk, Klezmer, Britpop etc. (Promenade)

18.00-22.00 **Treibgut** Singer Songwriter's Finest mit Binyo, Morina Miconnet, Restless Heart Syndrome und Lena Klein (Schlossgarten-Pavillon)

18.15 **SPH Bandcontest** Stadtfinale mit Bahia, Cazz & Culo, Elli, Mitte Oktober und Square Heads (Sputnikcafé)

19.00 **Metal Ergo Sum II** mit Worlds of Farewell, De-

vil's Balls, Marauder und Redes Fuckin' Truction, anschl. Party mit DJ Lastaurus (Bahnhof Wolbeck, Am Steintor 58)

19.00 **MyCrowFones** Eintritt frei (Alter Ego, Bergstr. 30a)

20.00 **Jazz-Nacht** mit Nastja, Wolfgang Bleibel, Jürgen Bleibel, Manfred Bründl & Wolfgang Eckholt (Maikotten)

20.00 **Sona Jobarteh + Marema Fall** Konzert im Rahmen des Afrika Festivals Münster (Jovel)

20.30 **Lieben Sie Bach?** Udo Herbst (Gitarre) spielt Werke von Albeniz, Mompou und Villa-Lobos (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

16.00 **111 Jahre Arminia**

Open Air mit Die Fantastischen Vier, The Bosshoss, Wirtz, Jamie-Lee, Shantallica und Randle. Moderation: Philipp Köster & Jens Kirschneck (11Freunde) – www.arminia-bielefeld.de/111 (SchücoArena)

17.00 **Saitenwind** (Musik- & Kunstschule, Burgwiese 9)

20.30 **Satoko Fujii Solo Improvisation** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Thomas Allen + Black Paper** Akustik-Rock (Extra Blues Bar)

21.00 **Amygdala + Saligia** (Potemkin Bar, Heeper Str. 28)

■ DORTMUND:

12.00 **Afro Ruhr Festival** mit Musik von Nawassa So-umano, Wiyaala, Workshops, Party, Afrika-Markt etc. (Dietrich-Keuning-Haus)

■ EMSDETTEN:

21.00 **Lange Nacht XXL – das Kneipenfestival** (Innenstadt)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Uncle Acid & The Deadbeats** (Kleine Freiheit)

20.00 **Junge Philharmonie Osnabrück** Abschlusskonzert des Euregio Musik Festivals (Aula der Hochschule)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Sandsation Beige** House, Black, Club Classics (Coconutbeach)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Schlager Nacht** (Jovel)

22.00 **90er, Charts** (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **Bessere Zeiten 1.** Floor: Hits von 2000 bis heute in Pop, Hip Hop, Dancehall, Rock, Electro. 2. Floor: House, Clubhits & One-Hit-Wonder (Cuba Nova)

22.00 **Blue One** Blue.One.deep.tronic – Spannantes Elektronisches. Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **Substories – From Brooklyn to Brixton** HipHop und Bassmusik auf 2 Floors mit Rap Cypher von 23 h-0 h (Amp)

23.00 **Definition of Hard-techno** Mainfloor (Hard-techno/Schranz): Petduo, O.B.I., Arkus P., Hardtrax vs. Jackhamma & Dr. Schracid. 2. Floor (Hard/Stomp/Tekk): Stephan Strube, Schizophran

BEGINNER
11.11. RINGLOKSCHUPPEN
Karten an allen bekannten VVK-Stellen | Infos unter www.crunchtime.de

& Frau C. Bass (Fusion-Club)

23.00 90er Rock Party
Halle: DJ Chris. Outdoor: DJ Iggy (Sputnikhalle & Biergarten)

23.00 Royal & House
(Club Charlotte)

23.00 www.infectious.de
Indie. Pop. Beats. Rock. (Gleis 22)

23.00 Bomba Latina (Heaven)

23.00 Goldene Zeiten
House, elektronische Musik & Disco Klassiker – Eintritt frei bis 24 h (Club 4400, Am Roggenmarkt)

23.00 Urban Dance Night
Dancefloor Classics & Nu Beats (Hot Jazz Club)

23.59 Aua Aua Lecker
Lecker Äquator-Floor: House, Deep House, Tech House. Wüsten-Floor:

Charts, Hip Hop, Club Classics (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.30 feel good – Die neue Magnus-Party Ostwestfalens größtes Gay-Event (Hechelei)

22.30 Hot Shots: Die Mutter aller Parties Große Halle: Zeitgeist (Aktuelle Hits) mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Michelle. Club: House-Party by DJ Sale (Ringlokschuppen)

23.00 1Live Club Großer Klub: Main Floor mit Philipp Isterewicz & Jens Gusek. Kleiner Klub: Elektro Floor mit Lari Luke. Wald: Indie Floor mit Christian Vorbau (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

23.00 Die 2000er Party (Die Weberei)

Komik

■ SCHARMEDE:

20.00 Supertussies packen aus! Kabarett mit Rena Schwarz (Theater im Esszimmer)

Lesungen

■ RÖDINGHAUSEN:

18.00 Wege durch das Land – Literatur- & Musikfest OWL Lesungen mit Ljudmila J. Ulitzkaja und Nina Hoss. Musik: Lautten Compagnie (Gut Böckel, Rilkestr. 18)

Vorträge

■ SOEST:

20.00 Butter, Brot und Läusespray. Was Einkaufszettel über uns verraten Bilder-Vortrag von Wigald Boning (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+19.00 Theater Sa- beth Dennenberg zeigt „Terra“ – Physical Theater am Chinesischen Mast, Ari Nadkarni spielt „Louis, the Monkey King“. Im Rahmen der Ausstellung „Raumformen“ – Eintritt frei (HALLE B, Am Hawerkamp 31)

17.00+20.00 Die Golden Girls Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

18.00+21.00 Highlights Varieté-Show (GOP Varieté)

19.00 Dran & Drauf Tage Die Spielzeitkurse präsentieren ihre Ergebnisse: „sexgottgier“ (Theater, kleines Haus)

19.30 Cavalleria Rusticana / Der Bajazzo Opern von Pietro Mascagni / Ruggero Leoncavallo (Theater, großes Haus)

19.30 Die deutsche Aysa Eine Recherche-Projekt von Tugsal Mogul (Theater, U2)

19.30 Deutsche Konvertiten von Tugsal Mogul / Theater Münster (Pumpenhaus)

20.00 Die Wunderübung

Komödie von Daniel Glat- tauer (Borchert-Theater)

20.00 Das Tiscali Rätsel Eine Aufführung der Freu- yn- de + Gaesdte Theaterpro- duktionen (Zwinger an der Promenade, Höhe Kan- alstr.)

■ BIELEFELD:

19.00 Il Trittico von Giaco- mo Puccini (Stadttheater)

19.30 Week-End im Para- dies Schwan in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach, anschl. Premierenfe- ier (TAM)

20.00 Rubeldiekatz Ko- mödie (Komödie, Saal 2)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 „Je club“ – Afrika unplugged Varieté- Show (GOP Varieté-Theater)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 Von Blume zu Blume Ausstellung von Annerget Maria Kon und Maike Kloss (Ausstellungs- halle Hawerkamp, Am Ha- werkamp 31)

16.00-20.00 Offene Ate- liers 2016 (Atelieregemein- schaft Bremsenprüfstand, Schleebrüggenkamp 3A)

■ BIELEFELD:

15.00-18.00 Bodybrush – Mein Körper ist mein Pin- sel Ausstellung (Treppen- hausgalerie, Teichstr. 32)



Satoko Fujii (Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 Leseluchs: Pful Spinne! Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadt- bücherei)

15.30 Kasper kauft ein Haus (Charivari Puppen- theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.00-16.00 Elevator-DJ- Flohmarkt (Elevator, Schuckertstr. 28)

11.00-16.00 skate-aid- Flohmarkt (Innenhof des Skaters Palace)

13.00 Diner Boulette Dazu Fußball-Länderspiel. Abends Shakin All Over (Bo- hème Boulette)

14.00 2. Münsteraner Bierfest (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

14.00-18.00 Stieghorster Stadtfest Bunt- es Frei- zeitprogramm von 22 Ein- richtungen (FZZ Stieghorst)

15.00 Bielefelder Carnival der Kulturen Internationale Straßenparade durch die In- nenstadt mit großer Ab- schlußveranstaltung um 17.30 h im Ravensberger Park (Start: Schloßhofstr.)

■ DÜLMEN- HIDDINGSSEL:

10.00 25 Jahre Haus der Klaviere Gottschling Jubilä- umswochenende mit Tag der offenen Tür und Famili- en-Konzerten (Haus der Kla- viere, Graskamp 17)

■ OSNABRÜCK:

11.00-14.00 Osnab- rücker Samstag Straßen- kultur (Innenstadt)

SA 04.06.
SPUTNIKHALLE

90ER ROCK PARTY
20 Jahre Sputnikhalle
Einlass 23h, www.sputnikhalle.de

ECHTER KESSEL ECHTE KUGEL ECHTES SPIELERLEBNIS

STAATLICH ZUGELASSENES GELDSPIELGERÄT NACH § 33c GEWO

Jetzt in Münster
Hammer Str. 343



WWW.MERKUR-SPIELOTHEK.DE

Sonntag, 5.6.

Wise Guys

An Ideen mangelt es den **Wise Guys** gewiss nicht. Ganz gleich, ob in Wort oder Ton, stets fällt den Kölnern etwas Originelles, Lustiges, Nachdenkliches, Kritisches und garantiert Unterhaltsames ein. Deutschlands beliebteste A-cappella-Vokalistens sind begnadete Entertainer und Stimmbandakrobaten, mit selbst gemachter Popmusik ganz ohne Instrumente. Anders als die Konkurrenz, singen sie weder Comedian-Harmonist-Gassenhauer noch Klassiker und Standards der Pop- und Jazz-Geschichte, sondern nur eigene Kompositionen. Auf ihrer der aktuellen Tour stellen sie ihr 15. Album „Läuft bei euch“ vor.

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Jazzfrühschoppen** mit Jazzensembles der Musikhochschule Münster unter der Leitung von Christian Knappe (Am Hiltruper Museum, Zur alten Feuerwache 26)

15.00 **After Church Club** Wechselnde Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

19.00 **Jules Ahoi & The Deepsea Orchestra** Eintritt frei (Gorilla Bar)

20.00 **Wise Guys** (Sputnikhalle)

20.00 **EmiSatett** Im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ DORTMUND:

12.00 **Afro Ruhr Festival** mit Musik, Theater, Tanz, Modenschau, Afrika-Markt etc. (Dietrich-Keuning-Haus)

■ DÜLMEN-HIDDINGSSEL:

11.00-19.00 **25 Jahre Haus der Klaviere Gottschling** Jubiläumswoche – mit Klavier-Marathon – Eintritt frei (Haus der Klaviere Gottschling, Graskamp 17)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Gesine Heinrich** Lieder, Songs, Chansons, Canzoni und Canciones – siehe auch Tagestipp am 3.6. (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ IBSEN-BÜREN:

18.30 **Junge Philharmonie Osnabrück** Abschlusskonzert des Euregio Musik Festivals (St. Mauritius Kirche)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00-22.00 **Takatuka Zwergghain Special** mit David Dorad, Cali Boom & Max Fleischhacker (Coconut Beach)

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ SCHARMEDE:

11.00 **Schützenfrühstück – Das Beste aus über 20 Jahren Kabarett** mit Stani (Theater im Esszimmer)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Dran & Drauf Tage** Die Spielzeitkurse präsentieren ihre Ergebnisse: „Nacht Gedacht“ (Theater, kleines Haus)

14.30+19.00 **Highlights** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Die Wunderübung** Komödie von Daniel Glattau (Borchert-Theater)

18.30 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

19.00 **Homo Sacer / Sacre** Tanzabend von Hans Henning Paar (Theater, großes Haus)

19.00 **Deutsche Konvertiten** von Tugsal Mogul / Theater Münster (Pumpenhaus)

20.00 **Das Tiscali Rätsel** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Zwinger an der Promenade, Höhe Kanalstr.)

■ BIELEFELD:

17.00 **Einführungs-Soirée** zu „Death in Venice“ von Benjamin Britten – Eintritt frei (TAM)

19.30 **Annie Ocean. Ein Western** von Mario Salazar (TAMdrei)

19.30 **A Little Night Music** von Stephen Sondheim (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **„Je club“ – Afrika unplugged** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

10.30 **Chamisso Schatten – Kapitel 3: Kamtschatka und die Beringinsel** (Deutschland 2016, z.T. mehrspr. OmU) von Ulrike Ottinger (Cinema)

11.00 **Urmila – Für die Freiheit** (Deutschland 2015, nepal./engl. OmU) von Susan Gluth (Cinema)

11.00 **Athen von unten – Der Dokumentarfilm der Neuarmen** (Griechenland 2015, griech. OmU) von Takis Bardakos (Cinema)

18.00 **Tatort Klub** Aktueller Fall aus Berlin: „Wir – Ihr – Sie“ (Bohème Boulette)

Kunst

■ MÜNSTER:

14.00-18.00 **Offene Ateliers 2016** (Ateliereigemein-

schaft Bremsenprüfstand, Schleebürgenkamp 3A)

15.00-19.00 **Von Blume zu Blume** Ausstellung der Bildhauerin Annerget Maria Kon und der Malerin Maïke Kloss (Ausstellungshalle Hawerkamp, Am Hawerkamp 31)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.30 **Kasper kauft ein Haus** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.00 **Es war einmal...** Kinderkonzert im Rahmen der Reihe „Musik voll fett ;)“ (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Wie die Buchstaben entstanden** Kindtheater (Die Weberei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Kreativmarkt** (Mühlenhof, Theo-Breider-Weg 1)

11.00 **Das philosophische Café** Ganz Ohr. Philosophieren mit Songs und Songtexten (Borchert-Theater)

11.00 **Der Zwinger als Maleratelier** Themenführung (Treffpunkt: Foyer des Stadtmuseums)

11.00-18.00 **Münsters Buchmarkt im Kuhviertel** (Rosenplatz und Diözesanbibliothek)

11.00-18.00 **Hof-Trödel-**

markt (Hof Averkamp, Dingbängerweg 215)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkar-toffeln. Abends Tatort Klub (Bohème Boulette)

14.00 **Vinylschnitzel+Technowurst** Heiße Waren vom Plattenteller und vom Grillrost. Im Rahmen der Ausstellung „Raumformen“ – Eintritt frei (HALLE B, Am Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

11.00 **Jüdisches Leben in Bielefeld** Historischer Stadtrundgang (Historisches Museum, Treffpunkt Museumskasse)

11.30 **Auf den Spuren der Bielefelder Textil- und Metallindustrie** Rundgang durchs Spinnereiviertel (Treffpunkt: Museum Wäschefabrik)

13.30 **ADAC Motorradrennen** Qualifikationsrunde zur FIM Langbahn WM (Leineweberring)

■ BAD OEYNHAUSEN:

12.00 **Kulturflormarkt** mit Live-Musik von Cuerdas Mágicas (Druckerei)

■ OSNABRÜCK:

16.00 **Neues Leben zwischen alten Gräbern** Kultur-spaziergang auf dem Hasefriedhof mit dem Osnabrücker Saxofon Quintett (Hasefriedhof)

Montag, 6.6.

Max & ?

Längst hat er sich von seinem alten Herrn Carlton freigeschwommen und macht sein eigenes Ding: Der ehemalige DSDS-Dissident **Max Buskohl** setzt seine beliebte Konzertreihe im Jovel fort, bei der er Weggefährten und Neuentdeckungen präsentiert (heute mit Nader Rahy, ehem. Gitarrist bei Nena, und den Alternative-Rockern Scherf & Band). Höhepunkt ist der Auftritt des „Fragezeichens“, so eine Art „Prominenter im Sack“ samt musikalischer Überraschung.

■ **Münster, Jovel, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **MAX + ? = MONTAG** mit Max Buskohl, Nader Rahy, Scherf & Band + Gast! (Jovel)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Afterwork Salsa** mit DJ Dave (Coconutbeach)
19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)
19.00 **South of the Border**

From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Literaturforum** Diesen Monat mit „Der amerikanische Architekt“ von Margarete Andersson – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Die Entwicklung von Emotionen und ihre Regulation. Ein Schlüssel zur Lebenszufriedenheit?** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Mit Gefühl? Emotionen interdisziplinär betrachtet“ (Aula, Vom-Stein-Haus, Schlossplatz 34)

19.30 **Homosexualität im deutschen Profifußball** Vor-

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 4925858 - Fax: 4927771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Sa. 11.06. Black Space Riders (D)
Di. 28.06. Highasakite (NOR)
Mi. 29.06. Shearwater (USA)
Fr. 08.07. Radio Birdman (AUS)
+ Dirtshakes (D)
+ The Fuckin' Godoyos (USA)
Fr. 22.07. King Khan & The Shrines
Di. 23.08. Listener (USA)
Sa. 24.09. Von Wegen Lisbeth (D)
Sa. 01.10. Die Liga der gewöhnlichen Gentleman (D)

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

trag und Diskussion – Eintritt frei (KCM)

■ BIELEFELD:

18.15 **Einwanderungspolitik im Vergleich und Erwartungen an ein deutsches Einwanderungsgesetz** Vortrag im Rahmen der Reihe „Massenmigration: Die Welt aus den Fugen?“ (Hörsaal 7, Universität)

Theater

■ MÜNSTER:

16.30 **Öffentliche Probe „BE*WORLD“** – ein Jugendtheaterprojekt zum Thema Gender. Im Rahmen der Ausstellung „Raumformen“ – Eintritt frei (HALLE B, Am Hawerkamp 31)

19.30 **Eine Sommernacht** von David Greig / Gordon McIntyre (Theater, U2)

20.00 **Die Golden Girls** Komödie von Brandon Tartikoff (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Fireworks** (USA 1947) von Kenneth Anger im Rahmen der Filmreihe „Out of the Past – Queere Filmgeschichte_n“ (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-1.00 **Nachtflohm** Markt von Studentenfutter mit Live-Musik unplugged (Mensa am Ring)

19.30 **Pubquiz** (Kasi's Kling Klang, Erphostr. 2)

20.00 **Theatergespräche: Shakespeare** „Shakespeare spielen. Ein Rückblick 1592-1990“ (Theatertreff)

20.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

12.00-20.00 **Offenes Casting** für die Sendung „Das Supertalent“ bei RTL (Park Inn by Radisson, Am Johannisberg 5)

20.00 **Roter Montag** (Extra Blues Bar)

Dienstag, 7.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

22.00-24.00 **Open Stage** Rock'n'Roll-, Blues-, Country-Session (Mocambo Bar)

■ HANNOVER:

18.30 **Slayer + Kataklysm + The Shrine** (Gilde Parkbühne)

■ KÖLN:

20.00 **Blixa Bargeld & Teho Teardo** (Kulturkirche)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **United Kingston** Reggae, Dancehall, Ska, Dub mit DJ Frank Möller (Coconutbeach)

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Keller, Schlüssel und Tapete** Lesung mit Musik von HerrTapete – Eintritt frei (SpecOps network)

■ OERLINGHAUSEN:

20.00 **Das Kolumnistische Manifest – Das Beste aus 1001 Kolumnen** Autorenlesung mit Axel Hacke (Aula des Niklas-Luhmann-Gymnasiums)

Vorträge

■ MÜNSTER:

14.00 **Das Dark-Net: Ein rechtsfreier Raum?** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Aktuelle Herausforderungen für die Innere

Sicherheit“ (Hörsaal SCH2, Scharnhorststr. 100)

18.00 **Livetickerformate im Amateur- und Profifußball** Vortrag im Rahmen der Reihe „Sprache und Fußball“ (S1, Schloss)

18.00 **Diversity im Kontext von Migration in der Erwachsenenbildung / Weiterbildung** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Migration und Bildung“ (Hörsaal S10 im Schloss)

18.15 **„Amerika, du hast es besser!“ Religionspolitische Aufklärung im Vergleich** Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Religionspolitik heute. Problemfelder und Perspektiven in Deutschland“ (Fürstenberghaus, Hörsaal F2, Domplatz 20-22)

19.00 **Von der Wüste in den Dschungel – durch die Anden Perus und Boliviens** Vortrag im Rahmen der Reihe „Geologen unterwegs“ – Eintritt frei (Hörsaal F043 im Keller des Fürstenberghauses, Domplatz 20-22)

19.30 **Die Milchstraße in neuem Licht** Astronomischer Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ VELEN:

19.00 **Vom Stressjunkie zum Alltagshelden** Vortrag von Nina Herrmann im Rahmen der Velener Schlossgespräche (Hotel Sport-Schloss, Schlossplatz 1)

Theater

■ MÜNSTER:

10.00 **Caravan** nach Marina Lewycka (Theater, kleines Haus)

19.30 **Enron** Schauspiel von Lucy Prebble (Theater, großes Haus)

19.30 **Der kleine Horrorladen** Musical von Howard Ashman mit dem Theaterjugendorchester – Ausverkauft! (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Wunderübung** Komödie von Daniel Glattau (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Week-End im Paradies** Schwank in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Bach (TAM)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Popkorn-Filmabend** mit Stullen, Schnaps und Popkorn. Im Rahmen der Ausstellung „Raumformen“ – Eintritt frei (HALLE B, Am Hawerkamp 31)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Culture Corner** Offene Bühne – Eintritt frei (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

■ BIELEFELD:

15.00-18.00 **Arbeiten mit Papier** nach dem Buch „Instructive and Ornamental Paper Work“ (1901) von Mrs. L. Walker (Stadtteilbibliothek Brackwede)

17.30 **Studien-Infoabend** „Bachelor – Master – Promotion“ (Fachhochschule des Mittelstands, Ravensberger Str.)

19.30 **Lachyoga – Lachclub-Ost** (AWO-Aktivitätszentrum, Meinolfstr. 4)



31st FESTIVAL
BACK TO THE FUTURE
SUMMERJAM
WELCOME 2016

GENTLEMAN & KY-MANI MARLEY
ALBOROSIE & SHENGREN CLAN ★ SEAN PAUL
PAROV STELAR ★ SELAH SUE ★ BEGINNER
CHRONIXX & ZINCENCE REDEMPTION ★ ALLIGATOAH ★ DELLÉ
MORGAN HERITAGE ★ DUB INC ★ MATISYAHU
CHRISTOPHER MARTIN ★ SDP ★ COLLIE BUDDZ
NAÂMAN ★ TIKEN JAH FAKOLY ★ RAGING FYAH
DISPATCH ★ DIE ORSONS ★ SOOM T ★ AKUA NARU
CHEFKET ★ PROFESSOR HARRISON STAFFORD ★ MEGALOH
NAMIKA ★ RICHIE CAMPBELL & 911 BAND ★ MACKA B
MOOP MAMA ★ SOUL RADICS ★ SARA LUGO
MIWATA ★ GENTLEMAN'S DUB CLUB
NEVILLE STAPLE ★ JAYA THE CAT
NATTALI RIZE ★ FUSE ODG

01. - 03. JULI ★ KÖLN
FÜHLINGER SEE
INFO: SUMMERJAM.DE

Festivalinfos: summerjam.de
Tickets an allen bekannten VVK-Stellen
Örtliche Durchführung: Fühlinger See Veranstaltungen GmbH

Stadt Köln
Köln:Ticket
0221-2801
koelnticket.de



FRÜHLINGSGEFÜHLE IM
KUHDAMM
BERLIN BURGER BAR

MO - FR AB 18 UHR / SA AB 14 UHR
AM ROSENPLATZ » MEHR INFOS AUF 

Mittwoch, 8.6.

One OK Rock

Sieben Alben in den Charts, fünfstellige Konzertbesucherzahlen, Kultstatus: **One OK Rock** sind „Big in Japan“. Mit ihrem siebten Album „35xxxv“ wollen die Asiaten jetzt auch die Welt erobern. Nach erfolgreicher Deutschland-Tour legen die Japaner noch zwei Shows drauf: In Leipzig und in Münsters Skaters Palace.

Flirrendes Genre-Zapping und rasantes Stil-Surfen zwischen Rock und Hip Hop, das begeistert nicht nur Nippon.

■ **Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Studentissimo** Eintritt frei (Foyer der Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **One Ok Rock** (Skaters Palace)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

19.30 **Konzert** der Musikhochschul-Klavierklasse Prof. Peter von Wienhardt mit Werken von Grieg, Stravinsky und Chabrier im Rahmen des Edvard-Grieg-Festivals – Eintritt frei (Burg Vischering)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Sandsation Beige** House, Black, Club Classics (Coconutbeach)

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Elektronische Tönen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Fachschaffsparty** (Fusion-Club)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **Vorlesung auf Vinyl Vol. 10 – präsentiert von (fög) Sport** An den Turntables: die Sportdozenten der (fög) Sport, support by

The Wollium (Stereo, kleiner Klub)

Komik

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Volksbegehren – Die Kulturgeschichte der Fortpflanzung** Kabarett mit Jürgen Becker (Lagerhalle)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Bunker Highlander Slam Poetry Slam** (Komödie)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Stadtteilbezogene Forschung und Arbeit mit Migranten / Flüchtlingen** Vortrag & Diskussion im Rahmen der Reihe „Praxiswissen trifft Wissenschaft“ (Plenarsaal des LWL-Landeshauses, Freiherr-vom-Stein-Platz 1)

16.00 **Economic Policy in Germany** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Understanding Germany: History, Politics and Society“ (Hörsaal SCH2, Scharnhorststr. 100)

18.00 **Nach Gottes Bild und Gleichnis – Die Würde des Menschen in der theologischen Anthropologie** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Was ist der Mensch?“ (Hörsaal S10, Schlossplatz 2)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Frau Luna** Revueoperette von Paul Lincke (Theater, großes Haus)

19.30 **Alltag und Ekstase** Ein Sittenbild von Rebekka Kricheldorf (Theater, kleines Haus)

19.30 **Viel Gut Essen** von Sibylle Berg (Theater, U2)

19.30 **Deutsche Konvertiten** von Tugsal Mogul / Theater Münster (Pumpenhaus)

20.00 **Kabale und Liebe** Bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller (Borchert-Theater)

20.00 **Highlights** Varieté-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Varieté-Theater)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Kriegsenkel** (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.00 „**le club**“ – **Afrika unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Chamissos Schatzen – Kapitel 3: Kamtschatka und die Beringinsel** (Deutschland 2016, z.T. mehrspr. OmU) von Ulrike Ottinger (Cinema)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Amüsier-Schau –**

Berlin der 20er Jahre

Künstler Robert Nippoldt trifft Jazz-Trio. Im Rahmen der Ausstellung „Raumformen“ (HALLE B, Am Hawerkamp 31)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Kasper kauft ein Haus** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00-17.00 **Inter-netzprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Internetclub: Neues von Google** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Antifa Stammtisch** der VVN/BdA Münster (Kulturkneipe F24, Frauenstr.)

22.30 **Das rote Sofa: Die Kunst der Zeitverschwendung** Musikalisch-literarischer Late-Night-Chill-Out (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **2. Bielefelder Drehbuch-Slam** Moderation: Sven Stickling (Filmhaus-Kino, August-Bebel-Str. 94)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.00 **Doppelkopfturnier** (Druckerei)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Rudelsingen** mit Tobias Sudhoff (Die Weberei)

Donnerstag, 9.6.

If I was real

If I was real, das Tanzstück von Toulia Limnaios, hatte kürzlich am Theater Münster Premiere. Mit dem Ensemble des Tanztheaters Münster sorgt die griechische Choreografin und künstlerische Leiterin der „Halle Tanzbühne Berlin“ auf einer mehrdimensional bespielbaren Bühne (Toula und Antonia Limnaios) für surreale Stimmung. Nach dem Motto „Es gibt keine Liebe zum Leben ohne Verzweiflung am Leben“ ließ sich Limnaios von Albert Camus' literarischem Essay „Licht und Schatten“ inspirieren. Der Zusammenhang ihrer in vielschichtigen Szenen angelegten und mit diversen Perspektivwechseln durchsetzten Choreografie ergibt sich erst am Ende von sechzig dynamisch durchtanzten Minuten. „If I was real“ wurde vom Premierenpublikum stürmisch gefeiert.

■ **Münster, Theater/ Kleines Haus, 19.30 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Konzert** der Musikhochschul-Klavierklasse Prof. Peter von Wienhardt mit Werken von Grieg, Stravinsky und Chabrier im

Rahmen des Edvard-Grieg-Festivals – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **New Names** Konzert mit drei Nachwuchsbands – Eintritt frei (Jovel)

20.00-23.00 **Afrosession – Refugees Welcome!** Diesmal: Rappers Special – Eintritt frei (Black Box im Cuba)

■ **AHLEN:**

20.00 **Hussy Hicks** Song-

writerduo aus Australien – Eintritt frei (Schuhfabrik)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Bar Fly** Blues-Session (Die Weberei)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Get Stranded** Chill-Out-Beats, World-Music, Ethno-House & Soft-Elektro mit DJ Peter Griese (Coconutbeach)

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** Tanz durch die Dekaden: 00er bis heute, 90er, 80s (Cuba Nova)

22.00 **Psychoparty** Reggae, Charts & Rock (Sputnikhalle, Café & Biergarten)

23.00 **Time Cops** Retrowave / Synth / 8bit / Indie / 80s mit DJ eavo (Walk of Fame)

Komik

■ **LINGEN:**

20.00 **Schieb Du Sau – EX-**

TRA Musik-Comedy mit Eure Mütter (Theater an der Wilhelmshöhe)

■ **SOEST:**

20.00 **Volksbegehren – Die Kulturgeschichte der Fortpflanzung** Kabarett mit Jürgen Becker (Alter Schlachthof)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Poetry Slam** mit Chantal Sandjon, Sira Busch und Stefanie-Lahya Aukongo im Rahmen des Afrika Festivals Münster (Die Brücke, Wilmergasse 2)

19.00 **Zero Waste Home** Lesung & Vortrag mit der Autorin Bea Johnson (Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Solidarische Ökonomie** Vortrag im Rahmen der Reihe „Was wäre wenn? Ökonomie – Kritik – Alternativen“. Eintritt frei (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Saudi-Arabien nach dem Arabischen Frühling** Vortrag (Plenarsaal des ZiF)

19.30 **Schwimmsaurier Bielefelds** Vortrag in Kooperation mit dem Naturkunde-

Museums – Eintritt frei, Austritt erwünscht (VHS, Murnau-Saal)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **If I Was Real** Tanzabend von Toulia Limnaios (Theater, kleines Haus)

20.00 **Das Maß der Dinge** von Neil LaBute mit dem Theater DelUX. Im Rahmen der Ausstellung „Raumformen“ (HALLE B, Am Hawerkamp 31)

20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gerald Sibley und Jean Dell (Boulevard)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Timur Vermes (Borchert-Theater)

20.00 **Highlights** Varieté-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Varieté-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Annie Ocean. Ein Western** von Mario Salazar (TAMdrei)

20.00 **Paperboys** Improtheater mit den Stereotypen (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 „**le club**“ – **Afrika unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Die Prüfung** (Deutschland 2016) von Till Harms, anschl. Gespräch mit Frank Behnke, Schauspielregisseur und Maximilian Scheidt, Schau-

spieler und Absolvent HMTMH (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

17.00 **Liliane Susewind – Eine Eule steckt den Kopf nicht in**

den Sand Autorenlesung mit Tanya Stewner für Kinder von 7-11 J. (Westf. Pferdemuseum)

■ BIELEFELD:

14.15-18.00 **Kinder-Umwelt-Tag** (Abenteuerspielplatz Alte Ziegelei, Apfelstr. 82)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eBook-Sprechstunde**
Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

Spencer, Youno, Qrs und Acid Kalle (Walk of Fame)

22.00 **Club 40 Party** Pop, Soul, Dance, groovy Beats mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House. Freier Eintritt für Ladies bis 23.30 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Record Riot Party** Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)

23.00 **Sternenhimmel** Wir haben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Synaesthesia meets Sangama Records** mit Ingrained Instincts, Sequoya, Daksinamurti, Back To Mars, Astronom u.a. (Club Charlotte)

23.00 **Bassmania XXL** Sputnikhalle: Goa, Reggae, Fusion: Techno, House, Drum'n'Bass mit Mike Väh, Tinituz, Dr. Schracid, Dumani, Giana Brotherz... Conny Kramer: Elektroswing mit RiotOnTheRocks und Sound Nomaden. Favela: House. Triptychon: Hip Hop, TrapRap (Am Hawerkamp)

23.00 **Ein Klub Voller Helden** (Club 4400, Am Roggenmarkt)

23.00 **Blow!** Club Classics, House, Black mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, FABIAN, DJ Double A, Chriscamp, DJ Rocca & Philo da Phunkaholic – Eintritt frei (Heaven)

■ BIELEFELD:

23.00 **Tanzpalast** Indiepop-Party mit DJ Chris Cross & Disko Josef (Forum)

23.00 **Students Pop – Beats, Bass, Ananas** Gr. Klub: Students Pop – Party & Gitarre mit DJ Robert. Kl.r Klub: Hip Hop, Trap, House mit Kenny Bopp & Victor Worms. Wald: Deep, Garage, House & Techno mit Marcel SZI (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Para Dance** (Weberei)

23.00 **We love the 80s** (Weberei)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Die drei ??? und der Karpatenhund** Lesung mit Christoph Tiemann und Kollegen (Möbel Trödel / Chance e.V., Friedrich-Ebert-Str 7/15)

Freitag, 10.6.

The Ramirez Brothers

Drei ziemlich ungewöhnliche Cowboys aus Israel kommen mit Gitarre, Schlagzeug und Trompete so ziemlich allen Genres in die Quere. Mal rumpelt Sänger Uzi einen Talking Blues gegen die Atombombe, mal bläst Trompeter Sefi mexikanischen Punk, mal groovt Drummer Kitkit so unaufhaltsam los, dass man ganz durcheinander kommt. War das jetzt Funk? Oder Billy? Soul? Jedenfalls viel Spaß an Improvisation und Grenzüberschreitung – und manchmal auch Originaltreue. Ihre „Americana“ jedenfalls haben die drei **Ramirez Brothers** so täuschend drauf, dass Tel Aviv glatt nach Tucson klingt.

■ **Bielefeld, Forum, 20.30 h**



Bassmania XXL

Die größte **Bassmania** aller Zeiten. Die Nummer gilt ja ohnehin bereits als der Party Burner mit unzähligen Floors in allen Hawerkamp Clubs. Bei dieser Ausgabe wird sogar mit einer Afterhour an geheimem Ort in Norddeutschland geworben. Zuvor gibt es aber noch am heimischen Hawerkamp Musik aus allen Bereichen der Bassmusik auf die Ohren. In der Sputnikhalle ist die Goa-Feierei am Rollen, während im kleineren Café Reggae und Dancehall gespielt werden. Das Conny Kramer groovt mit Electroswing durch die Nacht und der Fusion Club feuert elektronisch von House bis zu Schranz durch die Nacht. Als Erweiterung des Spektrums ist erstmalig im Triptychon Rap und Trap mit an Bord!

■ **Münster, Am Hawerkamp, 23.00 h**

Tom Shaka

Im Bielefelder Jazzclub ist die Blues-Legende **Tom Shaka** ein gern gesehener Besucher: 2013 war er zu Gast, in jenem Jahr, als er sein 40jähriges Bühnenjubiläum feierte; seine damalige Performance von „Georgia on my mind“ ist heute noch im Netz zu bewundern. Der US-Bluesman aus Connecticut, Gitarrist, Harmonikaspieler, Sänger und mit seinem linken stampfenden „Give me rhythm!“-Bein auch gleich sein eigenes Drumset, steht in der Tradition von Blues-Erzählern wie John Lee Hooker. Aber er spielt auch schon mal „La Malaguena“ auf der E-Klumpfe.

■ **Bielefeld, Jazzclub, 20.30 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **After Work Konzert** Entspannt bis rockig – Eintritt frei (Foyer der Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

20.00 **Dana Sipos** Folk aus Kanada (Schnabulenz, Geiststr. 50)

20.00 **Norbert Stein Pata Messengers play Rilke** (Black Box im Cuba)

20.30 **TIDE Jazz** Vocal-Special mit Alina Lorfeo, Tamara Baas, Frederike Berendsen, Nikki Hirs, Marijn Ouwehand, Julian Bohn, Nathan Heijnt, Andreas Haakshorst (vocals) & Durk Hijma (guitar), Ruud Ouwehand (bass), Ben Bönniger (drums) – Eintritt frei (TIDE / Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

21.00 **Pascow + Sniffing Glue** Ausverkauft! (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ein Freund, ein guter Freund...** Konzert mit Ingrid Stein (Mezzosopran) & Peter Krudup von Behren (Bass-Bariton) (Museum Wäschefabrik)

20.30 **Tom Shaka** Solo Blues Master Jazz-Club)

20.30 **The Ramirez Brothers** (Forum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Acoustic Jam Session** (Druckerei)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Stories & Blues** Geschichtenerzähler + Harp – Eintritt frei (Dreiecksplatz, bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus)

■ HAGEN:

20.00 **Robert Redweik** (Ehem. Kirche, Martinstr. 4)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Everlast** (Rosenhof)

20.00 **Gespenster** (Lagerhalle, Biergarten)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Private Beach Club** House, Black, Club Classics (Coconutbeach)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf...** (Plan B)

21.00 **Boombox Kollektiv: Backpackers Delayed** Vinyl Record Release Party mit Cut

KONZERTBÜRO

SCHONEBERG

Kate Tempest (Lesung)
01.06.16 Köln, Stadtgarten

Russ

02.06.16 Köln, Yuca

DJ Shadow

29.06.16 Köln, Gloria

Pokey LaFarge

05.07.16 Köln, Gebäude 9

Cat Power

11.07.16 Köln, Gloria

Black Mountain

12.07.16 Köln, Gebäude 9

Beirut

13.07.16 Köln, Palladium

Ludovico Einaudi

14.07.16 Köln, Tanzbrunnen

Zaz

28.07.16 Köln, Tanzbrunnen

Wovenhand

12.09.16 Köln, Gebäude 9

Gold Panda

06.10.16 Köln, Kulturkirche

The Baseballs

11.10.16 Münster, Jovel

The Kills

25.10.16 Köln, E-Werk

Julia Engelmann

26.10.16 Essen, Lichtburg

Steffen Henssler

27.10.16 Münster, Halle Münsterland

Goran Bregovic

01.11.16 Düsseldorf, Tonhalle

Twenty One Pilots

09.11.16 D, Mitsubishi Electric Halle

Niedeckens BAP

15.11.16 Dortmund, Westfalenhalle

Caravan Palace

21.11.16 Düsseldorf, Zakk

Vince Ebert

24.11.16 MS, Kap.8 B. Kinderhaus

Dieter Nuhr

03.12.16 Münster, Halle Münsterland

Donots

Grand Münster Slam 5
10.12.16 Münster, Halle Münsterland

Chilly Gonzales

21.12.16 Düsseldorf, Tonhalle

Die Teddy Show

02.02.17 Essen, Grugahalle
19.03.17 Dortmund, Westfalenhalle 3a

Ralf Schmitz

05.02.17 Bielefeld, Stadthalle
17.02.17 Münster, Halle Münsterland

Johann König

10.03.17 Münster, Congress-Saal

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE



Dana Sipos (Münster, Schnabulenz, 20.00 h)

20.00 Lesung & Gespräch
Der somalische Schriftsteller Nuruddin Farah liest aus seinem Roman „Jenes andere Leben“, Schauspieler Carsten Bender liest den deutschen Text. Im

Rahmen des Afrika Festivals Münster (Stadtbücherei)

■ **OELDE-STROMBERG:**

19.30 Autorenlesung mit Burkhard Spinnen aus sel-

nem Buch „Die letzte Fassade. Wie meine Mutter dokument wurde“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 Cavalleria Rusticana / Der Bajazzo Opern von Pietro Mascagni / Ruggero Leoncavallo (Theater, großes Haus)

19.30 Der Stellvertreter Ein christliches Trauerspiel von Rolf Hochhuth (Theater, kleines Haus)

20.00 Er ist wieder da Satire von Timur Veres (Borchert-Theater)

20.00 Highlights Varieté-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Variété-Theater)

20.00 Anderthalb Stunden zu spät Komödie von

Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

20.00 We're pretty fuckin' far from okay Tanztheater von Lisbet Gruwez / Voetvolk (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 A Little Night Music von Stephen Sondheim (Stadttheater)

20.00 Ein Volksfeind von Henrik Ibsen (TAM)

20.00 Rubbeldiekatz Komödie (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 „le club“ – Afrika unplugged Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

19.30 Eröffnung der Ausstellung „Solid Liquids – In-

ternationale Tendenzen der Skulptur in der Gegenwartskunst“ (Kunsthalle Münster, Speicher II, Hafenweg 28)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00 Wiki-Werkstatt Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00-22.00 Der lange Freitag Führungen & offene Ateliers – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

18.00 Origins Video-Kunst-Show (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

18.00 Fussball EM Eröffnungsspiel, dazu: Floating Around (Bohème Boulette)

19.30 The Wall Multimedia-Show mit Musik von Pink Floyd (Planetarium im

Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 Bühne frei Bunter KSHG-Kulturabend – Eintritt frei (Café Milagro)

20.00 Offene Bühne Musik, Lesung, Performance. Im Rahmen der Ausstellung „Raumformen“ – Eintritt frei (HALLE B, Am Hawerkamp 31)

■ **BIELEFELD:**

17.00-23.59 Senner Weinmarkt (Marktplatz Senne)

21.00 Fussball-EM Deutschland : Ukraine (Stellwerk)

21.00 Fussball-EM Deutschland : Ukraine (Kesselbrink)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 Besserwissen Kneipenquiz (Die Weberei)

Samstag, 11.6.

Ellen Andrea Wang

Es gibt nicht viele Frauen am Kontrabass, und es gibt so gut wie keine Kontrabassisten, männlich oder weiblich, die beim Spiel singen. Die Norwegerin **Ellen Andrea Wang**, Bassistin, Sängerin und Komponistin, präsentiert dabei mit ihrem Trio (Andreas Ulvo am Piano, Erland Dahlen an den Drums) auch eine rasante Mischung aus Pop, Jazz, Electro, Funk und Kunstliedern – eine absolut ungewöhnliche Künstlerin.

■ **Bielefeld, Kunstverein im Waldhof, 20.00 h (bei Regen im Bunker)**



Wenn einer lügt... & Kaum ein Vogel

Improvisations-Rabatz im Kultur Café! An der Von-Vincke-Straße geben sich zwei sehr eigenwillige Kombos die Ehre, die man im wahrsten Sinne des Wortes mal erleben sollte. Die am schlechtesten gecastete Boyband der Welt, **Wenn einer lügt dann wir**, besteht aus Johanna und Melissa aus Dortmund und offeriert dem Publikum vom Keyboard und Schlagzeug aus ihre ganz eigene musikalische Chaostheorie. **Kaum ein Vogel** kommen aus Münster und sind viel mehr als ein schlichtes Singer-Songwriter Duo. In ihrer Show wird Kabarett mit Lyrik verbunden und Comedy trifft auf Chanson. Auch die vorherrschenden Stimmungen bedienen die gesamte Klaviatur bei emotionsfähigen Menschen. Die Achterbahn führt von Erstaunen über Absurditäten zu tiefer Trauer und dann auch wieder zu Freude dank des charmananten Witzes der Truppe.

■ **Münster, SpecOps network, 20.30 h**

Black Space Riders

Rücksturz in die Heimat-Galaxie! Ihr Faible für verglühende Sterne, intergalaktische Sphären und sonstiges Weltraumgedöns zelebrieren die münsteraner Spacerocker **Black Space Riders** beim Heimspiel im Gleis 22. Ihr doomig-psychedelischer Wall-of-Sound kreist im Gravitationsfeld der dunklen Planeten Hawkwind, Kyuss, Black Sabbath und Monster Magnet in einer stabilen Umlaufbahn, kleine Kurskorrekturen Richtung Elektro-Drone oder Alternative Rock inbegriffen. Die sich stilistisch ständig weiterentwickelnde Band hat ihr international gefeiertes viertes Album „Refugeeum“ sowie die brandneue EP „Beyond Refugeeum“ im Tourgepäck, die den Klangkosmos der experimentierfreudigen Riffrocker u.a. um Wave-Anklänge und Falsett-Einlagen à la Prince erweitert.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 Wohnzimmer-Soul Benefiz-Konzert mit Milky Himself, Vanessa Voss, Bahira und Earl Calope zugunsten der Organisation Skate-Aid (Kreativ-Haus)

19.00 Konzert + DJs Sudden Cricket präsentiert: Guttersnipe (UK), Datasnipe (SB), Sigmund von Moosham, Der heilige Bim Bam im Rahmen der Ausstellung „Raumformen“ – Eintritt frei (HALLE B, Am Hawerkamp 31)

19.30 Jung und Wild! Konzert der Jugendakademie – Eintritt frei (Foyer der Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

20.00 Fat Trousers Acoustic Rollers (Café T)

20.00 Treesha + Papa Africa + Slide Light Konzert im Rahmen des Afrika Festivals (Jovel)

20.00 Black Lung + Trapped by Light + The Great Beyond (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 Wenn einer lügt dann wir + Kaum ein Vogel Eintritt frei (SpecOps network)

21.00 Black Space Riders (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

13.00 Rock on the Beach mit Weissglut, Xandria, Dreadnought Inc., Soulbound, Hexa, Limelight Fire, Liquid Cactus u.a. – www.kulturkreis-senne.de (Waldbad Senne)

19.00 Beau Pignon Chansons (Botanischer Garten)

20.00 Ellen Andrea Wang Jazz (Bielefelder Kunstverein im Waldhof, bei Regen im Bunker Ullmenwall)

20.00 Michael Larsen Konzert und DJ-Party (Stellwerk)



Black Space Riders (Münster, Gleis 22, 21.00 h)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 Vocapella Chorwerke (Freie Waldorfschule)

■ **OSNABRÜCK:**

14.30 Fairytale Festival mit Ohrbooten, Tim Vantol, Kapelle Petra, Skalinka, Wucan u.a. – Eintritt frei! (Schlosssinnenhof)

19.00 Afrikamie Open-Air-Konzert mit Gasandji, Prince Zeka und Elemotho (Marktplatz)

■ **SCHLOSS HOLTE-STU-KENBROCK:**

20.00 Stefan Juyt Singer/Songwriter – Eintritt frei (Chaplin)

Parties

■ **MÜNSTER:**

14.00 Sandsation Beige House, Black, Club Classics (Coconutbeach)

19.00 Ain't it time? 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-

Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 Rock & Punk (Plan B, Hansaring 9)

20.30 Let's HUSCH the 80s! Huren- und Schwulen-party (Schlossgarten-Café)

21.00 Soul-Put mit DJ Razn B aka Huy & DJ Twice (Rossini, Salzstr. 46)

22.00 Vitamin Beat 1. Floor: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Pop(o)shaker, Reggaeton mit Mega Mats. 2. Floor: Hip-Hop, Funky Breaks, Trap & Noise mit Hank the DJ – Eintritt frei bis 23.30 h (Cuba Nova)

22.00 90er, Charts (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 WG-Party Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 Neon Emergency Jubiläums-Special-Party für Schwule, Lesben und deren Freund_innen mit Sean Baker, Matthew Black, Jerry Delay, KJ Christian & Daniel Sünder (Fusion-Club)

23.00 Lion Paw Is. Mangotree (Triptychon)

23.00 Sounds Good Der legendäre Abriss der Partybirnen in der neuen Location am Eingang zum Hawerkamp. Mit Fred Zeppelin, K!ck & Biggie Swollz (Amp)

23.00 Millennium Rock & Disintegration Halle: Rock, Metal & Indie mit DJ Chris. Café: Wave Classics, Go-





»Highlights« (Münster, GOP Varieté-Theater, 18.00 h & 21.00 h)

thic Rock, Batcave, Minimal, 80s mit DJ Niggels & Guest (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Ü30-Party** mit DJ Honest John im Rahmen des Afrika Festivals (Jovel)

23.00 **Crossed Wires Pt. XV** Emo. Indie. Hits. (Gleis 22)

23.00 **Sweet Heaven** Housesound, Classics und R'n'B, Live-Performances und hochwertige Naschereien (Heaven)

23.00 **Goldene Zeiten** House, elektronische Musik & Disco Klassiker. Ab 27 Jahren, Damen ab 24 Jahren – Eintritt frei bis 24 h (Club 4400, Am Roggenmarkt 11)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats (Hot Jazz Club)

23.59 **Keep On** House & Techno mit La Fleur, Philipp Frey und Steve Stix (Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Swingin' Bartsch** Swing- & Lindy Hop-Party mit Djane Frau Wagner – Eintritt frei (Hotel Restaurant Bartsch, Viktoriastr. 54)

22.00 **Be A Dancing Queen** Party im Rahmen des CSD Bielefeld (Zweischlingen)

22.30 **90s Eurodance Trashclub meets Tequila Bambule** Große Halle: Chartparty mit DJ Nick. Kleine Halle: 90s Eurodance Trashclub mit DJ Henrik-Alles-Gut. Club: Serious 80s mit DJ Rick Ta Life (Ringlokschuppen)

23.00 **Electronic Lounge** (Forum)

23.00 **Stadtaffen – It's a Trap** Großer Klub: Urban, Elektro & Mash-Ups mit DJ Dens & Ben Williams. Kleiner Klub: Trap, Rap mit Amin & DJ Fuhly. Wald: Deep House & Elektronisches mit Jan Zuen (Stereo)

■ **GÜTERSLOH:**

19.00 **Ü30 Reloaded** (Die Weberei)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Die drei ??? und der Karpatenhund** Lesung mit Christoph Tiemann und Kollegen (Möbel Trödel /

Chance e.V., Friedrich-Ebert-Str 7/15)

19.30 **Small Town Boy** Lesung (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

20.00 **Best of Poetry Slam** mit Florian Cieslik, Tillmann Birr, Torben Schulte u.a. Moderation: Stefan Schwarze und Andreas Weber. DJ: At (Sputnikhalle)

■ **DETMOLD:**

19.30 **Wege durch das Land – Literatur- & Musikfest OWL** Lesung mit Bruno Ganz. Musik: Delian Quartett (Gut Böckel, Rilkestr. 18)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibleyras und Jean Dell (Boulevard)

18.00+21.00 **Highlights** Varieté-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Varieté-Theater)

19.00 **Schritt für Schritt** Gastspiel der Ballettschule Heidi Siewert (Theater, großes Haus)

19.30 **Auch Deutsche unter den Opfern** Ein Rechercheprojekt von Tugsal Mogul – Ausverkauft! (Theater, U2)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Timur Vermes (Borchert-Theater)

20.00 **We're pretty fuckin' far from okay** Tanztheater von Lisbet Gruwez / Voetvolk (Pumpenhaus)

20.30 **Tucholsky Pur** mit Dagmar Kaup, Timo Matzold

leck und Johannes Drees (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

17.30 **Nachtreise 14 – Entdeckungstour der Freien Theater Bielefeld** Drei exklusive Touren führen durch die Spielstätten, außerdem werden offene Angebote sowie Aktionen der Reiseführer und ein Theaterfest um Mitternacht im Theaterlabor angeboten. Zu Fuß oder mit dem Bus und Bahn geht es von Spielort zu Spielort, dabei sind: AlarmTheater, Forum für Kreativität, Kleines Theater Bielefeld, Mobiles Theater, Niekamp Theater Company, Bielefelder Puppenspiele, Theaterlabor, Theaterwerkstatt Bethel und Trotz-Alledem-Theater (www.freie-theater-bielefeld.de)

19.30 **Death in Venice** von Benjamin Britten, anschl. Premierenfeier (Stadtheater)

19.30 **Ein Volksfeind** von Henrik Ibsen (TAM)

19.30 **Rechtes Denken** von Konstantin Küpert (TAMzwei)

20.00 **Rubbeldiekatz** Komödie (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYENHAUSEN:**
18.00+21.00 „le club“ – Afrika unplugged Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

15.00-19.00 **Von Blume zu Blume** Ausstellung der Bildhauerin Annerget Maria Kon und der Malerin Maïke Kloss (Ausstellungshalle Hawerkamp, Am Hawerkamp 31)

■ **BIELEFELD:**

15.00-18.00 **Bodybrush – Mein Körper ist mein Pinsel** Ausstellung (Treppenhauseingangs, Teichstr. 32)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-13.00 **Panini-Tauschbörse** Eintritt frei (Stadtbücherei)

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)



»Die drei ??? und der Karpatenhund« mit Christoph Tiemann & Kollegen (Münster, Möbel Trödel, 19.00 h am 10.6. & 11.6.)

OF OPEN FLAIR

ESCHWEGE 101.-14.08.16

LIMP BIZKIT DIE FANTASTISCHEN VIER PARKWAY DRIVE SUM 41 THE HIVES DESCENDENTS BOSSE DIE ????? WOLFMOTHER CLUTCH WIZO MADSEN BOYSETSFIRE JENNIFER ROSTOCK FLAG ZEBRAHEAD WIRTZ ROYAL REPUBLIC SALTATIO MORTIS TALCO JOHN COFFEY MONSTERS OF LIEDERMACHING TURBOSTAAT DOCTOR KRAPULA MOOP MAMA FEINE SAHNE FISCHFILET J.B.O. VON BRÜCKEN OK KID GROSSSTADTGEFLÜSTER ANDY FRASCO & THE U.N. KILLERPILZE MASSENDEFECT CÄTHE THE RUMJACKS BEACH SLANG FJORT JAYA THE CAT SWISS & DIE ANDERN KEULE WHO KILLED BRUCE LEE BAZZOOKAS THE PROSECUTION LIEDEFETT WOHNRAUMHELDENLIGA KAPELLE PETRA RAINER VON VIELEN BLACKOUT PROBLEMS DAS PACK MILLIARDEN RHONDA SOOKEE KAFKA TURBOBIER KOBITO TRANSMITTER LE FLY THE TIPS SCHLUCK DEN DRUCK BANDA SENDEROS VENOM IS BLISS ERWIN & EDWIN TRASHKIDS FUCK HORMISSCHEN ORCHESTRA L'AUPAIRE WEITERE ACTS IN VORBEREITUNG

... UND KLEINKUNST & WALKACTS

WWW.OPEN-FLAIR.DE • Ticket-Hotline 0 56 51-9 61 63

ANTENNE MÜNSTER SEGELSONNTAG

19. JUNI, 11.00 - 17.00 UHR
BEI DER SEGELSCHULE OVERSCHMIDT

Kostenloses Schnuppersegeln
Gewinnspiele mit vielen attraktiven Preisen
Buntes Familienprogramm u.v.m.

DER BESTE MIX.

ANTENNE MÜNSTER

95.4 MHz

25 JAHRE VON HIER

Regener family presents

VAINSTREAM ROCKFEST

THE FACILITY OF PUNK, METAL & HARDCORE

HEAVEN SHALL BURN - FLOGGING MOLLY
K.L.Z. - FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS
BOYSETSFIRE - CALIBAN - ANTI-FLAG - SILVERSTEIN
STICK TO YOUR GUNS - THE AMITY AFFLICTION - H2O
AUGUST BURNS RED - DEEZ NUTS - ATILLA - THE CASUALTIES
BURY TOMORROW - FRANK CARTER & THE RATTLESNAKES
THY ART IS MURDER - CHRISTIAN STEFFEN - MUNICIPAL WASTE
OUR LAST NIGHT - BEING AS AN ORIGIN - BEATFOUR - LONNHEART - TURNSTILE
BACKTRACK - APOLIGES, I HAVE NONE - MONTAG - ANY OPEN DAY - WOLF DOWN

WWW.VAINSTREAM.COM

02. JULI 2016
MÜNSTER - AM HAWERKAMP

ONE OK ROCK

08.06.2016 MÜNSTER, SKATERS PALACE

TRIVIUM

22.06.2016 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

Charles Bradley

12.07.2016 MÜNSTER, SKATERS PALACE

Mit: 187 Strassenbande, Kontra K, AK Ausserkontrolle
19.08.2016 MÜNSTER, COCONUT BEACH

Mit: Motrip, SSIO, Olson, Ali As
20.08.2016 MÜNSTER, COCONUT BEACH

MADSEN

OPEN-AIR
Support: Sondaschule, Rogers
27.08.2016 MÜNSTER, COCONUT BEACH

REVOLVER HELD

UNPLUGGED
16.07.2016 MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND OPEN AIR

TICKETS:
HOTLINE: 01806 - 57 00 00
ALLES GIBT ES AUF DER WEBSITE WWW.KINGSTAR-MUSIC.COM
EVENTIM.DE
INFOS: KINGSTAR-MUSIC.COM

11.00 **Leseluchs: Pack die Badeschlauch ein** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

15.30 **Kasper kauft ein Haus** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Das neue Kleid** Kindertheater mit der Teutoburger Puppenbühne – Eintritt frei (Tierpark Olderdissen)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Fietsenbörse** Gebrauchstradmarkt (Am alten Güterbahnhof, Hafenstr. 64)

10.00-19.00 **Afrikanischer Markt** mit den Trommelgruppen Kpanlogo und Sunucraft, Marema Fall, Tanzgruppe Iriba, Gregory Da Silva u.a. im Rahmen des Afrika Festivals Münster (Rathausinnenhof)

13.00 **Diner Boulette** Burger,

Schnitzel und Bratkartoffeln. Dazu EM. Abends Shakin All Over (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

11.00 **Künstlerinnengespräch** Helen Horgan berichtet über die Geschichte der LFTT-Library (Stadtteilbibliothek Brackwede)

15.00 **CSD Bielefeld** Hissen der CSD-Flagge am Alten Rathaus, anschl. CSD-Demo, von 16.30 h-22 h Straßenfest auf dem Siegfriedplatz (Altes Rathaus & Siegfriedplatz)

15.00-23.59 **Senner Weinmarkt** (Marktplatz Senne)

19.30 **Orientalische Märchen** mit Margret Oetjen (Movement)

■ OSNABRÜCK:

10.00-20.00 **Afrikanischer Markt** Musik, Tanz, Akrobatik, Kunsthandwerk etc. (Theater- und Domvorplatz)

11.00-14.00 **Osnabrücker Samstag** Straßenkultur rund um den Afrikanischen Markt (Innenstadt)

Sonntag, 12.6.

A Cappella Triple Feature

Nur mit dem Mund machen heute drei Formationen Musik. Und nicht nur ohne Begleitung, sondern auch ohne Eintritt treten **vocabulary** (Foto) und **Pinduc** aus Bielefeld zusammen mit dem **Unipopchor** aus Osnabrück an, um dem sparsamen Gruppengenre neue Freunde zuzuführen. Alle Chöre singen seit mehreren Jahren zusammen und haben jeweils einen eigenen Zugang zum Konzept „Musik ohne Kapelle“.

So gibt es Klassiker der Chor-Musik neben umarrangierten Chart-Hits, richtigen Rock unplugged neben Soundtracks zu Videospielen oder Fernsehserien.

■ **Bielefeld, Audimax der Uni, 17.00 h**



Fußball-EM

Jetzt geht's lo-hoos! Die Fußball-EM 2016 schenkt uns kollektive Emotionen, Nervenkrieg, Bängen und Jubel. Damit dabei niemandem die bröselige Osmo-Halle auf den Kopf fällt, diesmal erneut im Jovel. Sämtliche Begegnungen der deutschen Elf für Münster zum Miterleben. Bewährt hat sich die Praxis, dass es zwar reservierte Sitze, aber immer auch genug Stehplätze für alle gibt. Alle Zeiten, Preise und Einzelheiten auf hafenarena.de.

■ **Münster, Jovel, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Wechselnde Live-Musik bei freiem Eintritt (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

17.00 **A Cappella Triple Feature** mit vocabulary, Pinduc und dem Unipopchor Osnabrück – Eintritt frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten (Audimax der Uni)

17.00 **Huschke & sein magisches Cello** (Kirche Brake, Brake Str. 112)

18.00 **Vocapella** Chorwerke (Cecilien-Gymnasium, Niedermühlenscamp 5)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Lazy Sunday** Chill-Out-Beats (Coconutbeach)

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Best of Poetry Slam Special** (Stadttheater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

15.00 **Sprache als Ausdruck** menschlichen Werdens Kulturforum-Vortrag (TPZ, Achtermannstr. 24)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Borchert-Matinée: „Dogmen stürzen, Werte bleiben“** mit Texten von Wolfgang Borchert. Mit Prof. Hans-Gerd Winter und dem WBT-Ensemble (Borchert-Theater)

14.30+19.00 **Highlights** Varieté-Show mit Moderator Martin Quilitz (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Schritt für Schritt** Gastspiel der Ballettschule Heidi Siewert (Theater, großes Haus)

18.00 **Er ist wieder da** Satire von Timur Vermes (Borchert-Theater)

18.00 **Tucholsky Pur** mit Dagmar Kaup, Timo Matzolleck

und Johannes Drees (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Anderthalb Stunden zu spät** Komödie von Gérald Sibley und Jean Dell (Boulevard)

19.00 **Der kleine Horrorladen** Musical – Ausverkauft! (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Zwischen Himmel und Erde** von Simone Sandroni (Stadttheater)

19.30 **Rechtes Denken** von Konstantin Küpert (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **„le club“ – Afrika unplugged** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Urmila – Für die Freiheit** (Deutschland 2015, nepal./engl. OmU) von Susan Gluth (Cinema)

17.00 **Wem gehört die Stadt – Bürger in Bewegung** (Deutschland 2014) von Anna Ditzges mit anschl. Publikumsge-

spräch, moderiert von Wilhelm Breitenbach (debatte e.V.) und Carsten Peters (Hawerkamp 31 e.V.) im Rahmen der Reihe „Lebensräume“ (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 **Von Blume zu Blume** Ausstellung der Bildhauerin Annerget Maria Kon und der Malerin Maike Kloss (Ausstellungshalle Hawerkamp, Am Hawerkamp 31)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp** Wissenspark für Kinder (Am Leonardo-Campus)

10.30+12.00 **Die Schöpfung** Konzert für Kinder ab 6 Jahren (Theater, kleines Haus)

11.00+15.30 **Kasper kauft ein Haus** (Charivari Puppentheater)

15.30 **Umbruch** mit dem Theater Fetter Fisch für Kinder ab 11 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese, An der Meerwiese)

■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab null** (Theater, Loft)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Afrikanischer Markt** mit Janno Akono, Bawa Abudu, Cactus Junges Theater, Trommelfloh, Basa basa u.a. im Rahmen des Afrika Festivals Münster (Rathausinnenhof)

13.00 **Diner Boulette** Burger, Schnitzel und Bratkartoffeln (Bohème Boulette)

21.00 **Fussball-EM** Deutschland : Ukraine (Jovel, Bohème Boulette, Sputnikcafé, Café Uferlos, Cineplex, SpecOps network, Bunter Vogel, Kuhdamm, Davidwache u.a.)

■ BIELEFELD:

15.00-20.00 **Senner Weinmarkt** mit verkaufsoffenem Sonntag (Marktplatz Senne)

21.00 **Fussball-EM** Deutschland : Ukraine (Ringlokschuppen, Extra Blues Bar, Stereo, Stellwerk, Kesselbrink u.a.)

■ HERFORD:

11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelhofmarkt (Alter Güterbahnhof, Bündler Str. 2)

■ OSNABRÜCK:

10.00-18.00 **Afrikanischer Markt** Musik, Tanz, Akrobatik, Kunsthandwerk etc. (Theater- und Domvorplatz)

FESTIVALS

Traumzeit Festival

17.6.-19.6. Duisburg, Landschaftspark Nord (www.traumzeit-festival.de)
Tocotronic, Dinosaur Jr, Asgeir, Goat, Matt Simons, Turbostaat, Kelvin Jones, Jochen Distelmeyer, Razz, Mine, Spain, Meute, Grandbrothers, Charlie Cunningham, I Have A Tribe, Sarah And Julian u.a.

Frotheim Open Air (Eintritt frei!)

18.6. Espelkamp/Frotheim, Hof Riechmann
Octopus Prime, Spermi8, Heroes of Tomorrow, Thekenpoet, Koj, Mondo Mashup Soundsystem u.a.

JuWi Fest Münster

23.6. Münster, Juridicum-Gelände (www.juwifest.de)
Philipp Dittberner, Heisskalt, Filous, Saint WKND, Whitney, Liam X, Rekk und Inuit Affairs

Campus Festival Bielefeld

23.6. Bielefeld, Campusgelände (www.campusfestival-bielefeld.de)
Sportfreunde Stiller, Bosse, Moop Mama, Frittenbude, Milliarden, RDGLDGRN, Sookee, Loo & Placido u.a.

Summerjam

1.7.-3.7. Köln, Fühlinger See (www.summerjam.de)
Gentleman & Ky-Mani Marley, Alborosie, Sean Paul, Chronixx, Beginner, Tiken Jah Fakoly, Morgan Heritage, Alligatoah, I-Octane, Selah Sue, SDP, Christopher Martin, Dellé, Orsons, Megaloh, Macka B, Chefket, Namika, Moop Mama, Jaya The Cat u.a.

Vainstream Rockfest

2.7. Münster, Am Hawerkamp (www.vainstream.com)
Flogging Molly, Boysetsfire, K.I.Z., Caliban, Anti-Flag, Stick To Your Guns, Silverstein, The Amity Affliction, August Burns Red, Attila, Deez Nuts, Bury Tomorrow, Christian Steiffen u.a.

Ruhr in Love

2.7. Oberhausen, OlgaPark (www.ruhr-in.love.de)
Danny Avila, Gestört aber Geil, Felix Kröcher, Ostblockschlampen, A.N.A.L., Pappenheimer, Cuebrick u.a.

Owls-n-Bats Festival

2.7. Detmold, Waldbühne am Hermannsdenkmal (www.owls-n-bats.net)
Clan of Xymox, Escape With Romeo, Saigon Blue Rain, Then Comes Silence und Black Nail Cabaret

Tank mit Frank

8.7.+9.7. Münster-Sprakel, Weithölterdamm (www.tank-mit-frank.de)
Dog Eat Dog, Eat The Gun, Torfrock, The Hourglass, Kapelle Petra, Giant Hedgehog, Kommando Zurück, Marauder, Die Beschmierten u.a.

Talge Open Air

8.7.+9.7. Talge, Sportplatz (www.talge-open-air.de)
We Were Promised Jetpacks, Wallace Vanborn, East Cameron Folkcore, Giant Rooks, Pascow, Go Go Berlin, Birth Of Joy und Rideau

UrbanArt Hip Hop Festival

15.7. Völklingen, Weltkulturerbe Völklinger Hütte (www.fourartists.com)
K.I.Z., MoTrip, 187 Strassenbande, Lance Butters, Megaloh, LGoony, Plusmacher u.a.

Melt! Festival

15.7.-17.7. Gräfenhainichen, Ferropolis (www.meltfestival.de)
Deichkind, Chvrches, Modeselektor, Tame Impala, Jean-Michel Jarre, Jamie xx, Two Door Cinema Club, Andhim, Ed Davenport, Graham Candy, Oliver Koletzki, Peaches u.a.

Juicy Beats Festival

29.7.+30.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)
Deichkind, Fritz Kalkbrenner, AnnenMayKantereit, Wanda, Genetikk, 257ers, Irie Révoltés, Feine Sahne Fischfilet, MoTrip, Tube & Berger, Antilopen Gang, Grossstadtgeflüster, Dear Reader, Dan Mangan, Larse, Razz, Symbiz, Ante Perry u.a.

Reggae Jam

29.7.-31.7. Bersenbrück, Klosterpark (www.reggaejam.de)
Julian Marley, Big Youth, Alborosie, Queen Ifrica, Chronixx, Tony Rebel, Tippa Irie, General Levy, Inner Circle, Freddie McGregor, Chino u.a.

Out4Fame Festival

29.7.-31.7. Hünxe, Festivalgelände (www.Out4FameFestival.com)
Rick Ross, Method Man & Redman, De La Soul, Sido, Kool Savas, Kollegah, Haftbefehl, Olexesh, Lakmann, Olli Banjo, Ssio, Vega & Bosca, Megaloh, Masta Ace, Fard, Onyx, Jeru the Damaja, Architekt u.a.

Auf Weiter Flur Festival

4.8.-6.8. Münster, Maikottenweg 208 (www.aufweiterflur.de)
Rocky Votolato, L'aupaire, The Sea And Ease, Say Yes Dog, Drangsal, Wyoming, We Are The City, Alaska Gold Rush, A Tale Of Golden Keys, DJs, Designmarkt u.a.



Dog Eat Dog spielen am 9.7. beim »Tank mit Frank« in Münster-Sprakel

Parklichter – Das Konzert

5.8. Bad Oeynhausen, Kurpark (www.parklichter.com)
Alligatoah, Namika, Seven, Lucy Rose, LOT, Kenay, Valentina Mér, Franqee u.a.

Krach am Bach

5.8.+6.8. Beelen, Festivalgelände am Fliesenstudio Hartmann (www.krachambach.de)
Colour Haze, Greenleaf, Mars Red Sky, Electric Moon, The Vintage Caravan, Dead Lord, Wucan u.a.

Festivalkult (Eintritt frei!)

5.8.-7.8. Porta Westfalica-Veltheim, Festivalgelände (www.festivalkult.de)
Devildred, Scumbag Millionaire, Orange, Girlschool, Montreal, Big Balls, The Red Paintings, Dubioza Kolektiv, Antagon, Monkey 3, Hammerfest, Distemper u.a.

Ruhrpott Rodeo

5.8.-7.8. Hünxe, Festivalgelände (www.ruhrpott-rodeo.de)
NOFX, WIZO, Turbonegro, Descendents, Suicidal Tendencies, Irie Révoltés, Lagwagon, Sick of it All, Sondaschule, Dritte Wahl, Jello Biafra, Henry Rollins, UK Subs u.a.

A Summer's Tale

10.8.-14.8. Luhmühlen, Festivalgelände (www.asummerstale.de)
Sigur Ros, Noel Gallagher's High Flying Birds, Parovoz, Stelar, Garbage, Amy Macdonald, Funny van Dannen, Friska Viljor, Adam Green, 17 Hippies, Thees Uhlmann, Glen Hansard, Heather Nova, Fat Freddy's Drop u.a.

Open Flair

10.8.-14.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)
Limp Bizkit, Die Fantastischen Vier, Parkway Drive, Sum 41, Wolfmother, Descendents, Bosse, Wizo, Madsen, Boysetsfire, Flag, Jennifer Rostock, Zebrahead, Von Brücken, Wirtz, Royal Republic, Saltatio Mortis, Feine Sahne Fischfilet, The Hives u.a.

M'era Luna

13.8.+14.8. Hildesheim-Drispentstedt, Flughafen (www.meraluna.de)
Within Temptation, The Sisters Of Mercy, In Extremo, VNV Nation, Fields of the Nephilim, Eisbrecher, Apocalyptica, The Lord Of The Lost Ensemble, Faun, Diary Of Dreams, Oomph!, Combichrist, Die Krupps u.a.

LOUD! Festival 2016

19.8.+20.8. Münster, Coconut Beach (www.kingstar-music.com)
187 Strassenbande, Kontra K, Motrip, Ssio, Olson, AK Ausserkontrolle und Ali As

Grafschaft Open Air Festival

20.8. Nordhorn, Gelände der Bentheimer Eisenbahn Otto-Hahn-Str. (www.kingstar-music.com)
Pur, Johannes Oerding, Klima u.a.

Reload Festival

26.8.+27.8. Sulingen, Festivalgelände (www.reload-festival.de)
Limp Bizkit, Five Finger Death Punch, Hatebreed, Fear Factory, Arch Enemy, Airbourne, Dog Eat Dog, Terror, Emil Bulls u.a.

Hütte Rockt

26.8.+27.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huette-rockt.de)
Donots, Jupiter Jones, Wohnraumhelden, Hi! Spencer, Basement Apes, Knallfrosch Elektro, Mick Baff u.a.

Getoese in Moese

27.8. Rietberg-Mastholte, Reitplatz (www.getoese-in-moese.de)
RAZZ, Knallfrosch Elektro, MAS, The Fläsh, KITT und Mega-Mess

Trosse Kult Open Air

3.9. Rheine-Mesum, Hohe Heide (www.trossekult.de)
Turbostaat, Mr. Irish Bastard, Fjort, Kapelle Petra, Middleman, Mailbox u.a.

Way Back When Festival

29.9.-1.10. Dortmund, div. Clubs
Kakkmaddafakka, Honne, We Were Promised Jetpacks, The Slow Show, Alex Vargas, Blaudzun, Malky, Wintersleep, Hein Cooper, Faber u.a.



Ernesto Pujol: Baptism. Skowhegan, Maine 2009.

Der Mann hat eine vierjährige Zeit als Schweigemönch hinter sich. Danach trat er aus der Kirche aus, wurde Sozialarbeiter und Performance-Künstler. Menschliche Erfahrungen von Gewalt, Schmerz, Trauer, aber auch der Wunsch nach psychischer Heilung und existenzieller Freude veranlassen den auf Kuba geborenen **Ernesto Pujol** zu ortsbezogenen Sozialchoreografien. In der gemeinschaftlichen Erfahrung des stillen Gehens will Pujol die Leichtigkeit und Schwere von Vergangenheit und Vergangenem erfahrbar machen und heilende Kräfte ermöglichen. Pujols spirituell ausgerichtete Ausstellung **Systems of Weight** in der ehemaligen Dominikanerkirche und heutigen **Kunsthalle Osnabrück** beginnt mit einer zweitägigen rituellen Langzeitperformance. Sie wird am Morgen des 4. Juni beginnen, sich über den gesamten Samstag erstrecken und ohne Unterbrechung bis zum Sonnenuntergang am Sonntag andauern. In den anschließenden Wochen haben Besucher die Möglichkeit, Pujols Spuren partizipativ zu folgen. (*Ausstellung und Workshops in der Kunsthalle Osnabrück vom 7.-19. Juni*).

Münster

„**GELIEBTES AFGHANISTAN**“ Fotografien von Anja Niedringhaus 22.3.-19.6. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

BLACK & WHITE Keramiken und Zeichnungen 13.5.-18.6. **artlet studio** Verspoel 20

OFFENE ATELIER 3.-5.6. **Ate- liergemeinschaft Bremsenprüf- stand** Schleebrüggenkamp 3a

10 JAHRE MÜNSTER MODELL 2006-2016 18.5.-31.7. **Domi- nikanerkirche** Salzstraße

FERDINAND UPTMOOR Male- rei 23.4.-11.6. **dst.galerie** Ha- fenstr. 21

NORA SCHATTAUER & NICO JOANA WEBER 13.5.-5.6. **FAK** Fresnost. 8

FINAL GIRL Katharina Arndt 7.5.-2.7. **FB69 Galerie Kolja Steinrötter** Prinzipalmarkt 32

SINNBILDER Fotoserie von Martina Pott, ab 22.5. **F24** Frauenstr. 24

N51ä 96“, E 4ä 13“ Philipp Hö- ning und Hubertus W. Huver- mann 11.3.-1.6. **Hafenweg 22**

6. RAUMFORMEN Gemein- schaftsausstellung in Halle B 2.-12.6. **VON BLUME ZU BLU- ME** Annegret Maria Kon und Maike Kloss 3.-26.6. **Ausstel- lungshalle** Am Hawerkamp 31

SOLID LIQUIDS Internationale Tendenzen in der Gegenwartss- kulptur 11.6.-25.9. **Kunsthalle** Speicher II, Hafenweg 28

EINBLICK IN DIE HAUSEIGE- NE KUNSTSAMMLUNG 8.5.-7.8. **Kunsthau** Kanne Alexia- nerweg 9

VON ARP BIS PICASSO Die Sammlung der Fondation des

Treilles / **GIGANTEN!** Picasso und die Klassik 30.4.-21.8. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

MALZEIT Jahresausstellung Atelier+ 3.-20.6. **LWL-Landes- haus** Freiherr vom Stein Platz 1

FORT.RETIRED Cremer-Preis an das Künstler-Duo Fort 29.1.-5.6. **HOMOSEXUALI TÄT EN** 13.5.-4.9. **RADAR: „OST- KREUZ HIKKADUWA“** Malerei von Tomoki Mori 21.5.-3.7. in der Galerie der Gegenwart **LWL- Museum** Domplatz 10

EDGAR HOFSCHE 22.5.-24.6. **mike karstens Galerie** Hafenweg 28

BRÜCKENSCHLAG VON OST NACH WEST Japanischer Lack aus vier Jahrhunderten 10.4.-3.7. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

MY CUBE Ulrich Haarlammer und Ivo Weber 3.6.-10.7. **no cube** Achtermannstr. 26

UDO WEISSE Zwei Bilder, bis Ende Sept. **Nussgalerie Jallal Dor** Wochenmarkt Domplatz

INNERE WELTEN Ausstellung des Exzellentclusters „Cells in Motion“ 24.5.-22.6. **Phar- maCampus** Corrensstr. 48

FRÜHJAHRSMELODIEN Bilder von Olga-Maria Klassen 17.3.-1.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Lo- erstr. 23

FRIZZANTE Gemeinschafts- ausstellung 1.5.-5.6. **SO-66** Produzentengalerie Soester Str. 66

EINE GANZ NEUE SICHT ab 14.5. **RudiFredLinke Galerie** Mühlendamm 1-3 Wolbeck

NUANCEN Fotografien von Pau- lina Metzger 6.3.-24.6. „**UN- DERPRESSURE**“ Youthful

masochism. Fotografien von Zoey Beerhorst 8.5.-18.6. **Spe- cOps** Von Vincke Str. 5-7

U.A. EUROPA Susanne von Bülow 27.4.-19.6. **Stadthaus- galerie** Rathausinnenhof

VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1966 bis 4.12. **BURKH** Karika- turen von Burkhard Fritsche 22.4.-24.7. **EIN VIERTEL AHR- HUNDERT FHG** Fotografie in Münster 29.4.-12.6. **HILFE AUS ALLER WELT** 70 Jahre Care-Pakete 3.6.-25.9. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

CREATURES OF THE MUD Fünf künstlerische Positionen 21.5.-3.7. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

AH I HA Hyuna Kang / Eu Sun Ko 26.4.-19.6. **Wewerka Pavil- ion** Aaseewiesen

Ahlen

SAMMLUNG PLUS 22.5.-30.10. **Kunstmuseum Mu- seumsplatz 1**

Bielefeld

FATA MORGANA Doris Hell- weg 7.5.-2.7. **atelier D** Rohr- teichstr. 30

LÄNDLICHE GESCHICHTE IN 100 OBJEKTEN 29.5.-23.10. **Bauernhausmuseum** Dornber- ger Str. 82

STANDPUNKTE „GEGEN GE- WALT AN FRAUEN“ 6.5.-30.6. **Bellzett e.V.** Sudbrackstr. 36a

GEORGE SLAYS THE DRAGON Benoit Maire / **DER REIM** Na- talie Häusler 23.4.-10.7. **Biele- felder Kunstverein im Muse- um** Walldorf Welle 61

WENN NICHT JETZT, WANN DANN: EMOTIONEN Doris Göt- te, ab 28.4.-15.6. **Bunker Ul- menwall** Kreuzstr. 0

AUSSTELLUNGEN

AUCH FÜR BETHEL GILT: TECHNIK MACHT DAS LEBEN LEICHTER 17.4.-22.9. **Histori- sche Sammlung Bethel** Kan- tensiek 9

ZWISCHEN ORIENT UND OK- ZIDENT Bau- und Schriftkunst 24.4.-28.8. **DAS GEWAND DER KAABA** Juwel der arabi- schen Kalligraphie 8.5.-28.8. **SLOW WORKING** Fotos von Roswitha Irmer 18.5.-26.6. **Hi- storisches Museum** Ravens- berger Park 2

VOM DA-SEIN Hermine Obe- rück 11.5.-9.9. **Kulturamt Ka- valleriestr.** 17

MARTIN DISLER Bilder vom Maler / **KONSTANTIN GRIC** Ab- bildungen 19.3.-3.7. **Kunst- halle** Artur Ladebeck Str. 5

DIE KUH IM KÜHLSCHRANK Sonderausstellung für Kinder 8.5.-26.6. **namu** Kreuzstr. 20

LFT LIBRARY Gemeinschafts- ausstellung 12.5.-28.6. **Stadt- teilbibliothek Brackwede** Ger- manenstr. 17

BLAUPAUSE Karina Smigla-Bo- binski 19.5.-27.7. **ZIF** Metho- den 1

Billerbeck

DIETER NUHR Neue fotografi- sche Arbeiten 29.5.-28.8. **Kol- venburg**

Borghorst

HEINRICH NEUY Frühe Werke 5.6.-25.9. **HeinrichNeuyBau- hausMuseum** Kirchplatz 5

Borken

VON KAISERBLAU BIS LUXUS- SCHWARZ Druckgrafik aus Leipzig 17.4.-12.6. **Stadtmu- seum** Marktpassage 6

Detmold

„**SCHEISSE SAGT MAN NICHT**“ Die Geschichte der Toi- lette 25.3.-30.10. **LWL-Frei- lichtmuseum** Krummes Haus

Dortmund

WHISTLEBLOWER & VIGILAN- TEN 9.4.-14.8. **HMKV im Dort- munder U** Ebene 3

SPOTTER MUT – LEICHTER **SPOTT** Zeitgenössische Land- schaftsdarstellungen 21.5.-26.6. **Künstlerhaus Dortmund** Sunderweg 1

Emsdetten

INTER-VISIONEN 22.5.-19.6. **Kunstverein Emsdetten** Fried- richstr. 3

Enschede (NL)

DER NEUE GESCHMACK Die Kunst des Sammelns im 21. Jahrhundert 17.1.-21.8. **Rijksmuseum Twenthe** Lason- dersingel 129-131

Gütersloh

DIE GESCHICHTE HAT EINEN FEHLER, ZU VIEL ERZÄH- LER! Freunde OWL 21.5.-3.7. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

GRAFIK AUSLESE 2016 Chr. Bozon, A. Goujoud, A. Gauthier-Chartrette 21.5.-16.7. **Sieden- hans & Simon** Kökerstr. 13

Gronau

DEAD ROCK HEADS Musikle- genden auf Leinwand. Von Ole Ohlendorff 1.5.-17.8. **Rock n Pop Museum** Udo Lindenberg Platz 1

Hamm

HIGHTECH RÖMER Schauen. Machen. Staunen 1.5.-30.10. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

40 JAHRE PLAYMOBIL 18.3.-25.9. **Maxipark** Alter Gren- zweg 2

Hannover

THE BIG SHOTS Niki de Saint Phalle 26.4.16-29.1.17 **Spreng- gel Museum** Einblickshalle, Kurt Schwitters Platz

RUDI HURZLMEIER Malerei. Harry Rowohlts gewidmet 27.2.-26.6. **GESICHTER UM 1900** Zeichnungen für den Sim- plicissimus von Eduard Thöny 27.2.-26.6. **Wilhelm Busch Museum** Georgengarten

Herford

IMAGINE. JOHN LENNON 7.5.-14.8. **Herforder Kunstverein im Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

MAGIE UND MACHT Von flie- genden Teppichen und Droh- nen 27.2.-5.6. **GRÜN STÖRT** Im Fokus einer Farbe 22.5.-14.8. **Museum MartA** Goe- benstr. 4-10

Holzwickede

LEBENSINIEN Rolf Escher 24.4.-14.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lüdinghausen

MEIN HEIMAT IST IN MIR Otto und Eva Pankok 5.6.-14.8. **Burg Lüdinghausen** und **Burg Vischering**

Oelde

W(RAPS) – WORTWELTEN, SCHRITTBILDER Ralf Theinor 16.4.-3.7. **Museum für Westf. Literatur** Landrat Predeck Al- lee 1

Osnabrück

SYSTEMS OF WEIGHT Der So- zial-Choreograph Ernesto Pujol 7.-19.6. **Kunsthalle** Hasemau- er

Paderborn

AM ANFANG WAR ADA Fra- uen in der Computergeschichte, bis 10.7. **DIE EVOLUTION DER INFORMATIONSTECHNIK** 30.4.-31.7. **Heinz Nixdorf Mu- seumsForum** Fürstenallee 7

Rheine

WEITE WIRKT Kunst aus Nami- bia, Simbabwe und den Philip- pinen 5.5.-19.6. **Kloster Bent- lage** Bentlager Weg 130

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-inter national** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe, Interessierte sind herzlich willkommen! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen mit Gudrun Hennke und Adele Gerdes (auto-kultur-werkstatt)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 - 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro mit Djane Silvia Socke (Movie)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

JEDEN DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1.

DONNERSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

JEDEN 4. (LETZTEN) FREITAG

■ BIELEFELD:

20.00 **Lindy Hop**/Villa Hop (Café Villa)

JEDEN 1. FREITAG:

■ BIELEFELD:

20.00 **Karaoke** mit J.P. Fair (Stellwerk)

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer,s, Neumarkt 11)

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ HERFORD

22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104, Rolandstr. 19)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

11.00-17.00 **fair-trödeln** Indoor-Flohmarkt für soziale Zwecke (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker auf dem GAB-Gelände, Meisenstr. 65)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

TERMINE EINREICHEN UNTER TERMINE@ULTIMO-BIELEFELD.DE
... UND BITTE DEN REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie

Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte

0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzept.de

Bielefelder Bauernhausmuseum

Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

Beat Club 66 e.V.

c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.

c./ o Hans Irmer
Sparenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club e.V.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell

Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:

Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar

Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari

(Theaterstudio derUni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.

johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen

Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

English Drama Group

c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation

e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum

Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum

Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei

Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen

Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatismuseum Dornberg

Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum

Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe

c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte

0521-96789990
www.impro-knallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.

Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.:

c/o Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11.
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.

Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld

Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater

Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:

Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof

Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik

Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:

Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld

c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:

Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelschloß

Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefelder-subkultur.blogspot.de

Oratiensor der Stadt Bielefeld

e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratiensor-bielefeld.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:

Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater

c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater

„Offene Augen“
c/o Maria Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-angen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's

Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk

Nagertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo

Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater

c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne

c/ o Bernd Kühnel
Dependorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor

Herrmann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt

Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche

Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzdokrause.de

Theater Supabella

c/o Elaisa Schulz& Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel

c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae

0521-138901

Trotz Alledem Theater

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater

c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor

c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt

c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder

Gesangserkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais

Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof

Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.

Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt

Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision

Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller

Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh

Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh

Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz

Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberlei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberlei.de

GTownMusic OWL

Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!

Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.

Veranstaltungsor t: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick

Lübbecke Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengernd.de

LAGE

Filmpark Lippe

Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei

Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino

Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle

Schloss wall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol

Leopoldstraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz

Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Ich suche ein altes oder älteres Nachtschränken für ein neues Kunstprojekt. Tel. 05733 8889952

Das Bewohnerinnes (ist das jetzt die superkorrekte genderneutrale Form (in einem Frauenhaus????) oder einfach nur falsch?; d.S.) des autonomen Frauenhauses würden gerne Rad fahren. Wir würden uns über funktionstüchtige Fahrräder sehr freuen. Angebote gerne unter folgender Telefonnummer: 0521/5215025. Vielen Dank Beatrice Tappmeier

Suche 2-Euro-Sondermünzen zu den deutschen Bundesländern. 0151 / 20 04 86 92

FÜR LAU

Einbaukühlschrank und Backofen (Ohne Herdplatten) mit Unterschrank für eine Kiste Vitamalz abzugeben. Foto auf Wunsch. Nur Selbstabholer, Nähe Sigg. wldmr.wgnr@gmail.com

FLOHMARKT: BIETE

IKEA Bettgestell Malm, 100x200 cm, nussbaumfarben, sehr gut erhalten, da nur kurze Zeit genutzt, 40,- VHB, Selbstabholung, mario.28@freenet.de

Ich biete 2 BWL-Bücher, gebraucht, an Selbstabholer. Weis Marketing 14. Auflage, broschiert und Wöhe Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 23. Auflage, gebunden, günstig abzugeben VHB. Tel. 015752874893.

COMPUTER

Wer hat das Sprachprogramm Dragon Naturally Speaking (Professional) und gibt mir die Gelegenheit zu testen, ob es auch mit meiner Sprachbehinderung problemlos funktioniert? Tel.: 05221/56647

SUCHE WOHNRAUM

Wohnen wird immer teurer! Deshalb suche ich eine spirituelle Hausgemeinschaft mit naturverbundenen, tierliebenden Menschen, die bereit sind Arbeit, Essen, und Auto miteinander zu teilen. Freue mich über Kontakte zu interessanten bewussten Menschen mit einer Vision von einer neuen Erde, in der sich die Menschen gegenseitig unterstützen und helfen, das Leben wieder lebenswert ist und Freude macht und in der die Tiere geliebt und als gleichberechtigte fühlende Lebewesen geachtet werden. Gibt es jemanden im Raum Bielefeld, der das auch möchte oder eine bereits existierende Gemeinschaft? Dann melde Dich bei k.jostmeier@yahoo.de

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Frau mit kleinem ruhigen Hund sucht 2-Zimmer-Wohnung in Senne oder Brackwede zum 01.08. 0160/95027387

Gastfamilien für August gesucht! Die Uni Bielefeld veranstaltet vom 03. bis 31.08.2016 internationale Sommerdeutschkurse und sucht hierfür nette Gastfamilien oder WGs, die einen oder mehrere internationale Studenten beherbergen möchten. Miete: ca. 250 p.P. Weitere Informationen: sommerkurse@uni-bielefeld.de oder unter 0521-1063679

Egal, ob ein verwinkelter Altbau, angebauter Hausteil oder interessant geschnittener Neubau, etwas Besonderes sollte es haben. Dazu ein großer Balkon, Dachterrasse oder EG mit Garten zum Hegen und Pflegen. Gibt es noch charmante Wohnungen jenseits von Buchenlaminat und Standardaufteilung, irgendwo in der östlichen Mitte, zwischen Kunsthalle und Sieker? Wir, ein berufstätiges, zuverlässiges Paar (37+31J) wüssten so etwas zu schätzen und freuen uns über Mietangebote ab 80qm, ab Juni oder später. wohnungimosten@gmx.de

Kleine EG-Wohnung im Bielefelder Westen für Dame im hohen Alter gesucht. Kontakt: heiter@web.de

Barfuß im Gras! Suche Wohnung mit Garten und Auslauf, Stadtrand/ Stadtland Bielefeld, bevorzugt Theesen, Schildesche, Vilsendorf, Brake oder weiter östlich. Aber auch andere naturnahe Möglichkeiten willkommen. 2-4 Zimmer (incl. Arbeitsraum für freiberufliche Tätigkeit), wenn möglich Erdgeschoss, bis 420 Kaltmiete. Garten zum Buddeln und Säen! Platz für eine Feuerstelle (die ich auch gern mit anderen teile), Katzen-

Fundus
second hand
gesucht & gefunden
• Fahrrad Second Hand
• An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld • Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen 6 40 50

freundliche Umgebung! Gern auch in Haus/ Hofgemeinschaft. Frau, 56, und Katze, 9, Freigänger. (Alternative: Haus mit 2-3 Wohnungen für HG, bis 1.100,-). Bis spätestens 1. Juli 2016. Tel: 0173 5 234 131 - wohnen.visionen@web.de

BIETE WOHNRAUM

ruhige, gemütliche Wohnung in Steinhagen zu vermieten. Natur pur, aber mit dem Nachteil der schlechten ÖPNV-Anbindung, also nur für Leute mit AUTO möglich. 12 km bis Bl. EBK, Duschbad, Holzfußboden, Mitnutzung des gr. Gartens möglich. Wegen der Raumaufteilung nur für Einzelperson o. Paar geeignet. Auch auf Zeit ab 2 Monaten möglich, ggf. auch möbliert möglich (ab 3-4 Monate). Erste Anfragen über Email: stonehengeten@gmail.com

Ich, M 40,NR, biete ein Zimmer zur Untermiete im Bielefelder Westen. Schöne Wohnung in sehr guter Lage (Rolandstrasse) ... mit kleinem Garten ... Ich bin nur sehr sehr selten zu Hause und freue mich über eine(n) angenehmen Mitbewohner(in) Im Grunde kann die ganze Wohnung die meiste Zeit alleine genutzt werden. ab 01.06. oder später. 350,- Warm Kaferfahrer.76@gmail.com

Suche tierfreundliche(n) Mitbewohner/In, 40 Jahre, NR; 15 qm Zimmer Nähe Siegfriedplatz; 250 Euro. gelakru@web.de

Suche nette dauerhafte Mitbewohnerin 55+ für einen 120 qm Wohnung mit Balkon im Bielefelder Osten nahe Spindelstrasse. Ich bin 60 Jahre alt, sportlich und noch berufstätig. Bei Interesse für eine „Alten WG“ bitte unter Handy: 0172/98 29 36 7 melden.

Großes selbstorganisiertes Wohnprojekt (www.wohnprojekt5.de) am südlichen Stadtrand von Bielefeld ist noch offen für ein paar Kleine und Große, Ältere und Jüngere, die Lust auf buntes Zusammenleben mit ganz unterschiedlichen Menschen haben. Wir arbeiten und streiten, lachen und lernen, verändern uns und versuchen, unsere Ideen und Träume mit der Realität in Einklang zu bringen. Das ist anstrengend und macht Spaß und lässt uns wachsen. Es gibt noch ein paar schöne Mietwohnungen von ca 45 bis ca 95 qm, teilweise mit WBS, die 60-qm-Wohnung über dem Gemeinschaftsraum wartet auf eine längerfristige WG! Kontakt über 0163 98 15 307 (Uwe, bitte

möglichst zwischen 17 und 20 Uhr) oder kontakt@wohnprojekt5.de

1 Zimmer auf dem Land in Steinhagen, ca. 12 km bis Bl, Auto erforderlich wg. Schlechter ÖPNV-Anbindung, m. kl. Duschbad, Küchenmitnutzung, Mitnutzung d. gr. Gartens, Natur u. Ruhe pur ab sofort auf Zeit (2-4 Monate) o. für länger zu vermieten WE - Fahrer bevorzugt Tel. 0176 / 72328276

ZWISCHENMIETE

Gastfamilien für August gesucht! Die Uni Bielefeld veranstaltet vom 03. bis 31.08.2016 internationale Sommerdeutschkurse und sucht hierfür nette Gastfamilien oder WGs, die einen oder mehrere internationale Studenten beherbergen möchten. Miete: ca. 250 p.P. Weitere Informationen: sommerkurse@uni-bielefeld.de oder unter 0521-1063679

BANDS & EQUIPMENT

Schlagzeugunterricht für Anfänger, Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger
www.schlagzeugschule-schramm.de Tel: 0521-77251057

Bassunterricht www.michaelvoss-bass.com 0521-32711539

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an - 0521 / 22 6 39 - www.frank-bothe.de

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmus-schulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Du kannst shouten und melodisch singen. Hast Ideen und Bock auf ein metalcore Projekt Richtung Killswitch Engage, Disturbed oder Bullet for my Valentine. Leider fehlen dir bis jetzt die restlichen Musiker?? Kein Problem, schreib fix eine Mail an tasteofnoise@gmx.de und wir werden gemeinsam glücklich!

Fetten Bass. ? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

Das Stadtorchester Brackwede sucht Mitspieler, egal ob Jung oder Alt, Anfänger oder Fortgeschrittener. Pflegen Sie ihre Liebe zu einem Instrument und der schönen Blasmusik oder haben Sie ihre Leidenschaft dafür wiederentdeckt, Sie sind herzlich willkommen. Wir treffen uns zur Orchester- / Musikprobe jeden Montag von 19:30 - 21:30 Uhr in 33647 Biele-



**Etienne's
Radladen**

Am Bahnhof 2
33602 Bielefeld
Tel: 0521/139645

www.etiennes-rادلaden.de
info@etiennes-rادلaden.de

Proberaum
in Bielefeld
Mitte zu
vermieten!
Vollausge-
stattet mit
E-Drum,
Moni-
tor-System
und Tages-
licht. Freie
Termine:
Mo-Do von
16-21 Uhr.
Tel.
(0163)333
0308

feld-Brackwede. werner.droschke@
web.de

SCHLAGZEUGER und BASSIST für In-
die-Trio mit deutschen Texten gesucht!
(Diverse aktuelle Songs auf Youtube un-
ter „Ingo Koglin“. Wem's gefällt und wer
gerne live spielen möchte...) koglin66@
gmx.de

Wir suchen einen neuen E-Gitarristen
(18+) für unsere Band. Du solltest schon
seit ein paar Jahren spielen und dich
(grob gesagt) im Metal- und Rockgenre be-
wegen, aber auch offen für anderes sein.
Wir covern noch viel (hauptsächlich Tool),
wollen aber dringend davon weg kommen
und sind aber gerade dabei eigene Songs
umzusetzen. Jetzt suchen wen der moti-
viert ist und eigene Ideen einbringt. Probe
Samstags, Bielefelder Innenstadt. Bei In-
teresse bitte eine E-Mail an: K.Brinkrolf@
gmx.de

Pimp my Guitar, Custom Guitars &
Amps, Repair Shop, Effektpedale & Zube-
hör, Bremer Str. 43, 0521-42849506,
pimpmyguitar.de

Drumset zu verkaufen: YAMAHA Beech
Custom Fusion Kesselsatz (10, 12, 14,
22) in Piano Black, SONOR Phonic Vinta-
ge Snare (5,5x14), TAMA Iron Cobra Dop-
pel pedal, YAMAHA Hi-Hat, 4 DRUMCRAFT
Cymbalständer mit versenkbarem Galgen
sowie Cymbals von SABIAN und ANATOLI-
AN. Preis VHB, Fotos und weitere Infos
unter michael.starck@gmx.net

Gitarre und Gesang gesucht! Wir
(Dums,Bass) suchen diese beiden Kom-
ponenten für unser Rock-Projekt. Wir wol-
len grundlegend eigene Songs im Rockbe-
reich praktizieren, wollen uns aber auch
nicht steif darauf festlegen und gerne
auch andere Genres mit einbeziehen. Ein
Proberaum ist vorhanden. Wenn du also
ambitioniert bist und Zeit hast mind. ein-
mal in der Woche zu proben, melde dich
doch bei uns! (**adresse & telefonnr. auf
wunsch des kunden 7 Jahre später
entfernt!**; d.Red.)

Bassist/in gesucht! Wir (Gitarre, Ge-
sang, Drums) suchen dringend einen fähi-
gen Menschen am E-Bass, der/die eine
gewisse Eigenständigkeit mitbringen soll-
te. Unsere Einflüsse gehen von Slipknot
über Disturbed, Five Finger Death Punch,
Devil You Know bis hin zu Black Label So-
ciety, etc. Es soll vor allem grooving wer-
den! Eigene Songs (kein Cover), Prober-
raum (BI-Senne) und Equipment sind aus-
reichend vorhanden. Ihr solltet zuverläss-
sig und motiviert sein, und regelmäßig zu
den Proben erscheinen. Erfahrungen in
den Bereichen Bühne und Studio wären
wünschenswert. Meldet euch bitte bei
dredem1@gmx.de.

Info-Abend über Berufsbild und Ausbil-
dung zur Logopädin/zum Logopäden am
07.06.16 um 18:00 Uhr in der Lehran-
stalt für Logopädie der DAA Bielefeld, Prin-
zenstr. 14, 33602 Bielefeld, Tel. 0521
399 202 20. Eine Anmeldung ist nicht er-
forderlich. Nächster Kursstart:
24.10.16.

Freundlicher Raum in BI-Zentrum für Be-
ratung o.ä. zu vermieten. umiete@
gmx-topmail.de

www.route66tattoo.de

Suche Atelierraum oder Beteiligung in ei-
ner Atelieregemeinschaft in Bielefeld oder
näherer Umgebung. Ca. 20 - 30 m² oder
größer. Acrylmalerei, keine Geruchsbe-
lastigung durch Lösungsmittel.
015128045961 oder mail@
robertjohnson.de

Which native English speaker from Eng-
land or Scotland is up for a bit of conversa-
tion every other week? I'm female, 43, in-
telligent and openminded, love the
language, speak fluently and don't have a
German accent. Give it a try? sojourn@
gmx.de

JOBS

Klavier- u. Keyboardlehrer/in zum 1.8.16
Musikschule POW! 0521-63366

Nette Sozialpädagogin und Erzieherin
bietet Nachhilfe in Methodik/Didaktik,
Psychologie, SoWi, Ernährungslehre und
bei der Erstellung v. Planungen, Ab-
schlussarbeiten, sowie bei d. Prüfungs-
vorbereitung. Tel.: 0160/91 49 80 94

Ultimo sucht Anzeigenverkäufer/In halb-
tags oder ganztags auf Provisionsbasis.
Großer Kundenstamm. Verkaufserfahrun-
gen notwendig. Arbeitsbeginn ab sofort
möglich. Bewerbungen bitte an job@
ultimo-bielefeld.de

BEWEGUNG

Paddeln auf heimischen Gewässern - der
Bielefelder Kanu Club bietet vor den Som-
merferien Schnupperpaddeln und kleine
Touren für Interessierte an. Weitere Infos
und Anmeldung auf unserer Webseite
www.bkc-bielefeld.de

Volleyballerinnen suchen Verstärkung!
Du brauchst nicht unbedingt über 1,80m
lang sein oder aus dem Stand 1m hoch
springen, mit Begeisterung und Lust bist
Du beim TuS Union Vilsendorf (Damen-Be-
zirksklasse) herzlich willkommen! Wei-
tere Infos unter 0173-7043457



Setzers Abende

Die Chuzpe muss man erstmal haben: „Wir sehen wesentliche Er-
rungenschaften der Aufklärung in Gefahr, wenn wir diesen Weg der
ungeregelten Migration, verbunden mit dem Import eines religiösen
Radikalismus weitergehen.“ Das hat AfD-Chefin Petry der Bild-Zei-
tung gesagt. Die Nazi-affinen Dummbatzen von der AfD, die nicht
mal an den Klimawandel „glauben“ und deutsche Muttis an den Herd
schicken wollen, als Hüter der Aufklärung? Das ist als ob Donald
Trump eine Lanze für die Wahrheit brechen würde.

Bei dem muss man sich ranhalten. Wer die orang-utan-artige Lü-
genfresse des US-Kandidaten mit Dachschaden noch beleidigen will,
sollte sich beeilen. Ab November könnte er Präsident der USA sein,
und ab dann gilt der Erdogan-Paragraph: Beleidigung ausländischer
Staatsoberhäupter ... voller Rührung erinnerte ich mich übrigens
kürzlich an diesen Paragraphen, als ich nämlich mal ein papstkriti-
sches Artikelchen in meiner Schülerzeitung veröffentlicht hatte und
die Schulleitung vor Jahrzehnten schon genau diese Lümmel-Verord-
nung zitierte und mir deshalb die Androhung eines Verweise
aussprach; wir sind seither einen guten Weg vorangekommen.

Aus Italien treffen derweil wichtige Verkehrshinweise ein: Eine
Dauerbaustelle wie Donald Trump hat man dort knapp eine Dekade
lang mit Berlusconi erlebt. Auch so ein Lügenbengel mit Größen-
wahn. Was all diesen Männern (es sind immer Männer, ausser Frau-
ke Petry) gemein ist: Die uneingeschränkte Überzeugung von der eige-
nen uneingeschränkten Großartigkeit, bei Tag und Nacht, Regen
oder Schnee, ob's um Kuchenbacken geht oder Quantenphysik, Volks-
wirtschaft oder Babyschütteln – sie wissen alles. Immer. Besser.

Während Donald Trump vor allem in jeder Hinsicht zu kurz ge-
kommene weiße Männer anspricht, war es in Italien eine gemischte
Wählerschaft mit durchaus begeisterungshysterisierten Frauen, die
den schönen Silvio wählten. Und zwar immer und immer wieder.

Die Idee, Trump könne gar nicht gewählt werden, weil er ein of-
fensichtlicher Depp ist, klingt verführerisch, wurde aber zehntau-
sendfach in der Geschichte widerlegt; auch Hitler war ein Lügenbold
und ein Trottel (und was für einer!) und wurde gewählt (nicht verges-
sen: ER WURDE GEWÄHLT!).

„Die kleinen Männer mit der riesengroßen Macht“ (Kreisler) ver-
sprechen das Blau vom Himmel und haben nicht das Schwarze un-
term Nagel. Aber wenn es schlimm kommt – und es kommt schlimm
– werden sie von einer grölenden Masse nach vorne geschoben, die
aller Welt Feind ist. Zuletzt hat George W. Bush das im Nahen Osten
vorexerziert. Selbst ein freundlicher Idiot an der Spitze einer militäri-
schen Weltmacht ist gefährlich. Was wird erst ein unfreundlicher
Kretin anrichten?

Der ehrenkäsige Sultan Erdogan hat inzwischen über 2000 Belei-
digungsklagen angezettelt, für sowas hat er zwischen den Massa-
kern an Kurden, Journalisten, Abgeordneten und der Demokratie im-
mer Zeit. Donald Trump ist auch da schon weiter, er rät öffentlich
dazu, Kritikern auf die Schnauze zu hauen. Man mag sich nicht vor-
stellen, was er erst als Präsident anrichten wird. Oder doch: Man
soll, aber man mag nicht. Man stelle sich einfach Björn Höcke neben
einem roten Knopf vor und ... ist das Bild gesackt? Gut. Es ist nur ein
suspendierter Sportlehrer neben einem Knopf.

Und jetzt Donald Trump. Nicht gut.

Uns bleibt nur der tröstliche Gedanke, dass all die Arschlöcher ir-
gendwann ins Gras beißen, um schließlich unser aller finalen Bestim-
mung zugeführt zu werden: vollständig zu kompostieren.

Okay, bis auf Donald Trumps Haarteil.

Es explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga, macht glücklich und entspannt. Es bringt Power und Beweglichkeit, führt zu körperlicher, mentaler und emotionaler Fitness, entfaltet Ihr volles Potenzial und stärkt Deinen gesamten Organismus. Es heißt NIA. Infos: www.nia-bielefeld.eu

GRUSS & KUSS

Bibi mein Herz, wie schön, dass du wieder im Lande bist! Ich freue mich wieder die Zeit mit Dir zu teilen und hab' dich lieb, weil Du genau so bist wie Du bist! Danke, dass es Dich gibt! Dicken Kuss.

www.route66tattoo.de

Hi, heute ohne Pathos, mal ganz klar: Mir fehlt jede Vorstellungskraft wo ich ohne dich jetzt wäre. WIR machen das gut. DANKE

LONELY HEARTS

Es könnte alles so einfach sein: Du bist allein - ich bin allein. Was können wir tun? Wir können uns treffen, bei Dir oder bei mir, uns nett unterhalten, uns amüsieren, uns ausgiebig massieren, verlieben, das Leben zu uns einladen und es genießen. Ich bin ein Mann Anf. 40, schlank und suche eine süße Frau mit Herz! varuna42@mail.de

Charmante Sie (49), weltoffen, wissbegierig und dem Leben zugewandt, sucht inspirierende Sie (40-55) mit Humor für eine harmonische Beziehung. stern411966@web.de

Gemeinsam kochen, Natur genießen, Musik und Tanz, Humor... Für das Alles suche ich, w., 55 J., jünger aussehend mit Neugier auf das Leben, einen netten Mann (50 - 60 J.) wolke7imfruehling@gmx.de

Ich (m, 44 J., schlank, lange lockige Haare) möchte eine süße, sympathische Frau zw. ca. 30 - 45 Jahren kennenlernen. Wenn Du Dich nach einem netten, aufgeschlossenem und einfühlsamen Mann und Wellness zu zweit sehnst dann melde Dich gerne unter shivaya144@gmx.de.

Willst du wissen, warum ich Insekten saubild finde? Weil ich nie in Sekten leben könnte. Aber vielleicht mit dir? Ich bin eine flotte, attraktive Hummel im besten Alter (w/Mitte 50), und wünsche mir einen grossen Mann, der Insekten mag, gerne NR, zum gemeinsamen Fliegen. homeoffice1@gmx.net

FREUNDSCHAFT

Nette humorvolle, gemischte Freizeitgruppe, sucht euch für Grillen, Biergärten, Carneval der Kulturen, Natur und Kultur usw. Habt ihr die 30 erreicht oder überschritten, dann meldet euch. petersdom7@eclipso.de

Suche Freundin für Kino, Theater, Musik, Kunst u. Subkultur. Ich (Jahrgang 1970) wohne mit Mann u. Hund nicht in Bielefeld, bin dort jedoch gerne unterwegs... Freue mich auf Deine Mail an: nakultur@gmx.de

Ich (w35) verheiratet mit Kind (11) suche Freundin. Ich studiere auf dem 2. Bildungsweg, bin kein Mutti-Typ und gern

auch mal direkt. Viele meiner Freundinnen sind weggezogen und haben mich zurückgelassen :) Du solltest vielseitig interessiert sein, gern mit trockenem Humor. Ich bin kein Discotyp, gehe aber dennoch gern aus. Theater, Bars, Kino, Cafés, etc. Meld dich gern bei mir, ich freue mich. Aidyl78@web.de

Eure Freunde sind aus Bielefeld weggezogen, oder ihr sucht einfach so neue aber langfristige Freundschaften? Ich (w, 34) würde mich freuen, euch kennen zu lernen. Wir können uns z.B. auf dem Spielplatz (meine Tochter ist 3) treffen, und/oder auch gern mit Partner (Mein Mann ist 35), um nette und gemütliche Abende zusammen zu verbringen. Schreibt mir an neuefreundeinbielefeld@gmail.com

Ich, w, 52, NR, 165 cm mit Humor, vielseitig interessiert, suche ihn für verschiedene Freizeitaktivitäten, Freundschaft und/oder als Urlaubsbegleitung. Nur Mut und schon geht's los. Antworten bitte per Mail an: m.single2012@web.de

Hallo, wir, Paar 42 und 43 Jahre alt, aus Bielefeld sind auf der Suche nach netten Leuten für die gemeinsame Freizeitgestaltung. Wenn Ihr zwischen 35 und 50 Jahre alt seid und Spaß an Spieleabend, Sport und gemütlichem Beisammen sein habt, meldet euch unter Freunde@t-online.de

Ich bin eine nette, humorvolle, gepflegte ältere Dame und suche einen netten Herren von Mitte/Ende 70 - bis Ende 80. Ich freue mich sehr über Ihre Antworten. Kontakt über: seite@t-online.de - Tel: 05245-180064

VORTBILDUNG

Gewaltfreie Kommunikation Basisausbildung ab Nov. 2016, Einführungsseminare, Übungsgruppen und mehr, kostenloser Infoabend am 15. Juni, Anmeldung: 0521/3266137 oder www.kommunikations-training.net

REISEN

Hand gegen Kojen auf einer 20m Segelyacht kein Charter in Griechenland 0049 1577 1109 177

Kroatien-Adria, Zadar: 4-Zimmer-NR-Ferienwohnung für nur 80,- EUR/Tag mit 3 Doppelbett-Schlafzimmern + Wohnzimmer, Küche, 2 Duschbäder, 2 große Terrassen + Garten. Max. Belegung 8 Erwachsene (3x Doppelbetten + 1x Dreisitzer-Schlafsofa). Alternative Buchung: 1 Doppelbett-Zimmer für 30 EUR/Tag + 2 zusammenhängende Doppelbett-Zimmer für 50,- EUR/Tag, 2 sep. Bäder, gemeins. Nutzung v. Wohnzimmer + Küche mit 2 Kühlschränken. Ruhige Lage, 10 Min Fußweg zum Strand, mit Bus in 10 Min zur historischen Altstadt mit Free Wi-Fi. Direktflüge von Os-Ms, Hamburg, Düsseldorf, Dortmund, usw. nach Zadar. T.



016094982453
t-online.de

vesna.friedrich@t-online.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

MANGO

Tours

Europäische Metropolen erleben!

Paris		
2,5-Tage-Reise	ab €	39,-
4-Tage-Reise	ab €	99,-
London		
3,5-Tage-Reise	ab €	79,-
5-Tage-Reise	ab €	109,-
Prag		
2-Tage-Reise	ab €	89,-
Amsterdam		
2,5-Tage-Reise	ab €	67,-
Viele weitere Reisen online!		
Sommerreisen: Jetzt informieren!		
Lloret de Mar		
9,5-Tage-Reise	ab €	215,-
Calella		
9,5-Tage-Reise	ab €	269,-
Novalja		
9,5-Tage-Reise	ab €	209,-
Rimini		
9,5-Tage-Reise	ab €	259,-
Goldstrand		
7,5-Tage-Reise	ab €	319,-
Infos, Buchung, Gratiskatalog: Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer		
MANGO Tours Tel.: 0221-277 59 40 www.MANGO-Tours.de		
MANGO Tours Reiseveranstaltungs GmbH • Aachener Str. 7 • 50614 Köln		

ultima

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**
erscheint im
27. Jahr 14-täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
[www.facebook.com/
ultimo.bielefeld](https://www.facebook.com/ultimo.bielefeld)

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten
Krystofiak; Olaf Kieser;
Victor Lachner; Johnny Lipps;
Hannelore Meis, Frank Möller;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN

Vesna Friedrich
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0160-94982453
(nicht für Kleinanzeigen!)
Rainer Liedmeyer
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN

tummelplatz@ultimo-bielefeld.de
(keine telefonische Annahme!)

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Verbreitete Gesamtauflage
Westfalen BI/MS:
30.000 (ivw 1/2014)
©2016 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 31.5.16

Anzeigenschluß: 3.6.16
Kleinanzeigenschluß: 7.6.16.
Heft 13/16 erscheint
am 10.6.2016



DER WEISE TITAN

Er war einer der größten Torhüter aller Zeiten und holte mit Bayern München acht Meistertitel: Oliver Kahn. Wenn am 10. Juni allerorten das Fußballfieber ausbricht, wird sich der heute 46-jährige ZDF-Experte mit dem ihm eigenen Humor aus dem EM-Austragungsland Frankreich melden. Olaf Neumann traf Kahn vorab in Berlin

Die Fußball-EM in Frankreich ist mit neun Städten, zehn Stadien und 51 Spielen die größte aller Zeiten. Steigen da die Anforderungen auch an Sie?

Oliver Kahn: Die Ansprüche bei dieser Europameisterschaft sind dieselben wie bei einer Weltmeisterschaft, da eine EM jetzt genauso lange dauert wie eine WM. Bei der WM in Brasilien waren es 64 Spiele in 12 Stadien.

Was bedeutet das konkret für Ihre Vorbereitung?

Das ist jetzt mein viertes Turnier als TV-Experte. Ich weiß, ab wann ich mich vorbereiten muss und welche Daten und Informationen ich auch wirklich benötige. Aber gerade in der heutigen Zeit, in der man mit Daten überschüttet wird, ist es schon eine Kunst, das Wesentliche für sich selbst zu filtern. Und vor allem auch das, was für den Zuschauer von Interesse ist. Ex-Trainer Holger Stanislawski ist bei der EM auch mit von der Partie, und wird einige taktische Aspekte aufzeigen. Es ist also eine große Teamleistung und bei weitem nicht so, dass ich derjenige bin, der glaubt alles wissen zu müssen.

EM-Übertragungen in Bielefeld:

Ringlokschuppen Spiele mit deutscher Beteiligung ab 12.6. - Halle & Terrasse mit BBQ - Eintritt frei

Stereo Spiele mit deutscher Beteiligung ab 12.6. - (für jed. D-Tor 1 Schnaps aufs Haus) - Eintritt frei

Stellwerk: Spiele mit deutscher Beteiligung & Top-Spiele ab 10.6.

Extra Blues Bar: Spiele mit deutscher Beteiligung & Top-Spiele ab 10.6.

Kesselbrink: alle Spiele Open Air ab 10.6.



oben: Herr Kahn als Experte (Foto: Ralf Roletschek/ZDF)
Bild rechts oben: „Olli Kahn“ in Wachs, Madame Tussauds Kabinett Berlin (Foto: Kamillo Kluth/Wikimedia CC)

Funktioniert das Duo Moderator/Experte nach dem Prinzip „Good Cop/Bad Cop? Wenn der eine etwas Gutes sagt, fängt der andere ja oft an, dies anzuzweifeln.

So würde ich es nicht ausdrücken. Olli Welke und ich haben einen ähnlich gelagerten Humor. Das betrifft den Fußball, aber ebenso politische oder gesellschaftliche Themen. Was ich sehr schätze, ist, dass ich dem

Olli auch mal einen Spruch hinhaufen kann, ohne dass er gleich in Verlegenheit käme oder ins Schwimmen geriete. Sondern er haut dir dann gleich wieder einen zurück.

Denken Sie die ganze Zeit daran, dass dabei auch etwas Unterhaltendes rauskommen muss?

Der unterhaltende Aspekt gehört einfach dazu. Fußball ist ja auch Enter-

tainment. Immer wieder eine gute Mischung zu finden aus fachlichen Aspekten und Unterhaltung für bis zu 30 Millionen Menschen – das ist nicht immer ganz einfach.

Als Fußballexperte steht man mit seiner Meinung sofort im Fokus. Wie „gefährlich“ ist der Job eines Experten?

Man steht ja nicht nur im Fernsehen im Fokus. Vieles, was ich sage, wird auch über Social Media begleitet und bewertet. Ich bin da aber nicht so empfindlich. Möglicherweise hängt es damit zusammen, dass ich schon während meiner aktiven Zeit viele reale Shitstorms erlebt habe... Für mich ist das keine besondere Belastung. Das Bewerten ist einfach menschlich. Dem einen gefällt eben die Nase besser, dem anderen eher weniger. Damit muss man sich arrangieren.

Junge Fußballer, die sich Beleidigungen bei Facebook ausgesetzt sehen, gehen damit vielleicht nicht so souverän um wie Sie.

Die Frage ist doch eher, ob sich die Medienarbeit für Fußballer der heutigen Generation verbessert oder verschlechtert hat. Also, aus meiner Sicht ist sie wesentlich unabhängiger geworden. Früher standen die Spieler in einer gewissen Abhängigkeit von bestimmten Medien. Da gab es drei, vier Leitmedien, die die Richtung vorgegeben haben. Heutzutage sind die Spieler von den klassischen Medien ziemlich unabhängig geworden.

Warum?

Weil sie über Social Media mittlerweile ihre eigenen Kanäle bespielen können. Für manche Fußballer ist es heute wichtiger, was ihre Community meint, als dass, was die klassischen Printmedien schreiben. Trotzdem müssen die Spieler auch mit einem Shitstorm umgehen können. Im Grunde ist ein Shitstorm wie ein Gewitter. Es zieht auf, dann regnet es sich richtig ab und irgendwann ist es

vorbei. Danach ist wieder blauer Himmel.

Wie wurden Sie in Ihrer aktiven Zeit medial geschult?

Bei uns gab es noch keine mediale Schulung. Damals war alles noch ein bisschen originärer. Das heißt, man stand vor den Medien und hat dann schon mal einen Spruch rausgelassen wie „Wir brauchen Eier!“ Das habe ich mal nach einem Spiel gegen Schalke gesagt. Da würde heute wahrscheinlich jeder Medienberater im Dreieck springen, wenn ein Spieler sowas sagt...

Themenwechsel: Ohne Technologie kommt die Euro 2016 nicht aus. Wie sehr sind Sie an der technologischen Entwicklung der Fußballübertragung interessiert?

Gerade was die Spielanalyse anbelangt, entwickeln sich die technischen Hilfsmittel permanent weiter. Ich muss aber auch sehr vorsichtig sein und differenzieren, was mir als Experte im Fernsehen wirklich etwas nützt. Welche Daten sind wirklich relevant? Das ist die entscheidende Frage nicht nur für mich, sondern auch für Vereine und Trainer.

Gibt es Ihrer Meinung nach noch etwas zu verbessern bei der Präsentation von Fußball-Europa- und Weltmeisterschaften?

Was die Übertragung von Fußball anbelangt, befinden wir uns bereits auf einem sehr hohen Niveau. Es ist erstaunlich, welche Daten der Zuschauer mittlerweile auch über die Second Screens zur Verfügung gestellt bekommt. Ich habe mir kürzlich die Übertragung von Augusta National angeschaut, das weltweit wichtigste Turnier im Golfsport. Da gab es die Möglichkeit, über einen Second Screen die Spieler zu beob-

achten: wie sie sich warmmachen, wie sie auf der Driving Range üben, wie sie Bälle schlagen. Bei der Verzahnung von dem, was ich im Fernsehen sehe mit den Second Screens ist noch eine Menge möglich. Die 37. Zeitlupe aus dem 54. Winkel hingegen hatten wir schon. Es wird weitere technologische Entwicklungen geben, wie den Chip, den man im Ball untergebracht hat. Oder Technologien in den Trikots, die bestimmte Daten von Spielern erheben. Da stellt sich auch wieder die Frage, was genau kann ich mit diesen Daten wirklich anfangen.

Letzte Frage: Die Fußball-Welt wurde jüngst von etlichen Skandalen um die Fifa, um Doping-Vorwürfe und um Steuer-Tricks erschüttert. Sehen Sie es da auch als Ihre Aufgabe, Optimismus zu verbreiten innerhalb der Fußballnation?



Nein. Ich sehe es nicht als meine Aufgabe, Optimismus zu verbreiten. Ich sehe es eher als meine Aufgabe, die Geschehnisse in Bezug auf den Fußball einzuordnen. Die

Menschen haben heute Zugang zu unzähligen Informationen. Da kann es schon helfen, wenn ein Medium hilft hat, die Dinge einzuordnen.

extra

Blues-Bar

Mittwochs der Becks-Tag
ein lecker Flaschchen 2,00€0,33l
Wodka 1,80€ 2cl
und noch viel, viel mehr...
Kicker, Flipper, Dart...MUSIK

Bis bald wird ich mal sagen
im EXTRA
taglich ab 19.00h

Siekerstrasse
33602 Bielefeld



SPORT UND POLITIK

Das Sommer-Abo der taz mit Fussball-EM und Olympia
12 Wochen taz lesen für nur 24 Euro: www.taz.de/sommerabo

Das Angebot gilt bis zum 30. Juli 2016 und nur in Deutschland und endet automatisch.



Die Initiative #BIKEYGEES bringt (geflüchteten) Frauen aus Syrien und anderen Ländern das Radfahren bei. Das erhöht ihre Mobilität und Selbständigkeit erheblich. Die Initiative arbeitet vollständig ehrenamtlich und ist auf Spenden angewiesen.

Für jedes Abo spenden wir 4 Euro an #BIKEYGEES.

taz. die tageszeitung
taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Rudi Dutschke Str. 23, 10969 Berlin

RuhrHOCHdeutsch

im Spiegelzelt

Musik · Kabarett · Comedy · 28. Juni–9. Oktober 2016

Karten und vollständiges Programm
unter www.ruhrHOCHdeutsch.de
oder Tel. 02 31 - 14 25 25

Juni



Di. 28.6 25 €
RuhrHOCHdeutsch
„Benefiz-Gala“



Mi. 29.6 24 €
Christian Ehring
„Keine weiteren Fragen“



Do. 30.6 24 €
René Steinberg
„Gebt dem Unsinn das Kommando!“

Juli



Fr. 1.7 Sa. 2.7 24 €
Der Deuser MIX
„Best of Deutsches Stand-up Festival“



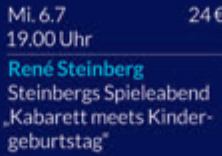
So. 3.7 24 €
Kai Magnus Sting
„Immer ist was, weil sonst wär ja nix!“



Mo. 4.7 17 €
Tina Teubner
„Männer brauchen Grenzen“



Di. 5.7 49 €
Die Kneipe
„Der Bauch lacht mit“
siehe ... immer dienstags



Mi. 6.7 24 €
René Steinberg
Steinbergs Spieleabend
„Kabarett meets Kindergeburtstag“



Do. 7.7 24 €
Fritz Eckenga, Bianca Lammert, Bernd Gieseck & Kai Magnus Sting
„Kollegen lesen Kollegen“
Spotlights & Spott-Highlights aus 115 Jahren Kabarettgeschichte



Fr. 8.7 Sa. 9.7 24 €
Frank Goosen
„Durst und Heimweh“ – Geschichten von unterwegs



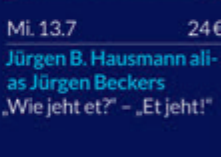
So. 10.7 Eintritt frei ab 11 Uhr
Der Familientag am und im Spiegelzelt
Oldtimer Parade, UEFA-EM Endspiel und mehr ...



Mo. 11.7 17 €
Fatih Çevikkollu
„Emfatih“



Di. 12.7 49 €
Die Kneipe
„Der Bauch lacht mit“
siehe ... immer dienstags



Mi. 13.7 24 €
Jürgen B. Hausmann alias Jürgen Beckers
„Wie geht es?“ – „Et geht!“



Do. 14.7 Fr. 15.7 24 €
Klaus Hoffmann
„Als wenn es gar nichts wär“ – Eine musikalische Lesung



Sa. 16.7 24 €
Fred Ape & Freunde
„Musik-Comedy vom Feinsten“



So. 17.7 15 Uhr 24 €
Die Bullemänner
„Rammdösig“



So. 17.7 24 €
NightWash Live
„NightWash Comedy Special“



Mo. 18.7 17 €
Johannes Flöck
„Neues vom Altern“

Di. 19.7 49 €
Die Kneipe
„Der Bauch lacht mit“
siehe ... immer dienstags



Mi. 20.7 24 €
Peter Freiberg, Thomas Koch und Peter Krettek
„Kumpelabend“



Do. 21.7 Fr. 22.7 24 €
Fritz Eckenga
„Frisch von der Halde“



So. 24.7 24 €
Kay Ray
„YOLO!“



Mo. 25.7 17 €
Anka Zink
„Zink EXTREM positiv“

Di. 26.7 49 €
Die Kneipe
„Der Bauch lacht mit“
siehe ... immer dienstags



Mi. 27.7 Do. 28.7 24 €
Max Uthoff
„Gegendarstellung“



Fr. 29.7 24 €
Django Asül
„LETZTE PATRONE“



Sa. 30.7 29 €
RebellComedy
„live auf Tour“



So. 31.7 24 €
Florian Schroeder
„Entscheidet Euch!“



Rheinlanddamm 200 (an der Westfalenhalle 1) Dortmund

www.ruhrHOCHdeutsch.de